The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 — [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
414
Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 23. Januar 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 19

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Unglücksfälle überall.

Schnellzug-Zusammenstoß auf der Pennsylvania-Bahn. — Ozeandampfer prallen im Nebel zusammen, Personen gerettet. —Von Schneelawine verschüttet.— Die Hochfluthen in Kalifornien.

Altoona, Pa., 23. Jan. Heute früh um drei Uhr fuhr bei Summerhill, westlich von hier, die zweite Abtheilung des westlich fahrenden Schnellzuges der Pennsylvania-Bahn in die erste, wobei drei Menschen den Tod fanden und ein Dutzend Verletzungen erlitten. Die Thatsache, daß die Reisenden auf dem zweiten Zugtheil durch acht Wagen von der Stelle des Zusammenstoßes getrennt waren, hat jedenfalls größeren Verlust an Menschenleben verhindert. Getödtet wurden S. L. Taylor von Brooklyn, N. Y., der Schaffner M. J. Kelly von Jersey City, und der farbige „Porter" Coleman; verletzt W. F. Johnson, Cincinnati; Frau Adam Rankin, Anderson, Ky.; W. D. Kissell, Heizer, Pittsburg; vier Postangestellte, leicht verletzt.

Der erste Theil des Zuges, welcher nach Chicago bestimmt war, enthielt einen Kombinations-, einen gewöhnlichen Personen-, zwei Schlaf- und einen Salonwagen, der zweite Theil, welcher nach St. Louis fährt, zwei Gepäck-, fünf Post-, einen Bahnexpreß-, einen Kombinations-, einen gewöhnlichen und zwei Schlafwagen. Etwa 26 Meilen von hier wurde der erste Zugtheil durch mehrere Frachtzüge aufgehalten, deren Personal auf die Geleise gerollte Felsstücke entfernen mußte. Dadurch wurde der Zusammenstoß herbeigeführt, bei dem der Salonwagen des ersten Theiles völlig zertrümmert wurde. Es waren darin nur ein Reisender, Taylor, und die beiden Pullman-Angestellten. Sie fanden den Tod. Die Lokomotive zertheilte den Wagen und kam erst an dessen Ende zum Stillstand. Mehrere Wagen entgleisten.

Springfield, Ill., 23. Jan. An der Ost Grand Ave. entdeckte heute der Bahnwärter Land, daß die Weiche auf dem Geleise der Illinois-Zentralbahn mit Felsgestein unbrauchbar gemacht worden war, augenscheinlich um den bald darauf fälligen South Bend'er Schnellzug der Bahn zum Entgleisen zu bringen. Während Land sich bemühte, die Steine aus der Weiche zu entfernen, wurde er mit Steinen beworfen und beschossen, er schoß nun ebenfalls, die Verbrecher entflohen, und Land brachte die Weiche in Ordnung.

New York, 23. Jan. Der gestern Nachmittag von hier mit 250 Kajüten- und 211 Zwischendeckspassagieren nach Mittelmeerhäfen abgefahrene Dampfer „Republic" von der White Star-Linie wurde heute früh in dichtem Nebel das Opfer eines Zusammenstoßes mit einem unbekannten Schiff, dessen Kapitän anscheinend sofort weitergefahren ist. Der Vorfall trug sich 26 Meilen südlich vom Nantucket-Leuchthause, siebzig Meilen vom nächsten Lande, der Insel Nantucket, zu. Der Kesselraum der „Republic" füllte sich sofort mit Wasser, welches durch die eingestoßene Wand eindrang, und Kapt. Sealby ließ daher den Funkentelegraphen sofort nach allen Seiten um Hilfe spielen. Nach einigen Minuten konnten schon die Zollkutter „Acushnet" und „Gresham" von Woods Hole und Provincetown abfahren, und die Europadampfer „La Lorraine" und „Baltic" welche in der Nähe waren, änderten ihren Kurs und kamen dem bedrängten Schiff ebenfalls zu Hilfe. Dies ist das erste Mal, daß der Funkentelegraph sich als Retter in der Noth erwiesen hat. Nach den ersten Depeschen des Kapitäns glaubte er, das Schiff über Wasser halten zu können, gegen Mittag schien er diese Hoffnung aber aufgegeben zu haben; inzwischen waren die Passagiere und Mannschaft jedoch von dem italienischen Dampfer „Florida", welcher sich auf der Fahrt von Neapel nach New York befand, an Bord genommen worden. Es wird der Versuch gemacht werden, die „Republic" durch die „Lorraine" oder den "Baltic" nach New York zurückzuschleppen, wenn das irgend geht.

Grand Junction, Kol., 23. Jan. Eine Schneelawine im Gewicht von Tausenden von Tonnen sauste gestern spät Nachmittags über das Camp Bird-Bergwerk in Ouray zu Thal, und dabei wurden der Thierarzt Doukitt, die Fuhrleute Synot und Knerr und der Lagerkoch John Wittwer, welche in der Küche schwatzten, sammt der Küche mit in den Abgrund gerissen. Ihre Leichen wird man wohl nicht vor dem Hochsommer auffinden. Auf den Fahrwegen im Gebirge sind infolge des Schneesturmes, welcher gestern den ganzen Tag gewüthet hat, acht sechsspännige Wagen, die Postkutsche mit $6000 Gold und vielen Passagieren eingeschneit. Man befürchtet hier, daß sie auf der Strecke waren, über welche die Lawine hingebraust ist, und daß diese sie ebenfalls vernichtet hat. Die Lawine war fünfzig Fuß hoch; die im Bergwerk arbeitenden Leute machten Fluchtversuche, die Lawine ging aber dicht an ihnen vorbei. Der Fuhrmann Emil Johnson versuchte, mit seinem Gespann aus der Bahn zu fahren, wurde aber begraben, von seinem treuen Hunde jedoch ausgegraben. Ein anderer Fuhrmann, Bill Barber, warf sich auf eines seiner Pferde und entkam um Haaresbreite. Ein dritter Fuhrmann konnte seine mit Menschen gefüllte sechsspännige Schlittenpost noch gerade vor der Bahn der Lawine anhalten, zwei der Pferde wurden aber mitgerissen. Das Lager der Asenfelder'schen Frachtfahrer wurde völlig zerstört, und 40 Pferde wurden dort mitgerissen. Einer der Leute, Sam Morris, glitt auf der Flucht aus, stürzte in eine Versenkung, und über ihn hinweg ging der gewaltige Schneeballen. Morris blieb unversehrt. Infolge des Luftdruckes der Lawine wurden mehrere Pferde zu Boden geworfen.

Salt Lake City, Utah, 23. Jan. — Seit gestern früh herrscht hier ein schwerer Schneesturm, und 22 Zoll Schnee sind gefallen. Auf Handies Peak sind Bergleute eingeschneit und können nicht gerettet werden, bis der Schnee gefriert, weil der zu ihnen führende Pfad auf dem Wege der Lawinen liegt.

Portland, Ore., 23. Jan. Eine ganz außergewöhnliche Fluth, die an manchen Stellen den Umfang von Springfluthen annimmt, wird längs der ganzen Pazifikküste, von Britisch-Kolumbia bis nach Süd-Kalifornien, gemeldet. In Marshfield wurden die Schutzdämme fortgerissen und viele Wohnhäuser überschwemmt. In Nord Bend wurde der auf der Mole spielende fünfjährige Karl Wittich von der Fluth fortgeschwemmt und ertrank. Eine Gasolinjacht kenterte, die acht Insassen wurden aber gerettet. Westlich von Astoria war die Fluth drei Fuß höher als je zuvor. In Warrenton wurden die Schutzdämme und Geleise fortgerissen.

San Franzisko, 23. Jan. Die Hochwasser verlaufen sich schnell, doch wird der Bahnverkehr infolge der nothwendigen vielen Ausbesserungen des Bahndammes noch wochenlang gestört sein. In Stockton sind die Straßen wieder wasserfrei, unterhalb jener Stadt sind infolge Dammbruches Hunderte von Acres Weizenland überschwemmt.

Santa Barbara, Kal., 23. Jan. — Zu Denham, sechzehn Meilen von hier, wurden heute drei Streckenarbeiter beim Ausbessern der durch Hochwasser zerstörten Geleise der Südpazifikbahn unter einem Erdrutsch begraben und mehrere andere leicht verletzt.

Houghton, Mich., 23. Jan. Hier wurden gestern mehrere Erderschütterungen wahrgenommen.

Wien, 23. Jan. In einer Entfernung von 1800 bis 4000 Meilen wurden von den Apparaten der Wetterwarten in Wien, Pola, Hamburg, Plauen, Potsdam, heute ebenso schwere Erderschütterungen angezeigt, wie zur Zeit der Katastrophe auf Sizilien und in Kalabrien. Der Schauplatz des neuen Unglücks dürfte Ost-Rußland sein.

Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß die Erderschütterungen auf dem Meeresboden sich vollzogen haben.

Der Wirthschaftsbetrieb.

Die Model Lizense-Liga erklärt sich für strenge Regelung.—Die blauen Gesetze in New York.

Louisville, Ky., 23. Jan. Der Nationalkongreß der „Model License"-Liga wird heute Abend zum Abschluß kommen. In der heutigen Versammlung dürfte über einen engen Zusammenschluß aller Industrien, welche unmittelbar oder mittelbar mit der Brau- und Schnapsindustrie und dem Weinbau in Verbindung stehen, berathen werden zum Kampf gegen die Prohibitionsbewegung.

H. A. Smith von Lawton, Okla., Anwalt der „Söhne Washingtons" in Oklahoma, schilderte in der Sitzung gestern Abend, wie in vielen Theilen von Oklahoma der Versuch gemacht werde, um eine neue Abstimmung über die Prohibitionsfrage herbeizuführen, mit der Absicht, die Wirthschaften zu lizensiren. F. W. Cook, der betagte Brauereibesitzer in Evansville, Ind., schlug einen etwas anderen Plan vor, wie ihn die Liga befürwortet. Der frühere Nationalabgeordnete Ellis von Owensboro, Ky., war einer der Redner in der heutigen Vormittagssitzung.

Die Liga hat in ihren Beschlüssen, kurz gefaßt, folgenden Standpunkt eingenommen: Gegen Unmäßigkeit und gegen jegliche Gesetzlosigkeit im Verkauf berauschender Getränke; Verhaftung und Bestrafung aller Betrunkenen; gegen das Freihalten („Treaten") als Förderung unfreiwilliger Unmäßigkeit; für den Widerruf der Lizensen eines jeden Wirthes, der die Gesetze verletzt; gegen Prohibition, als unamerikanisch, als einen Eingriff in das persönliche Selbstbestimmungsrecht und kostspieligen Wahn, so lange nicht auch der Genuß und Besitz von Wein, Bier und Schnaps bestraft wird; gegen Prohibition nach Counties, weil diese nicht den amerikanischen Grundsatz der örtlichen Selbstverwaltung vertreten; für die Entschädigung aller Brenner, Brauer und Wirthe, welche infolge Einführung der örtlichen Prohibition ihre, unter dem Schutz des Gesetzes früher betriebenen Geschäfte verlieren; für die Regelung des Handels mit berauschenden Getränken unter einer Lizens, welche stets in Kraft bleiben soll, es sei denn, der Besitzer macht sich einer Gesetzesverletzung schuldig, und für die Beschränkung der Wirthschaften auf eine für je 500 Einwohner.

Bürgermeister Rose von Milwaukee sprach sich für die Beschränkung der Wirthschaftslizensen auf anständige Leute, für das Verbot von Spielen und der Anwesenheit von Minderjährigen in Wirthschaften und das Verbot des Verkaufs von berauschenden Getränken an Minderjährige aus. Auch war er der Ansicht, daß das Herumlungern in Wirthschaften (Stammtischgäste?) nicht geduldet werden sollte.

Dr. Callen von Pittsburg, Kans., schilderte die Zustände in jenem Staate. Prohibition bedeute nicht Mäßigkeit, sondern Gesetzlosigkeit, und in weiterer Folge Anarchie.

Buffalo, N. Y., 23. Jan. Die hiesigen Wirthe wollen alle Gesetze befolgen und morgen ihre Geschäfte geschlossen halten, um auf diese Weise eine volksthümliche Bewegung zur Unterstützung der in der Staatslegislatur eingereichten Vorlage zum Widerruf der blauen Gesetze zu fördern.

San Franzisko, 23. Jan. Unter einer neuen Verordnung des Schatzamtes, wonach auf ins Ausland zum Lagern gesandten Schnaps bei der Wiedereinfuhr Zoll gezahlt werden muß, wurden heute von den Zollbehörden für 200 Kisten Schnaps $7400 Zoll verlangt. Der Schnaps gehört einer New Yorker Firma und hatte zwei Jahre in Hamburg gelagert, wurde dann in einem Segelschiff ums Kap Horn herum nach hier gesandt. Es ist dies das erstemal, daß die Vorschrift Anwendung findet.

Aus der Bundeshauptstadt.

Zum Schutz der Wälder und Quellengebiete.—Lincolnfeier am Sonntag.—Die Gegner der Opiumeinfuhr abgewiesen. —Keine Pensionserhöhung für Admiral Coghlans Wittwe. — Die Liebesgaben für Italien.

Washington, 23. Jan. Der Abgeordnete Weeks, Mass., hat eine Vorlage eingereicht, wonach eine Walderhaltungskommission gebildet werden soll, mit der Vollmacht, alles Land anzukaufen, das erforderlich ist, um die schiffbaren Schiffe schiffbar zu erhalten; $100,000 werden durch die Vorlage ferner für den Schutz von Wäldern gegen Feuer verlangt; auch sollen die verschiedenen Verwaltungszweige der Regierung auf ein Zusammengehen der einzelnen Staaten zum Schutz der Wasserscheide schiffbarer Flüsse hinwirken.

Die Amtszeit der Kommissäre für die bis 1917 verschobene japanische Weltausstellung ist heute im Hause für beendet erklärt worden.

Am 14. Februar, einem Sonntag, wird das Haus eine Sondersitzung zum Gedächtniß an Abraham Lincoln abhalten.

Auf den Grund hin, daß sonst die Regierung monatlich eine Million Zolleinnahmen einbüßen müßte, während dem Opiumgenuß doch nicht gesteuert werden kann, hat Ausschußvorsitzer Payne die Befürworter eines Verbots der Einfuhr von Opium, außer für medizinische Zwecke, heute im Hause mit ihrer Vorlage bekämpft.

Mit 42 gegen 103 Stimmen hat das Haus heute eine Vorlage zur Erhöhung der Pension der Wittwe des Admirals Coghlan von $50 auf $100 abgelehnt.

Senator Hemenway von Indiana hat heute beantragt, daß die Felder der Schlachten der amerikan. Soldaten mit den Indianern im County Grant, Ind., und am Tallapoosa in Alabama in geeigneter Weise gekennzeichnet werden. In letzterer Schlacht schlug Andrew Jackson die Creek-Indianer. Es sollen Denkmäler errichtet werden.

Senator Gallinger will auf die Pensionirung aller Offiziere der Flotte und des Marinekorps, welche den Bürgerkrieg mitgemacht haben, zu drei Vierteln ihres Höchstgehalts hinwirken.

Der Abg. Kahn, Kalifornien, erklärte heute im Weißen Hause, daß die kalifornische Gesetzgebung ohne Zweifel Ausländern die Erwerbung von Land verbieten werde, was auch in Japan verboten sei.

Heute wurde ein Schiedsgerichtsvertrag mit Brasilien abgeschlossen, somit mit 24 Ländern der Welt. Deutschland und Rußland haben solche Verträge wegen ihrer Form abgelehnt.

Gegen den Ankauf der Wasserkraftanlagen zu Sault Ste. Marie, Mich., durch die Bundesregierung gemäß einer Vorlage des Abg. Lorimer wurde heute von Sprecher Whalen von der Michiganer Legislatur bei Präsident Roosevelt Protest erhoben.

$898,990 hat das Volk für die Erdbeben-Nothleidenden in Italien durch die Gesellschaft zum rothen Kreuz beigesteuert.

Der Senat hat $50,000 für die Vermessung der geplanten Kunststraße zwischen Washington und Gettysburg, welche zum Andenken an Abraham Lincoln gebaut werden soll, verwilligt, die Schaffung einer Kunstkommission aber abgelehnt.

In „McClure's Magazine" wird ausgeführt, daß in den Regierungs-Schiffsbauhöfen, von denen nur die in Brooklyn, Portsmouth und Bremerton, Wash., brauchbar seien, jährlich $40,000,000 verschwendet würden, wofür hauptsächlich Bundessenator Hale, „der Besitzer der Flotte", verantwortlich ist.

Der russische Kredit.

Paris, 23. Jan. Dreißig Mal sind die russischen Schatzamtsbonds überzeichnet worden.

Sollen verhandeln.

Indianapolis, 23. Jan. Der Kongreß der Ver. Grubenarbeiter hat heute die Distriktspräsidenten T. D. Nichols und John Fahy und Distrikts-Vizepräsident Andrew Matti von Pennsylvanien beauftragt, mit den Besitzern der Steinkohlenbergwerke wegen einer neuen Lohnskala zu verhandeln, ehe der alte Lohnvertrag, welcher bekanntlich von einer von Präsident Roosevelt eingesetzten Schiedsgerichtskommission festgestellt worden war, erlischt.

Merkwürdige Strafrechtspflege.

Minneapolis, 23. Jan. Von der Anklage der Beraubung eines Schlafwagens der Nord-Pazifikbahn wurde heute Sherman W. Morris freigesprochen. Er wird jetzt nach Kolorado gebracht werden, um eine zwanzigjährige Zuchthausstrafe wegen Mordes im zweiten Grade zu verbüßen.

Die warme Welle hält an.

Washington, 23. Jan. Die warme Welle, welche in San Antonio, Tex., gestern mit 82 Grad ihren Höhepunkt erreichte, wird in den östlichen und südlichen Staaten noch vier oder fünf Tage, in den Staaten des Mississippi-Thals noch drei oder vier Tage anhalten, laut einer heutigen Sondermittheilung der Wetterwarte.

Deutsche Farmerfamilie ermordet.

Amite City, La., 23. Jan. Der angesehene deutsche Farmer B. Bieland, seine Frau und Stieftochter wurden auf der Heimfahrt nach ihrer zehn Meilen von hier gelegenen Farm gestern Abend aus dem Hinterhalt erschossen. Sheriff Saal sucht mit Bluthunden nach den Mördern.

Ausland.

Blutiger Kampf mit Räubern.

In den Straßen einer Londoner Vorstadt finden fünf Menschen den Tod.

London, 23. Jan. Zwei in einer Gummiwaarenfabrik in der Vorstadt Walthamstow beschäftigte Italiener überfielen heute aus Rache für ihre Entlassung den Boten, welcher das Geld zum Lohnauszahlen geholt hatte, entrissen ihm das Geld und liefen die Straße entlang. Bald war die Polizei in einem Kraftwagen hinter ihnen her. Die Räuber schossen mit automatischen Revolvern auf ihre Verfolger und trafen mehrere Männer und Knaben, welche auf der Straße waren und sich nicht mehr hatten flüchten können.

Schließlich sprangen die Italiener auf einen elektrischen Straßenbahnwagen, dessen Lenker sie unter Todesdrohungen zwangen, blitzschnell zu fahren. In der Nähe der Tottenham-Sümpfe sprangen die Verbrecher ab und suchten Deckung gegen die gleich darauf eintreffende und durch mehrere hundert Arbeiter verstärkte Polizei. Das Nutzlose eines weiteren Widerstandes einsehend, begingen sie, von allen Seiten umzingelt, Selbstmord. Ein Polizist, ein kleiner Knabe und ein Arbeiter waren von ihnen auf der Flucht erschossen worden, zwei Polizisten und drei Knaben sind unter den Verwundeten.

Lokalbericht.

Gegen die Kinderarbeit.

Frl. Jean M. Gordon von Louisiana klagt „Federation of Labor" an.

Im Bankettsaale und in anderen Räumlichkeiten des „Auditoriums" wurden heute die Sitzungen des Kongresses zur Bekämpfung der Kinderarbeit fortgesetzt. Herr Edgar T. Davis, Chef der staatlichen Fabrikinspektion von Illinois, hielt einen längeren Vortrag über die hier bereits erzielte wesentliche Einschränkung der Kinderarbeit. Aufsehen erregte Frl. Jean M. Gordon aus Louisiana mit einem heftigen Angriff auf die Verbandsleitung der „American Federation of Labor".

Sie sei eine überzeugte Befürworterin der Gewerkschaftssache, erklärte die Rednerin, aber an der „American Federation of Labor" sei sie irre geworden. In Louisiana sei die Legislatur angegangen worden, die Dauer der täglichen Arbeitszeit für Frauen und Kinder auf 9 Stunden zu beschränken. Die betreffende Vorlage habe auch Aussicht auf Annahme gehabt. Hintertrieben worden sei diese durch — Vertreter des Gewerkschaftsbundes, die sich zu Gunsten einer anderen Vorlage erklärten, welche den zehnstündigen Arbeitstag auch für Frauen und Kinder in aller Form als zulässig anerkennt. — Es müsse da, sagte Frl. Gordon, ein Einverständniß zwischen den Fabrikanten und den Vertretern der „Federation" geherrscht haben.

Die Bücher von Morris & Co.

Die mit der Großschlächter-Untersuchung beschäftigten Hilfs-Distriktsanwälte Wilkerson und Childs prüften heute mit Hilfe der Morris'schen Buchhalter Timmins, Dowling und Walt die Bücher von Morris & Co.

Die Bundes-Grandjury hat sich gestern bis Montag Morgen vertagt. Die Bücher haben ihr zum Theil schon vorgelegen, und was in dieser Hinsicht noch nicht geschehen ist, soll in der nächsten Woche nachgeholt werden.

Lorimer geht nach Washington

Er hält Umschau nach einem passenden Nachfolger für Hopkins.

McKinley als Favorit.

Seine unabhängige Haltung in politischen Fragen empfiehlt ihn den Gegnern Hopkins'.—Col. Lowden u. Kongreßmitglied Rodenberg weitere Kandidaten.

Weitere Entwickelungen in dem Kampf um den Sitz im Bundessenate waren heute nicht zu verzeichnen, doch macht sich allgemein die Ansicht geltend, daß die nächste Woche eine Lösung nicht bringen wird. Niemand zwar, der nicht dem Lager Albert J. Hopkins' angehört, ist noch im Zweifel, daß die Tage des Senators gezählt sind, aber gleichzeitig vermißt sich auch Niemand, zu prophezeien, wann die Sperre in der Legislatur gehoben sein wird und der Nachfolger des Staatsmanns von Aurora von der Legislatur das Patent erhalten wird, das ihm den Sitz im Millionärsklub in Washington sichert.

In gut unterrichteten Kreisen macht sich die Ansicht geltend, daß die Sperre nächste Woche nicht gehoben werden wird. Die Anhänger Hopkins' werden versuchen, sie so lange als möglich aufrechtzuerhalten, um Zeit zu gewinnen, weitere Stimmen auf ihre Seite zu bringen, und die Gegner Hopkins' haben ein lebhaftes Interesse daran, den gegenwärtigen Stand der Dinge beizubehalten, um dem Senator zu beweisen, daß für ihn keine Hoffnung ist; ihm Gelegenheit zu geben, sich den Kopf an der Steinwand einzurennen, die William Lorimer und seine Freunde errichtet haben, und ihm zu beweisen, daß es politisch eine Thorheit von ihm war, den Mann zu verrathen, der ihn zu dem gemacht hat, was er ist. Die Bestrafung Albert J. Hopkins' ist der schließliche Zweck der Lorimer-Yates-Leute. Dabei wollen die Gegner Hopkins' aber nicht nur zerstörend, sondern auch schöpferisch wirken, und ihr Ziel ist eine Einigung der zerfahrenen republikanischen Partei in Illinois.

William Lorimer machte den Anfang, als er Gouverneur Deneen jenen unerwarteten Besuch im Kapitol in Springfield abstattete, der alle Zungen in Illinois in Bewegung setzte. Daß er für weitere Schritte auf der eingeschlagenen Bahn zu haben sein wird, darüber herrscht in politischen Kreisen kein Zweifel.

Der „blonde Boß" hat sich gestern Abend nach Washington begeben, um mit verschiedenen Kongreßmitgliedern des Staates Rücksprache zu nehmen, die für den Sitz im Bundessenate in Betracht kommen. Natürlich wird er am Dienstag, wann der Tanz in der Legislatur von Neuem beginnt, wieder in der Staatshauptstadt anwesend sein. Drei der Vertreter des Staates sind es, die als Nachfolger des jüngeren der beiden Bundessenatoren überhaupt in Betracht kommen, Col. Frank Orren Lowden von Sinnisinipp, der Gatte von Florence Pullman, der Tochter des Schlafwagenkönigs George M. Pullman und einer der Erben der Pullman'schen Millionen, daneben Vertreter des Staates im republikanischen Nationalausschuß, William A. Rodenberg von East St. Louis, Vertreter des 22. Kongreßbezirks, und William Brown McKinley von Champaign, Vertreter des 19. Bezirks, Farmer, Bankier und Haupt der ländlichen Straßenbahn-Linien des Staates. Verhältnißmäßig die geringsten Aussichten hat Col. Lowden. Einen bedeutend zahlreicheren Anhang könnte Kongreßmitglied Rodenberg ins Feld stellen, der die 16 Legislaturmitglieder seines Kongreßbezirks kontrolirt und daneben noch nahezu 40 Anhänger der gegenwärtig von Cullom und Hopkins kontrolirten Maschine auf seine Seite bringen könnte. Vom Standpunkte der Anhänger William Lorimers und Richard Yates' aber kann gegen ihn geltend gemacht werden, daß er zu Gouverneur Deneen in zu nahen Beziehungen steht. Und daß William Lorimer gegenwärtig Herr der Lage ist, darf nie außer Acht gelassen werden. Auch wenn man berücksichtigt, daß sein vornehmstes Ziel ist, Herrn Hopkins politisch todt zu machen, dürfte er nicht geneigt sein, Deneens Machtstellung zu stärken.

McKinley als Favorit.

Die besten Aussichten auf den Sitz Hopkins' als Kompromißkandidat, der die hadernden Faktionen der Partei unter einen Hut bringen könnte, hat nach Ansicht erfahrener Politiker Kongreßmitglied William B. McKinley von Champaign. Politische Kreise sind der Ansicht, daß er auch dem „blonden Boß" als der annehmbarste Kandidat erscheinen dürfte. McKinley ist bisher stets sehr unabhängig gewesen und hat sich nie an den faktionellen Streitigkeiten betheiligt, welche die Partei in Illinois gespalten haben. Das einzige Mal, daß er außerhalb seiner Sphäre als Kongreßmitglied politisch thätig gewesen ist, war als Kampagneleiter Sprecher Cannons während dessen kurzer Kampagne für die Nomination für das Präsidentenamt im vergangenen Sommer. Im Uebrigen hat er sich nicht um die Kämpfe zwischen der Staatsmaschine unter Gouverneur Deneen und der Bundesmaschine unter den beiden Bundessenatoren gekümmert. Er ist stets unabhängig gewesen, und war weniger auf die Unterstützung einer politischen Maschine angewiesen, als irgend ein anderes Mitglied des Kongresses. Großer persönlicher Reichthum, eine einflußreiche Stellung als Arbeitgeber, der über zahlreiche Angestellte verfügt, und große persönliche Beliebtheit in seiner engeren Heimath haben es für ihn nicht so nöthig gemacht, um die Gunst der herrschenden Faktion zu buhlen, und haben ihm erlaubt, sich vom Parteigezänk fernzuhalten. Es ist die Ansicht gut unterrichteter politischer Kreise, daß er der beste Mann ist für Hopkins' Platz im Senat. Außerdem erlaubt ihm sein bedeutendes Privatvermögen die Repräsentation, die mehr oder weniger von einem Mitglied des Millionärsklubs, wie der Senat spöttisch genannt wird, erwartet wird. Er dürfte für William Lorimer der annehmbarste von allen Mitgliedern des Kongresses sein, die für die Stellung Hopkins' in Betracht kommen.

Freude im Lager Hopkins'.

Die Wahrheit des alten deutschen Sprichworts, daß eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, ist den Anhängern Senator Hopkins augenscheinlich noch nicht klar geworden, denn groß war heute die Freude, daß Emil Kowalski, der Vertreter des Senatsbezirks, in dem Deneen wohnt, zur Hopkins'schen Faktion übergegangen ist. Sie knüpften an die Eroberung dieser einen Stimme die weitgehendsten Hoffnungen und behaupteten, daß eine Wendung gekommen sei, natürlich zum Guten. Während bisher William Lorimer Alles nach seinen Wünschen lenken konnte, und Alles ging, wie er es wollte, bedeutet die Bekehrung Kowalski's nach Ansicht der Anhänger Hopkins' den kritischen Wendepunkt in dem Kampfe, und sie rechnen darauf, daß ein gründlicher Umschlag der Stimmung zugunsten des Staatsmanns von Aurora folgen wird.

Aus dem Stadtgericht.

Findet es empörend, daß man ihn und seine „Flamme" verhaftet hat.

Der frühere New Yorker Makler Frederick J. Havens und seine Flamme, die Schauspielerin Frances Montgomery, wurden heute von Stadtrichter Newcomer um je $25 und die Kosten gestraft. Havens wurde außerdem dazu verurtheilt, seiner Gattin, die er böswillig verlassen hat, $200 zu zahlen. Gleichzeitig nahm der Kadi die Gelegenheit wahr und rieth dem Makler und seiner Flamme, getrennt zu leben, bis sie ehelich verbunden sind. Würden sie den Rath nicht beherzigen und ihm nochmals unter ähnlicher Klage vorgeführt werden, so könnten sie sich darauf gefaßt machen, nach der Bridewell gesandt zu werden.

Havens zeigte keine Spur von Reue. Er sei nur dem Zuge seines Herzens gefolgt, sagte er. Man könnte ihm daher keinen Vorwurf daraus machen, die ungeliebte Frau verlassen und mit der „Seelenfreundin" zusammengehaust zu haben. Daß man ihn und diese verhaftet habe, finde er empörend.

Jugendlicher Leichtsinn.

Drei Kinder haben schwere Brandwunden erlitten.

Spielende Kinder warfen heute Nachmittag eine mit Firniß angefüllte Blechbüchse in ein auf einer leeren Baustelle angezündetes Feuer. Eine Flammengarbe schoß empor, und im Nu brannten die Kleider von drei Kindern, die schwere Brandwunden erlitten.

Die Verunglückten sind: Donnelly Bosowich, Nr. 19 Fay Straße; Stanley Kanter, Nr. 26 Fay Straße, und Frank Milock, Nr. 26 Fay Straße. Donnelly ringt im County-Hospital mit dem Tode.

Geheimnißvoller Unfall.

Dr. Marie De Vere, eine Aerztin, Ellen Keefe, eine Krankenpflegerin, und A. Sharon, ein Krankenpfleger im Isolirhospital, liegen dort infolge eines am Donnerstag Abend geschehenen Kraftwagenunfalls schwer verletzt darnieder. Der Ambulanzarzt Dr. George Hunt ist bemüht, Näheres über den Unfall zu erfahren.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen regnerisch und etwas kühler; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht etwa 40 Grad; südliche, später östliche Winde.
Illinois und Indiana: Heute Abend und morgen regnerisch und etwas kühler.
Nieder-Michigan: Heute Abend regnerisch; morgen Regen oder Schnee und kühler.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen Regen oder Schnee; morgen kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 56 Grad, Nachts 12 Uhr 58 Grad, Morgens 6 Uhr 56 Grad, Mittags 12 Uhr 62 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
414
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

In kühler Gruft.

Die Leichen der Opfer der Crib-Katastrophe heute beerdigt.

Eindrucksvoller Gottesdienst.

Er fand in einer kathol. und einer protest. Kirche in South Chicago statt. — Die Geschäfte waren während der Feier geschlossen.—Drei weitere Leichen geborgen.

Ganz South Chicago gab heute Morgen der tiefen Trauer um die armen Opfer des gräßlichen Crib-Unglücks öffentlichen, beredten Ausdruck. Glockengeläute rief die Trauernden in die katholischen und protestantischen Gotteshäuser, wo im Beisein weinender Wittwen und Waisen und leidtragender Kameraden Gottesdienst für die so grausam aus dem Leben Gerufenen abgehalten wurde, ehe man ihre 47 irdischen Ueberreste auf dem Mount Greenwood-Friedhofe dem Schooße der Erde übergab.

In der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, an 88. Str. und Commercial Ave., dem größten katholischen Gotteshause in South Chicago, waren alle katholischen Priester jenes Stadttheils und viele aus anderen Gegenden der Stadt versammelt. Bischof Paul Peter Rhode zelebrirte dort als Stellvertreter des von der Stadt abwesenden Erzbischofs Quigley das feierliche Todtenamt unter Beihilfe der Pfarrer F. M. Wojtalewicz, G. J. Blatter und John Kranjec. Protestantischer Gottesdienst fand in der South Chicago Presbyterianer-Kirche, Exchange Ave. und 91. Str., statt, wobei Geistliche mehrerer Kirchen verschiedener Konfession amtirten und die Chöre dieser Kirchen mitwirkten. Die Polizei sorgte dafür, daß Verwandte und Freunde der Opfer zuerst Plätze in den Gotteshäusern erhielten, die bis zum äußersten Fassungsvermögen gefüllt waren.

Die Läden waren während der Todtenfeier geschlossen, und die South Chicago-Bezirkswache war mit schwarzem Flor behängt. Dort fuhren nach dem Gottesdienst die 47 Leichenwagen mit den Särgen vor, bis 188 Polizeibeamte in Zivilkleidung sich an die Spitze des Zuges gestellt hatten, um ihn zum Friedhofe zu geleiten. Weitere 250 Polizisten in Uniform hielten die Ordnung unter den Zuschauermassen aufrecht. Auf dem Friedhofe amtirten die Geistlichen O'Reilly, Blatter und Kranjec bei der Beerdigung.

In den Straßen, durch die der Leichenzug sich bewegte, namentlich in der Nähe der South Chicago-Bezirkswache, waren 20- bis 30,000 Menschen versammelt. An der Spitze des Zuges schritten Hilfs-Polizeichef Schüttler, Inspektor Hunt und die Leutnants Smith und Moore. Ihnen folgten die Polizisten und diesen George W. Jackson und Daniel O'Connor, der Superintendent der Crib. Hinter ihnen schritten die Angestellten der Jackson Company. Dann kamen die Ald. J. H. Jones und P. H. Moynihan von der 8. Ward, Koroner Hoffmann und sein Hauptgehilfe Jones. Ihnen folgten die 47 Leichenwagen, schwarz und weiß, jeder mit einem von George W. Jackson gewidmeten Kranze geschmückt. An jeder Seite jedes Wagens schritt ein Polizist. Hinter den Wagen folgten über 100 Angehörige und gerettete Opfer, letztere zum Theil mit Verbänden. Das Wehklagen der Frauen war herzzerreißend, und das Ganze machte einen tief erschütternden Eindruck.

Drei weitere Leichen.

Hilfskoroner Kennedy stellte heute Morgen eine Jury für den Inquest über den Tod von John Haydeo oder Idoo zusammen, dessen Leiche gestern Nachmittag im See gefunden wurde. Haydeo war 20 Jahre alt und als „Mucker" bei der Jackson Company angestellt. Er war von der brennenden Crib in den See gesprungen und ertrunken. Der Inquest wird erst nach dem über den Tod der anderen Opfer stattfinden. Die Geschworenen sind:

W. D. Curtin, 80 Hill Str.; E. O. Gleason, 148 Wells Str.; C. C. Reardon, 148 Wells Str.; John Lenihan, 150 Wells Str.; R. Cassidy, 145 Wells Str.; C. Saunders, 263 Ohio Straße.

Haydeo hatte sich am Montag mit der 17 Jahre alten Mary Hulda, Nr. 7681 South Chicago Ave., verheirathen wollen.

Heute Morgen wurden wieder zwei bei dem Crib-Unglück Ertrunkene in der Nähe der Unglücksstätte im See gefunden. Eine der Leichen scheint die des vermißten Zeitkontroleurs R. D. McDonald zu sein, denn sie trug einen Siegelring mit dem Buchstaben R. an einem Finger der linken Hand. Die andere ist vermuthlich die eines der vermißten „Mucker".

Die Leichen wurden an Bord des Schleppers „Sabin" gebracht und später vom „Morford" an Bord genommen, der sie nach dem Fuß von La Salle Str. brachte. Von dort wurden sie nach Curtins Bestattungsgeschäft, 148 Wells Str., befördert. Keine der

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Die Telephon-Schaustellung in der elektrischen Ausstellung im Koliseum

bietet Euch eine Gelegenheit, näher mit den Einrichtungen und Methoden der Telephonie bekannt zu werden, eine Anwendung von elektrischer Kraft, die das ganze geschäftliche und gesellschaftliche Leben verändert hat und noch mehr verändern wird.

Das Publikum begreift schnell die Benutzung des Telephons, weiß aber nichts von der Wechselwirkung verwandter Vorrichtungen oder der Verwickelung des Telephon-Dienstes. In diesen Sachen bietet die jetzige Schaustellung ein interessantes und nützliches Bild.

Chicago Telephone Co.
203 Washington Strasse.

Von gleichem Stamm.

Roman von E. Vely.

(16. Fortsetzung.)

Eine Sekunde sind Alle still, dann sagt die Geheimräthin: „Das ist — ein Einfall — ist ein Ausweg."

Heinz lächelt verstohlen, seine und Wolfdietrichs Blicke begegnen sich, ruhen ineinander, sprechen —. Wolfdietrich sagt dann schnell, unter einem ersichtlich unangenehmen Eindruck: „Anne Bormann hier — in dem Kreise? das unbefangene Kind. Das ist doch ganz unmöglich!" und beinahe heftig: „Mutter — unmöglich!"

Aber die Mienen der Hausfrau haben sich erhellt: „Wir wollen Vater nicht um eine Jugenderinnerung bringen. Die Aufseherstochter hat uns ja überhaupt die Verse gegeben. Sie soll die Nummer übernehmen."

„Das wäre doch" — Wolfdietrichs Gesicht flammt, „absolut nicht am Platze."

„So — abgegrenzt willst Du sein? Stimmt doch nicht mit Deinen sonstigen Ansichten", flüstert Heinz. Die Hausfrau macht eine Bewegung, die kein Ja und Nein mehr duldet. „Es wird die höchste Zeit zu Tisch zu gehen. Wer soll das Mädchen informiren und holen?"

Es sieht aus, als wollen Heinz und der junge Weland zu gleicher Zeit etwas sagen, und als besinnen sie sich ebenso schnell wieder. „Das muß Ule thun, der ist ja in der Familie bekannt. 'Ne Vertrauensperson," fällt Heinz dann ein.

„Und der hat überdies keine Tischdame. Wolfdiet, wo ist der Präsident? führ mich mal hin." Die Geheimräthin nimmt den Arm des Sohnes.

Man stellt sich Paar zu Paar und sucht unter Lachen und Plaudern seine Plätze — jeder Tisch ist durch eine Blumenart kenntlich.

Doktor Ulrich findet den ersten Kutscher an der Seite von Wanda Scheuters zweiter Zofe. „Die Exzellenz hat mich beschworen, um einen Wagen zu bitten!" sagt die niedliche, feinfrisirte Person.

„Ach, Herr Doktor, das Fräulein ist ja wie eine Rasende. „Fort will ich, fort aus dem Hause, wo mein Lebensglück vernichtet ist!" schreit sie, und Exzellenz verstehen's nicht und ich nicht. Und was sie meint, sagt sie nicht. Und —stille Wasser sind tief, Herr Dokotor. Wer hat denn dem kleinen Fräulein den Wuthteufel angesehen?" Und sie zupft an ihrer weißen Schürze.

Ulrich gibt Auftrag, daß in einer Stunde der Wagen für die Damen vorfährt, eher geht doch der Zug nicht. „Und jetzt brauch ich einen fürs Dorf. Schnell, über Hals und Kopf!"

„Das Kupée, Herr Doktor?"

„Was am rascheſten —"

„Das Sattelzeug liegt den Braunen noch auf. Knapp sagt immer, das muß sein. Man weiß nicht, was passiren kann. Und ich fahr den Herrn selber."

Als Ulrich von Pasow in den Kissen sitzt, das Ziel gesagt hat, schüttelt er den Kopf. Heinz hätte auch etwas Besseres einfallen sollen, als sich und die Tante auf die Idee zu bringen, daß das Annche —. Ist nun aber mal so, und er muß sich die redlichste Mühe geben. Hinter ihm strahlen aus Fenster und Garten und Park die elektrischen Lichter. Schloß und Dorf, so eng zusammen gehörig und doch in solchem Abstand —. Wie lächerlich er sich vorkommt, im Frack und seinem alten Hut, den er aufgestülpt hat. Na, die Braunen eilen sich, das fliegt ja nur so dahin. Wenn er bei den Bormanns eintritt in diesem Aufzug, müssen sie ihn ja für verrückt halten. Da sind die ersten Häuser schon, die Leute stehen hier und da und blicken nach Welandshöh hinauf. Jetzt recken sie die Hälse nach dem jagenden Wagen. Nun das Werkgebäude — drüben Meyerings Haus —. „Halt! Halt! Nieber! Hier halten!" Durch die unverhängten Fenster hat er eben Annchens blonden Kopf gesehen.

Die Pferde stehen. Baff! fliegt der Schlag zu und Doktor Ulrich huscht die Stufen zwischen den Steinpfosten hinauf. Da ist Meyering schon in der offenen Thür. „Herr Doktor!"

„Nein, nein, — nichts Besonderes", wehrt der ab. „Und doch was — jä —" Er thut, als hätten nicht die flinken Pferde, sondern er selber den Weg zurückgelegt. „Das Annche Bormann muß ich sprechen!" Und eine Schwere fällt von seinem Herzen, daß er hier sagen kann, was er soll, und in den beiden Menschen wird er Beistand finden.

„Aber, Doktor?" Frau Meyering sieht ihn an und bricht dann in Lachen aus. „Sind Sie denn da oben durchgegangen?"

„Rausgeworfen? können Sie auch fragen, verehrte Frau. Nein, ich bin in fliegender Eile mit einer Mission da. Und die gilt dem Annche."

Das hat das Köpfchen gehoben und nicht gewußt, darf es mitlachen, denn der Doktor von Pasow ist ihr eine große Respektspersn. Und nun — sie steht bescheiden da, erwartungsvoll, verwirrt.

„Das Annche, wie es steht und geht, soll mitkommen, da in dem Wagen!"

„Nanu!" bricht der Inspektor heraus, und Frau Meyering sieht den Sprechenden mit einem sehr prüfenden Blick an. Das Mädchen sagt gar nichts, es öffnet die rothen Lippen, schließt sie wieder.

„Ja, es ist doch so, Annche!" ruft der Doktor.

Da gibt sie sich einen Ruck: „Mit der Schreibmaschine, wie damals?"

„Wie damals!" das Wort paßt Ulrich von Pasow, und er stößt einen vergnügt pfeifenden Ton aus; dann nimmt er die goldene Brille, die beschlagen ist, ab, und putzt eifrig an ihr herum. „Wie damals — aber doch nicht so ganz, Annche. Sie sollen nämlich singen, dieLieder, Sie wissen schon. Ein Fräulein ist krank geworden."

Sie ist blaß, roth wieder, fühlt, daß die drei sie zu gleicher Zeit ansehen, hebt die Hände und macht ein paar schlenkernde Bewegungen. „Ach, doch nicht, Herr Doktor! Vor all den Leut' — das soll ich doch net. Das —"

Er nickt hastig, setzt die Gläser wieder auf und sieht das Ehepaar an, recht bittend.

Da ist es Frau Meyering, die das Kind an sich zieht und ihm sanft über den geneigten Kopf streicht. „Lieb Annche, wenn die Frau Geheimrath das wünscht — ja, und wenn man es so gut kann wie Du, und es gefallen hat, neulich, und man sich daran erinnert, ist's eine ganz natürliche Sache, daß man keine Zeit verliert. Hin mußt Du und singen auch."

„Gefallen," sagt Ulrich von Pasow „hat es außerordentlich. Mein Bruder meint, sie macht es hundertmal besser, die andere, als das kranke Fräulein — and meine Tante läßt bitten, und Wolfdietrich, mein Vetter auch — der ist auch ganz überzeugt —"

Die braunen Augen des Mädchens suchen den Boden, die rechte Hand streicht an dem Kleide hinunter. „So viele Leute! so viele Leute!"

„Es würde meinem Onkel die ganze Festfreude verderben. Meint sein Sohn auch! Meinen wir alle!"

„Ja, denn Annche!" ruft Frau Meyering. „Denn ist da gar nichts mehr zu besinnen!"

„Denn," sie thut einen langen Athemzug, „denn will ich!"

„Bravo! bravo!" und Frau Lene zieht das junge Ding wieder an sich und küßt es herzlich auf der Stirn. „Ich weiß doch, mein brav Annche! Du wirst mir keine Schande machen."

Und nun strahlt das junge Gesicht, und entschlossen sagt sie: „Gut will ich's machen, so gut, als ob Sie selber zuhörten."

Noch ein sonniges Nicken, dann will sie hinaus nach Jacke und Hut, besinnt sich und blickt den Doktor an. „Aber, so —"

„Das zum Anziehen ist oben," und es kommt ihm eine ganz schlaue Regung. Von den Karirten, die Fräulein Wern zu Krämpfen gebracht, und der scheckigen Mütze, die sie auf den Boden geschleudert hat, will er lieber nichts sagen. „Das kommt alles."

Der stattliche Nieber blickt ein wenig erstaunt von seinem Bock, als die schmächtige Gestalt, von den beiden Männern geleitet, heraustritt und in den Wagen geschoben wird. „Nieber, schnellstens!"

„Das Ding, das Kind!" sagt der Oberinspektor drinnen, als das Rollen verklingt.

„Das arme Ding! das arme Kind!" spricht seine Frau ihm nach.

Er sieht sie an. „Ja, ja, ja!" Wie immer versteht eines des andern Gedanken. Und dann nimmt Meyering die Hand seiner Frau. „Die Sache kann auch noch 'ne andre Seite haben: Was Du von der Minute ausgeschlagen...."

„Ach, lieber Alter!"

„Ja — ja! hm! Nun muß ich wohl in der Zeitung fortfahren, wo die Kleine stehen geblieben ist."

Das feine Diner auf Welandshöhe ist schon nach einer Stunde vorüber, schnell wie in Hofkreisen ist servirt worden. Man hat gedämpft geplaudert, halblaut gelacht, gar keine Toaste gesprochen, nicht angestoßen, nur zugetrunken. Ein Duften und Schwirren ist über den runden Tafeln, Blumenduft mischt sich mit leisem Speisegeruch, und blaugraue kleine Wölkchen steigen zur Decke und werden durch die Lüftungsgitter, die hinter Verzierungen angebracht sind, gedrängt. Elektrische Fächer drehen sich hinter Pflanzengruppen. Die Lichtstrahlen fangen sich in dem Kristall und Silber, dem Schmuck der Frauen, die Augen glänzen, die Mienen sind froh und verbindlich. Nun ein allseitiges Erheben, Verbeugungen, die Herren bieten ihren Nachbarinnen den Arm, die Halle und die anderen Räume nehmen die Gruppen auf's Neue auf. Der Kaffee wird gebracht, und die Löffel klirren leise auf den Untertäßchen. Unbemerkt schlüpfen einige Herren in die Rauchzimmer, voll Sehnsucht nach einem Zug aus einer Zigarette. Die Mitwirkenden sind auch schon verschwunden, um sich umzukleiden. Herr von Pasow hat äußerste Pünktlichkeit erbeten. „Da kann man doch nicht anders," hat Gabriele Leipold dem Tischherrn, dem schönen Leutnant, gesagt. „Und — wir stehen ja auch im Bilde nebeneinander!" Er führt sie aber noch treppauf, wo sich ihre Wege trennen.

Die „kleine Wern?", denkt er und schaut sich um, nein, die ist diesmal nicht hinter ihnen. Muß auch in einem andern Raum gesessen haben. Sonderbar, daß er sie nicht früher vermißte. Hübscher, ausdrucksvoller Kopf, der Geheimrath Wern, bedeutender Mensch. Leider gar kein Geld! — Seufzer. Ob die hübsche Leipold? Er muß mal Heinz von Pasow fragen. Wenn man ein armer Leutnant ist, muß man sich vor dem Verlieben hüten. Was fühlt er denn für sie? Sympathie! Ja, das ist das rechte Wort. Ihm wird so viel leichter dabei. Sympathisches, liebes Mädchen. Sie sah letzthin bei Oberst Rendicke in dem weißen Kleid „so sympathisch" aus. Da kann doch kein Mensch etwas anderes in seinem Benehmen erblickt haben als die herkömmliche gesellschaftliche Höflichkeit. Die kleine Milly natürlich auch nicht. Wenn's einem auch gut thut, zu fühlen — ja, was denn? nun, daß man selber dem gnädigen Fräulein nicht unsympathisch ist. Na, man müßte ja kein junger Mensch und kein Leutnant sein! Gute, ernste Augen hat Milly Wern, er ist immer ganz sentimental, wenn er hineinguckt, denn sie erinnern ihn an die feiner verstorbenen Mutter. Und so nett die Gabriele ist, für Milly Wern hat er entschieden mehr — Gefährlich, dies Nachdenken! Lieber nicht — besser, er macht, daß er jetzt in seine Bergmannskleidung kommt, die ihn, Fräulein Leipold behauptet es liebenswürdig, so gut kleidet wie seine Uniform.

Wanda Scheuler gibt Wolfdietrichs Arm frei. „Nun sind Sie erlöst!"

„Aber — mein gnädiges Fräulein, dann — hat man den Tischherrn schlecht für Sie gewählt!"

„Vielleicht." Sie sieht ihn forschend an, mit dem eiskalten Blick, den alle Welt an ihr kennt. „Ihr Vetter Pasow ist nämlich so unverschämt grob. Das hat mich ungeheuer belustigt, und Sie haben in der Beziehung gar nichts Verwandtschaftliches."

(Fortsetzung folgt.)

Wenn Ihr einen Hals hättet wie dieser Geselle, und er wäre wund von oben bis unten, Tonsiline würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle sichere, lindernde, antiseptische Kur für wunden Hals ist kurz gesagt, Tonsiline. Eine kleine Flasche von Tonsiline reicht weiter als fast irgend eine Art von wundem Hals. Tonsiline heilt wunden Mund und Heiserkeit und verhütet Bräune und Diphtherie.

25c und 50 Cents bei allen Apothekern.
The Tonsiline Co., Canton, Ohio.

Lokalbericht.

Hopkins' Anhänger rührig.

Machen unter der Bevölkerung der Landbezirke Stimmung für ihn.

Seine Feinde bleiben fest.

Achtundzwanzig verpflichten sich, stets gegen den Bundessenator zu stimmen.—Deneen führt dem Senator einen neuen Anhänger zu.—Eine stürmische Debatte.

Freunde und Feinde Bundessenator Hopkins' strengten gestern alle Kräfte an, um ihre Reihen für die Erneuerung des Kampfes am nächsten Dienstag zu stärken. In beiden Lagern wurde Kriegsrath gehalten, und beide Seiten beschlossen, auf keinen Fall nachzugeben. Die Mannen des Senators traten in seinem Anwaltsbüro im Corn Exchange-Gebäude zusammen und beschlossen, nichts unversucht zu lassen, um die widerspänstigen Gesetzgeber, die gegen den Senator stimmen, davon zu überzeugen, daß Niemand die Interessen des Staates besser wahrnehmen kann als er. Ihr jüngster Plan ist es, sich an die Bevölkerung der einzelnen Bezirke zu wenden, in denen eine Mehrheit der Wähler sich gegen Hopkins erklärt hat, und deren Vertreter demgemäß gegen Hopkins stimmen. Da der rothhaarige Staatsmann von Aurora über eine Menge Anhänger verfügt, deren fette Posten in der Bundesverwaltung ihnen genügend Zeit für eine derartige Agitation lassen, so dürfte es ihm nicht schwer fallen, den Plan durchzuführen. Seine Anhänger versprechen sich viel Erfolg davon, da sie der Ansicht sind, daß ein Gesetzgeber, der ihrem Liebeswerben nicht Gehör schenken will, jedenfalls den Wünschen seiner Wähler Rechnung tragen wird. Nach Beendigung der Konferenz erließ der Senator seine gewöhnliche Mittheilung an das Publikum, daß seine Wahl gesichert sei.

Im Laufe des Tages gewannen die Anhänger des Senators einen bockbeinigen Abgeordneten für sich, Emil Kowalski vom 4. Bezirk, der bisher stets gegen den Senator gestimmt hat. Kowalski vertritt den 4. Bezirk, in dem Gouverneur Deneens hiesiges Heim gelegen ist, und verdankt seine Stellung dem Staatsoberhaupte, dem auch das Verdienst, Kowalski auf den rechten Weg gebracht zu haben, wie die Hopkinsleute es ausdrücken, gebührt. Auch auf Chester W. Church und William Tudor Ap Madoc suchten sie einen Druck auszuüben, doch waren ihre Bemühungen vergeblich. In den Landbezirken des Staates waren die Bundesbeamten, die Hopkins' Anhang ausmachen, damit beschäftigt, William P. Holaday von Danville, der am Donnerstag für W. J. Calhoun stimmte, und Earl D. Reynolds von Rockford, der für Foß und Lowden gestimmt hat, zu bearbeiten. Auch Lukas J. Butts von Peoria, der für Foß gestimmt, trotzdem sein Bezirk sich für Hopkins erklärt hat, wurde von hohen Bundesbeamten ins Gebet genommen, aber ohne Erfolg.

Hopkins' Gegner nicht müßig.

Die Gegner Hopkins' waren auch nicht müssig. Sie hefteten sich Abgeordneten, die fürSenator Alb. Hopkins gestimmt haben, sich ihm aber nicht mit Haut und Haaren verschrieben haben, an die Fersen, um sie zum Abfall zu bewegen, und berichteten gestern Abend mit Genugthuung, daß weitere Verluste für den Senator am Dienstag sicher zu erwarten seien. Sie behaupten, daß 28 Gegner Hopkins' sich schriftlich verpflichtet haben, gegen den Senator zu stimmen, selbst wenn die Sperre ein Jahr andauern sollte. Es ist eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft, die sich gegen Hopkins verbündet hat. Anhänger Deneens und Reformer wie Oliver Sollitt, Cornelius J. Ton und Chester W. Church, Freunde Shurtleffs und Lorimers wie David E. Shanahan, Edward J. Smejkal, Frank McNichols, Albert Glade und Thomas Curran, Richter McEwens' Mann Charles L. Fieldstack und andere machen gemeinsame Sache gegen den Bundessenator, und noch ist kein Anzeichen dafür vorhanden, daß ihre Reihen ins Wanken kommen.

Muthmaßliche Kandidaten.

Mit Wiederaufnahme der Legislatursitzungen werden jedenfalls mehrere neue Kandidaten gegen Hopkins ins Feld gestellt werden. So werdenFreunde den früheren Vizegouverneur Lawrence Y. Sherman vorschlagen, der sowohl unter den „Fortschrittlichen" wie unter den Anhängern Shurtleffs Stimmen erhalten wird. Die Thatsache, daß Sherman wie auch Senator Cullom in Springfield wohnt, hat nach ihrer Ansicht nicht viel zu bedeuten. Auch W. J. Calhoun wird wieder vorgeschlagen werden. Besonders unter den Anhängern des Kongreßmitgliedes Foß hat er viele Freunde. Fernerhin erwartet man, daß Kongreßmitglied William A. Rodenberg von East St. Louis vorgeschlagen werden wird, der in seinem Bezirke sechzehn Stimmen kontrolirt, und zu dem nach Ansicht erfahrener Politiker gegen vierzig Anhänger Hopkins' ohne Zögern übergehen würden. Es heißt, er ist den Lorimer- und Yates-Leuten nicht unangenehm.

Nichts Neues in Illinois.

Der gegenwärtige Kampf um den Sitz im Bundessenate und die daraus folgende Sperre ruft die Erinnerung wach an frühere Kämpfe derselben Art, von denen die Geschichte desStaates mehrere aufzuweisen hat. Im Jahre 1877 nahm es vierzig Abstimmungen, um den Kampf zwischen General John A. Logan und Ex-Gouverneur John M. Palmer zu entscheiden, die beide nicht gewählt wurden. Der frühere Republikaner und nachmalige unabhängige Demokrat David Davis, Richter des Oberbundesgerichtes, wurde zum Senator gewählt. Einen nicht weniger harten Kampf hatte General Logan 1885 gegen Col. William Morrison zu bestehen. Der Kampf dauerte vom 13. Februar bis zum 19. Mai 1885 und endete mit der Erwählung Logans, die durch den Tod eines demokratischen Abgeordneten, an dessen Stelle die Republikaner einen ihrer Leute erwählten, herbeigeführt wurde. 118 Abstimmungen fanden statt. Noch heißer war der Kampf sechs Jahre später, als Ex-Gouverneur John M. Palmer und Richard J. Oglesby um den Sitz im Staate rangen. 154 Abstimmungen waren nöthig, und der Demokrat Palmer siegte nur mit Hilfe zweier Stimmen der unabhängigen Farmers Mutual Benevolent Alliance. Der Kampf dauerte vom 21. Januar bis zum 11. März.

Demokratische Kandidaten.

Die demokratische Parteileitung beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung mit der Frage der Auswahl der Kandidaten für die Stadtwahlen. Es wurde beschlossen, die Empfehlungen dem Vollstreckungsausschuß zu überlassen. Bis jetzt sind nur zwei Kandidaten im Felde, Harry Hildreth Jr., Hilfsschatzmeister der Stadt, für das Schatzmeisteramt und James R. Considine, früherer Alderman der 13. Ward, für das Stadtschreiberamt.

Lage in der 6. Ward.

In der 6. Ward, deren bisheriger Vertreter im Stadtrath Linn H. Young eine Wiederwahl abgelehnt hat, steht ein lebhafter Kampf um die republikanische Nomination bevor. Ein neuer Bewerber ist in der Person des Hilfskorporationsanwalts Howard Hayes ins Feld getreten. Andere Bewerber sind Theodor K. Long, Robert Levy, Abraham A. Roth und John Fogle.

Eine stürmische Debatte.

Zu einem Siege des Vertreters des liberalenElementes, Nikolaus Michels, führte gestern Abend eine Debatte mit dem Vorsitzenden der Prohibitionistischen Parteileitung im County, William A. Brubaker, über die Frage, ob die Stadt Chicago ihre Ausgaben bestreiten könne, wenn die Einnahmen aus den Schanksteuern wegfielen. Die Debatte fand in der Oddfellows Halle, 26. Straße und S. 42. Avenue, statt und verlief äußerst stürmisch. Den Vorsitz führte ein bekannter Prohibitionist Namens Jones. Die Wasserapostel hatten auch die Richter ausgewählt, die entscheiden sollten, wer der Sieger sei. Sie hatten zwei Republikaner, zwei Demokraten und einen Prohibitionisten damit betraut, hatten aber bei der Wahl dieser Personen Herrn Michels nicht zu Rathe gezogen. Die Folge war, daß sie zu Richtern Männer erwählt hatten, die ihrer Sache günstig gesinnt waren. Ihr Urtheil fiel demgemäß zugunsten des Prohibitionisten aus, dem vier Richter den Sieg zusprachen. Anders dachte allerdings das zahlreich erschienene Publikum, das sich mit überwältigender Mehrheit für Herrn Michels erklärte. Herr Michels führte aus, daß, wenn Chicago die sieben Millionen an Einnahmen aus der Schanksteuer verlieren würde, die Stadt ihre Ausgaben nicht decken könne, und daß, wenn die Wirthschaften geschlossen würden, nicht nur mehr als 7000 Läden leer stehen, sondern auch zahlreiche andere Geschäfte in Mitleidenschaft gezogen werden würden. Er wies auf die Verhältnisse hin, die in Kansas City, Kansas, herrschen. Der Prohibitionist antwortete, daß, wenn 7000 Wirthschaften geschlossen würden, die Zahl der Polizisten verringert und die Verwaltungskosten ebenfalls geringer werden würden.

Nur eine „Bromo-Quinine"
Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift E. W. Grove. In der ganzen Welt gebraucht, Erkältung in 1 Tag zu heilen. 25c. 24okfsaöm

Unter Masseverwaltung.

Illinoiser Schiffsgesellschaft befindet sich in Schwierigkeiten.

Im Kreisgericht von Van Buren County ist Frederick W. Swift von South Haven, Mich., zum Masseverwalter der Dunkley-Williams-Dampfergesellschaft, einer Illinoiser Korporation, ernannt worden, und zwar auf Veranlassung von J. W. Norton, welcher Bonds der Gesellschaft im Betrage von $150,000 besitzt und außerdem Forderungen in Höhe von $60,000 geltend macht. Die übrigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft betragen angeblich $40,000.

— Verkehrte Welt. — Gast (dem bei einem Festessen zweifelhafter Hasenbraten vorgesetzt wird): „Hier scheint man erst einen Kater und dann einen Affen zu kriegen!"

Gin für die Nieren.

Obgleich Gin eines der ältesten bekanntesten Mittel für Nieren- und Blasenleiden ist, verursachte es doch kein so großes Aufsehen, bis kürzlich als der Gebrauch desselben in dem nachstehenden Rezept allgemein anerkannt und verschrieben wurde.

Das Rezept ist folgendes: „Guter reiner Gin, sechs Unzen; halbe Unze Fluid Extrakt Buchu; halbe Unze Murax Compound; mischt und schüttelt es jedesmal gründlich und nehmt es in Dosen von ein oder zwei Theelöffel voll nach den Mahlzeiten.

Jeder bessere Apotheker liefert diese Bestandtheile.

Es wird gesagt, daß dies die wirksamste Kombination ist für die schnelle Linderung von Nieren- und Blasenleiden, Kreuzschmerzen, rheumatischen Schmerzen, schmerzhaftes, ungenügendes und häufiges Uriniren, Nervenschwäche etc.

Wenn Leiden dieser Art nicht Einhalt geboten wird, werden sie gewöhnlich in Brights Krankheit, chronischen Rheumatismus oder Zuckerkrankheit, alles gefürchtete Krankheiten, ausarten.

Die obige Mischung wirkt direkt auf die schwammartigen Organe der Nieren und kräftigt sie, so daß sie das Blut von den giftigen Abfallstoffen und der Harnsäure reinigen können.

KOOP'S
495-497 W. CHICAGO AVE.
Chicago Ave., nahe Ashland Ave.

Spezielles für Montag!

- **Waschbare Männer-Westen,** eine Partie aufwärts bis 2.50 werth, um damit zu räumen, das Stück........ **75c**
- **Männer-Mufflers,** Phoenix, in allen braunen Schattirungen, 69c-Werth um damit zu räumen, für........ **39c**
- **Herren-Unterzeug,** reine Wolle, grau, gerippt, alle Nummern, spez. Verkauf..... **98c**
- **Tennis-Flanell,** Reste, extra schwer gefließt, spezieller Verkauf, die Yard.......... **6½c**
- **Leichte Madras Shirtings,** fancy Muster, spezieller Verkauf, die Yard **15c**
- **Persian Flannelettes** für Dressing Sacques, groß gemustert, spezieller Verkauf, Yard.. **7½c**
- **Männer Canvas-Handschuhe,** — jetzt zum Verkauf, das Paar........ **5c**

(Main Floor.)

- **Damen-Wrappers,** von dunkelfarbigem Flannelette, mit kleinem Kragen, mit Braid besetzt, großer Flounce am Bottom, alle Größen, regulärer Preis 1.50—1.75, Verkaufs-Preis, nur......... **98c**
- **Damen-Waists,** von weißem Brilliantine, Front und Rücken mit feinen Tucks versehen, große Aermel mit tucked Cuffs, alle Größen, regulärer Preis 2.00, Verkaufspreis, nur......... **98c**
- **Damen Dressing Sacques,** von schwarz und weiß gemustertem Percale, mit kleinem Kragen, eng anschließender Rücken mit Gürtel, Ruffle am Bottom, Größen 36 bis 42 — regulärer Preis 59c, Verkaufspreis nur......... **39c**
- **Kinder Tam O'Shanter Kappen,** Angora, in weiß, blau, grau und braun, regulärer Preis 98c, spezieller Verkauf, nur......... **29c**

(Zweiter Floor.)

Schuh-Dept.

- **Knaben-Schuhe,** in Satin Calf Skin, in Blucher- oder einfachen Schnür-Facons, mit guten, starken Sohlen, $1.75 werth, Räumungs-Verkauf, das Paar für......... **$1.29**
- **Mädchen- und Kinder-Slippers,** Beaver Filz, mit grauen Filz-Sohlen, Größen bis zu 2, in roth, grau oder schwarz, Räumungs-Verkaufs-Preis, das Paar **39c**
- **Kinder-Gamaschen,** in Bearskin od. Astrachan, angebrochene Größen— in allen Farben, Räumungs-Verkauf, Paar.... **85c**
- **Damen Spats** oder Gaiters, in allen Farben, $1.00 werth, Verkaufspreis, das Paar.. **65c**

(Zweiter Floor.)

Muslin Spezialitäten

- **Schwerer Muslin,** ungebl., speziell, 10 Yards für..... **39c**
- **Gebleichter Muslin,** 9c die Yd. werth, speziell, 10 Yds. für......... **75c**
- **Ungebleichter Kissenbezug,** 42zöll., 12½c die Yard werth, speziell, die Yard......... **8½c**
- **Partie von Teppich-Mustern** — 40 Zoll lang, bis zu $1.25 das Stück werth, so lange sie vorhalten, für......... **29c**
- **Fußboden-Matten,** 15c die Yard werth, speziell, die Yard......... **9¾c**
- **Bettkissen,** volle Größe, — speziell, das Stück....... **29c**

(Dritter Floor.)

Groceries

- Allerfeinste, große Sorte Zwetschen, 15c werth, Pfd... **9c**
- Karo-Syrup, 25c GrößeBehälter, in diesem Verkauf.. **19c**
- Unser Blue Ribbon Kaffee, — speziell in diesem Verkauf, 2 Pfund für......... **35c**
- U. S. Mail-Seife, Armours Lighthouse-Seife, 5 Stücke für......... **19c**
- Aprikosen, fancy Sorte — das Pfund......... **10c**
- Rosinen — fancy kernlose Sultanas, das Pfund.... **7½c**

(Vierter Floor.)

Hausausstattungs-Artikel

- Eierschläger, von feinem verzinntem Draht, schwere Drahtkante, gewundener Griff, in diesem Verkauf, für......... **1c**
- Fleischermesser, 6zöll. polirte Stahlklinge, Cocobola Griff, in diesem Verkauf......... **10c**
- Hand- und Fingernägelbürste, von auserlesener weißer Tampico gemacht, Hartholz Block, in diesem Verkauf......... **1c**
- Zuckerdose, von Glas, sortirte Muster, in diesem Verkauf... **5c**
- Nr. 8 Theekessel, graues Granit, Holzgriff und Knopf, in diesem Verkauf......... **39c**

(Basement.)

Weinte Freudenthränen.

Hermann Billik bleibt der Tod am Galgen erspart.

Auf Empfehlung der staatlichen Begnadigungsbehörde hat gestern Abend Gouverneur Deneen den angeblichen Giftmischer Hermann Billik, der nächsten Freitag den Tod am Galgen erleiden sollte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. Als Billik die frohe Kunde übermittelt wurde, fiel er in seiner Zelle im Countygefängniß auf die Kniee und weinte Freudenthränen. „Lebenslängliche Zuchthausstrafe bedeutet für mich Freiheit," sagte er. „Ich werde jetzt die sehnlichst herbeigewünschte Zeit und die Gelegenheit haben, meine Unschuld zu beweisen.

Billik hat seineRettung vom schimpflichen Tod am Galgen dem Geständniß des Hauptbelastungszeugen Jerry Vrzal zu danken, daß er auf dem Zeugenstand wissentlich falsche Aussagen gemacht habe.

„Wir sind zwar der Ansicht," erklärte die Begnadigungsbehörde, „daß, ganz abgesehen von den Aussagen dieses, des Meineids geständigen Zeugen, der Wahrspruch der Jury über jeden vernünftigen Zweifel erhaben gerechtfertigt erscheint. Da aber mehrere der Geschworenen später erklärt haben, daß sie nur auf Grund der Aussagen dieses Zeugen auf Todesstrafe erkannt haben, so glauben wir zu dem Schlusse berechtigt zu sein, daß die Todesstrafe nicht vollzogen werden sollte."

Billik wurde bekanntlich überführt, Mary Vrzal vergiftet zu haben. Er hat fünfmal einen Aufschub der Urtheilsvollstreckung erlangt.

Der vom Standpunkt der Rechtspflege im Staate Illinois denkwürdige Kampf um das Leben des Mannes begann am 18. Juli 1907, dem Tage, an dem er des Mordes überführt und zum Tode verurtheilt wurde. Zweimal wurde ihm vier Tage vor der anberaumten Hinrichtung ein Aufschub gewährt, ein andermal, als er sich schon zum letzten, schweren Gange anschickte.

Englewood Turnverein.

Der Englewood-Turnverein veranstaltet morgen, um 3 Uhr Nachmittags beginnend, in seiner Halle eine geistig-gemüthliche Unterhaltung. Redner ist Herr Nikolaus Michels; außer ihm werden mehrere andere schätzenswerthe Kräfte den Besuchern die Zeit durch allerlei Vorträge angenehm vertreiben. Der Eintritt ist frei, Jedermann ist willkommen.

Staatskonvent der G. A. R.

In Aurora findet am 18., 19. und 20. Mai das 43. jährliche „Feldlager" des Illinoiser Zweiges der Grand Army of the Republic statt. Zeit und Ort wurden gestern vom Verwaltungsrath festgesetzt. Zur Deckung der Kosten sind bereits über $6000 aufgebracht worden.

MOELLER BROTHERS
Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Av. / 600-602 N. Paulina Str.

Für Montag.

3-Stück Parlor Suit. — Mexican Birch Mahagony Finish, sehr starke geformte Rücken und Arme, gepolstert in echtem Leder, reg. $33.00, Für diesen Verkauf........ **$24.98**

Volle Größe Cotton Top Excelsior Matratzen, guter Tick-Ueberzug, $2.48 werth, zu........ **$1.75**

Liköre

35c Flasche Portwein, für............	16c
Imp. Brandy, 3 Star, Flasche.........	59c
Lexington Club Whiskey, Gal......	$1.79
Queen of Maryland, Gal.........	$1.98
Table Bier, 2 Dutzend für.........	59c

9:30 bis 10:30 Vorm.
Kümmel, (Aug. Schimmel) volles Qt. 40c

Swifts Cream Laundry Seife, 10 Stück für.........	29c
Frisch gerösteter Kaffee, Pfd.........	10c
3 Pfd. beste Seifen Chips.........	10c
Beste Wasch-Stärke, Pfd.........	8½c
Frisch gebackene Cookies, Pfd.........	8c
Beste übergemachte Butter, Pfd.........	26c
Deutsche Linsen, 2 Pfd.........	5c
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfd.........	7½c
Magere kleine Pork-Schultern, Pfd...	8½c
Nr. 1 Sugar cured Cal. Schinken...	8½c
Prime Chuck Roast.........	8½c

In Anklagezustand versetzt.

Der Grundeigenthumshändler Frank C. Patten, Nr. 5212 S. Park Ave., dessen Geschäftszimmer sich im Fort Dearborn-Gebäude befindet, wurde gestern von den Großgeschworenen wegen angeblichen Diebstahls in Anklagezustand versetzt. Der Kläger, Walter S. Johnson, der früher ein reicher Bauholzhändler in Milwaukee war, behauptet, ihm $6000 zum Ankauf von Pfandbriefen anvertraut zu haben, daß Patten aber das Geld unterschlagen und verbraucht habe.

50,000 Bücher gratis per Post über **Krankheiten,** die Männern eigenthümlich.

Mit zahlreichen Abbildungen versehen, bildet das Büchlein eine wahre Fundgrube des Wissens für Jung und Alt, die infolge Ausschweifung, Verlust der Lebenskraft, Störungen des Nervensystems, Blutvergiftung leidend und mit Blasen-, Nieren- oder Magenleiden behaftet sind, und enthält Ihnen Anweisung darüber wie Sie durch eigene Behandlung im Hause Heilung finden können.

Dr. Jos. Lister & Co.,
40 Dearborn Str. GA 7 Chicago, Ill.

„O, ist dies Feenland?"

Die Wunder der elektrischen Ausstellung gefallen den Kindern wie den Erwachsenen. Die Kraftausstellung der

Commonwealth Edison Company

ist ganz besonders reich an neuen und interessanten Sachen.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency 379

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 307 Zahlungseinstellungen in dieser Woche, 408 in der gleichen Woche 1908, 252 in der des Jahres 1907.

— R. A. Woodhull, Chicago, ist von den in Memphis tagenden Rahmeisfabrikanten zum Nationalpräsidenten gewählt worden.

— Henderson Cremeans ist bei Glenwood Springs, W. Va., 112 Jahre alt, gestorben. Er lebte zumeist auf einer Farm.

— Stadtanwalt Phipps in Mattoon, Ill., wurde gestern wegen Ausgabe einer angeblich werthlosen Bankanweisung über $50 verhaftet.

— Guth Chocolate Co., Philadelphia, Baltimore, Washington und Richmond, bankerott. Schulden $100,000, Bestände $200,000. Neuorganisirung geplant.

— Levi P. Morton hat dem Staate West-Virginien sein Landhaus und Gelände bei Red Sulphur Springs, W. Va., im Werthe von $150,000 für eine Lungenheilanstalt geschenkweise angeboten.

— Wm. H. Taft ist heute von Augusta, Ga., in einem Sonderzuge nach Charleston, S. K., abgereist, wo er sich am Montag nach Panama einschiffen wird.

— Die Legislatur von Wiskonsin soll um den Widerruf des Gesetzes, welches Faustkämpfe verbietet, ersucht werden, da es zu Chikanen gegen harmlose Klubfestlichkeiten ausgenutzt wurde.

— Schadenfeuer: Sechs Ladengebäude, Unity, Wis., $50,000; fünfstöckiges Tabakfabrikgebäude, New York, $100,000; große Mole und Güterschuppen, Galveston, $425,000; zehn Gebäude, Princeton, N. J., $75,000.

— Der 30jährige Wm. Khoury wurde in einem Hause in Lawrence, Mass., heute früh, nach einem Mordangriff auf Karam Bhamddong, von ihn belagernden Polizisten tödtlich verwundet. Auch er hatte zwei Beamte verwundet.

— Sommergärtenbesitzer sind laut New Yorker Appellhofentscheidung für Unfälle auf ihren Vergnügungsbauten nicht verantwortlich. In dem Falle handelte es sich um eine Verletzung auf einer sogenannten Sceniic Railway.

— Der Schauspieler Frank Robinson berührte im Theater in Mitchell, S. D., während einer Vorstellung zufällig einen elektrischen Leitungsdraht und wurde getödtet; zwei Augenzeugen erlitten bei Rettungsversuchen schwere Verletzungen.

— Leftwich Homan, Schreiber in der Ersten Nationalbank in Fort Worth, Tex., ist heute verhaftet worden. Er hatte angeblich im letzten Jahre aus Sicherheitskästen von Kunden in den Bankgewölben Diamanten und Geld im Gesammtwerthe von $75,000 entwendet.

— Bundesrichter Ward in New York hat die Zeugenvorladungen zu dem Ehrenkränkungsverfahren der Regierung gegen die Herausgeber der „N. Y. World" für ungesetzlich und die Vorgeladenen für nicht verpflichtet zur Beantwortung von Fragen erklärt.

— Frau Ruth Bryan-Leavitt, Tochter von Wm. J. Bryan, hat in Lincoln, Nebr., auf Scheidung von ihrem Gatten, einem mittellosen Künstler, geklagt, dem sie seiner Zeit nach Denver ins Elend folgte. Vor zwei Jahren kehrte sie ins Elternhaus zurück.

— Vor elf Jahren blieb bei einer Operation Frl. Mary Donovan in Philadelphia eine kleine Zange in der Bauchhöhle. Erst dieser Tage wurde das mit Roentgen-Strahlen entdeckt, das seit jener Operation kranke Mädchen verschied aber bei der neuen zur Entfernung der Zange.

— Ein Kraftwagenfahrer der Taxicab Co. in New York, Namens Thompson, fuhr zwei Gäste vom Hotel Savoy nach einem Hause an der 39. Straße, wo sie ihn knebelten, fesselten und beraubten. Dann fuhren sie mit dem Kraftwagen stundenlang umher. Schließlich gelang es Thompson, sich zu befreien, und er stach einen der Kerle drei Mal. Dann entfloh er.

— Handelssekretär Straus hat die Landung der seit dem 23. l. Mts. auf Ellis Island zurückgehaltenen acht belgischen Diamantenschleifer gestattet und den Einwurf der Gewerkschaft der Diamantenschleifer, daß das Arbeitskontraktgesetz verletzt werde, mit der Bemerkung abgewiesen, jene aus Eingewanderten bestehende Gewerkschaft versuche nur, die Zahl der Diamantenschleifer zu beschränken; von letzteren sind 325 im Lande, in den Niederlanden 20,000.

— Die bildhübsche Klara Haggett, eine Küchenfee, begleitete den Bankierssohn Philip Bowles von Oakland, Kal., als er der Privatsekretär des Flottensekretärs Metcalf wurde, nach Washington, wo sie angeblich als Ehepaar lebten und an vielen Festlichkeiten der „Gesellschaft" theilnahmen, bis der Herr Minister zufällig hinter die Geschichte kam. Großes Entsetzen in der ganzen „Gesellschaft", Klara wird heimgeschickt und hat jetzt Jung-Bowles auf $50,000 Schadenersatz verklagt, weil er sie nicht heirathen will.

— Die Erben von Thos. Garfield, Vetter des verstorbenen Präsidenten Jas. A. Garfield, haben in Cleveland, O., heute darauf angetragen, daß ihnen das Gelände, auf dem das Staatsirrenhaus in Newburg steht, wieder zugesprochen wird, da die vom verstorbenen Thomas Garfield an die Landschenkung geknüpfte Bedingung der ausschließlichen Verwendung für Irrenheilzwecke nicht eingehalten, sondern Streifen an die Stadt und die Pennsylvania-Bahn abgetreten worden seien. Der Werth des Geländes beträgt zwei Millionen Dollars.

— Von Little Rock, Arkansas, wird eine Bahn in die reichen Eisenerz- und Zink-Gebiete in Nord-Arkansas und Missouri gebaut.

— In Manila streiken die Schiffsarbeiter um höheren Lohn und kürzere Arbeitszeit, und die Schiffahrt ist dadurch theilweise gelähmt worden.

— Wm. F. Woods, Kassirer der 1907 verkrachten Woods Nationalbank in San Antonio, Tex., ist heute wegen Veruntreuung von Bankgeldern zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

— Hugh Jackson oder Jack Courtain, der Mörder des Polizisten Smith in Omaha, ein schwerer Verbrecher, ist heute dort an den im Kampfe mit Geheimpolizisten erlittenen Verletzungen und der Lungenentzündung gestorben.

— Frau Walter Allen, welche eine Nebenbuhlerin um ihres Gatten Liebe erschoß, ist in Wichita Falls, Tex., freigesprochen worden, auf den Grund hin, sie habe an „Gemüthsirrsinn" gelitten.

— In einem kleinen Farbengeschäft an der 1. Ave., New York, fand heute früh ein Kugelwechsel zwischen drei Spindensprengern und Geheimpolizisten statt. Die Verbrecher wurden schwer verwundet. Einer von ihnen nannte sich Sam. Miggol von Chicago.

— Wm. R. Beckwith, lange Jahre Rechnungsführer der Moline Plow Co., dann in Eisenbahndiensten in Carson, Nev., hat sich entleibt, nachdem er in Goldfield ein Vermögen erworben und auch wieder verloren hatte. Seine Frau nud Kinder wohnen in Chicago.

— Albert Reece, ein 78jähriger Greis, ist in Dawers, Ill., unter der Anklage verhaftet worden, seit 18 Jahren unter dem Namen eines bald nach dem Bürgerkriege gestorbenen Veteranen, Wm. Reece, $12 Monatspension bezogen zu haben. Der Gefangene war nie Soldat.

— Richter Wilson hat von seinem Wohnhause in Clarion, Pa., aus über den Fernsprecher Gerichtsverhandlung abgehalten. Da sein Kind scharlachfieberkrank ist, war sein Haus gesperrt worden. Die anderen Theilnehmer an der Verhandlung waren in des Richters Saal im Gerichtsgebäude.

— Anfangs Juli wird von New York eine Expedition abgehen, um den 1907 nach den Nordpolar-Regionen abgereisten und seither vermißten Forscher Dr. Fred. A. Cook von Brooklyn womöglich zu retten. Die Kosten der neuen Expedition wurden durch freiwillige Beiträge aufgebracht.

— Straßenräuber verwundeten bei Pawtucket, R. J., Chas. Randall und Emma Dodges, welche für ihre Arbeitgeber, die Glen Lyon Dye Works Co., im Schlitten $5000 von der Bank geholt hatten. Frl. Dodges entriß ihrem bewußtlosen Begleiter die Zügel, hieb auf die Pferde ein und brachte sich und das Geld in Sicherheit.

— Der Nationalkongreß der Beschäftigungslosen in St. Louis hat als Motto „Industrielle Freiheit" auf sein Programm geschrieben. Ueberall sollen Ortsverbände unter den nicht organisirten und Gelegenheitsarbeitern gegründet werden. Chas. A. Sumner, Kansas City, und Robert M. Wilson, Chicago, hielten Ansprachen.

— Mene Keeshoo, der einzige Ueberlebende der von Peary 1895 nach New York mitgebrachten Schaar Eskimos, welcher auf Kosten des Naturforschers Radford wissenschaftlich ausgebildet wurde, will versuchen, den Nordpol zu erreichen, wozu er sich, als früher an des Klima gewöhnt und noch immer abgehärtet, für besser befähigt hält, als irgend einen Weißen.

— Vor der Nationalliga für die Ausbildung von Frauen in der Volkswirthschaft in New York führte gestern Abend Fred Wood aus, daß das Frauenstimmrecht überall elend versagt habe, die Frauenstimmrechtlerinnen sich auch fälschlich der Gründung der Jugendgerichte rühmten, denn nur in zwei der 21 Staaten, wo diese beständen, hätten sie dafür gewirkt und gestimmt.

— Kongreßmitglied McCall, Massachusetts, nannte in einem Vortrage vor der Universität Kolumbia in New York das nationale Abgeordnetenhaus das Bollwerk des Landes gegen bürokratische Anmaßung und autokratische Pläne eines Zufallspräsidenten. Auch geißelte er Präsident Roosevelt wegen Mißbrauchs der Botschaften an den Kongreß zu selbstsüchtigen politischen Zwecken und zu Angriffen auf einzelne Bürger.

Ausland.

— Die diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Venezuela sind wieder aufgenommen worden.

— Zwischen Japan und mexikanischen und südamerikanischen Häfen wird eine neue Dampferlinie eingerichtet.

— Der deutsche Generalkonsul in New Orleans, Baron von Nordenflycht, ist nach Rio de Janeiro versetzt worden.

— Liang Tun-Yen ist zum Präsidenten der chinesischen Regierungsbehörde für auswärtige Angelegenheiten ernannt worden.

— Jos. Chamberlain hofft noch immer, wieder in die englische Politik eintreten und die Führerrolle im Kampfe um Zollreform übernehmen zu können. Er will in West-Birmingham für das Unterhaus kandidiren.

— **Kaiser Wilhelm hat angeordnet, daß künftig über seine amtliche Thätigkeit nur zwei Mal in der Woche im „Reichs-Anzeiger" ein kurzer Bericht veröffentlicht werden soll, der Hofbericht überhaupt nicht mehr. Dieser ging bislang den Zeitungen durch ein halboffizielles Preßbüro zu.**

Lokalbericht.

Mitten ins Herz.

Ch. G. Newell von dem Schankwirth Leo Ziegler erschossen.

In Untersuchungshaft.

Der Häftling macht sich widersprechende Aussagen. — Freunde oder Geschäftsrivalen? — Handelte angeblich in Nothwehr. — Klingt unwahrscheinlich.

Unter der Anklage, seinen langjährigen Freund und Nachbarn, den 35jährigen Eisenwaarenhändler Charles G. Newell, Nr. 1632 W. North Ave., erschossen zu haben, befindet sich der Schankwirth Leo. Ziegler, Nr. 1618 W. North Avenue, in der Wache an Shakespeare Avenue in Haft. Er behauptet, sich mit Newell und anderen Freunden an einer Todtenwache im Hause Nr. 527 W. North Avenue betheiligt zu haben. Um drei Uhr Morgens habe er sich von den Freunden verabschiedet und allein den Heimweg angetreten. An N. Central Park und Armitage Avenue sei ihm plötzlich ein Backstein an den Kopf geflogen. Halb betäubt habe er seinen Revolver gezogen und auf den Menschen, der seiner Ueberzeugung nach den Stein geschleudert hatte, einen Schuß abgegeben. Er habe den Burschen für einen Wegelagerer gehalten und beabsichtigt, ihn kampfunfähig zu machen. Tödten habe er ihn nicht wollen. Die Kugel habe gesessen. Der vermeintliche Bandit sei lautlos zusammengebrochen. Hinzueilend habe er zu seinem Entsetzen seinen Freund erkannt. Einem blinden Triebe folgend, sei er davongelaufen. Eine Stunde später habe er sich dem Polizisten James Olson ausgeliefert.

Die andere Seite.

Polizeileutnant Stahl ist der Ansicht, daß Ziegler's Angaben nicht der Wahrheit entsprechen. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives hätten ermittelt, daß Ziegler nicht, wie er behauptet, allein, sondern von Newell, John Robinson, Nr. 884 N. Springfield Avenue, und dem Schankwirth George Leppic, Nr. 1617 W. North Avenue, begleitet, den Heimweg antrat. Man trennte sich in der Nähe der Central Park Avenue. Robinson und Leppic hätten erst eine kurze Strecke zurückgelegt gehabt, als sie mehrere Schüsse hörten und, zurückeilend, an Armitage Avenue Newell in seinem Blute schwimmend fanden. Sie waren es auch, die die Polizei benachrichtigten.

Die Aussagen aller bisher vernommenen Zeugen stimmen aber darin überein, daß Ziegler und Newell dicke Freunde waren und auch die vorige Nacht in bester Eintracht zugebracht hatten.

Newell's Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 1617 W. North Avenue geschafft. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Aus Brotneid?

Polizeihauptmann Kandzia ist nach gründlicher Untersuchung zu der Annahme gelangt, daß Ziegler aus Brotneid seinen angeblichen Geschäftsrivalen Newell erschossen hat. „Ich habe in Erfahrung gebracht," sagte der Polizeibeamte, „daß die angeblichen Freunde Agenten einer Graphophon-Firma und erbitterte Geschäftsrivalen waren. Ich glaube daher, daß Newell von Ziegler aus Brotneid erschossen wurde. Daß Ziegler von einem Backstein getroffen wurde, ist ein Märchen, das er mir nicht erzählen kann. Er will halbbetäubt in den Straßenschmutz gefallen sein, hat aber keine Verletzungen am Kopf erlitten und sich auch nicht die Kleider beschmutzt."

Ziegler änderte später seine ursprüngliche Aussage dahingehend ab, daß er, von drei Männern verfolgt und mit Steinen bombardirt, in Nothwehr von seinem Revolver Gebrauch gemacht habe.

Empfindlicher Verlust.

Aus der Wohnung des früheren Stadtvaters Joseph E. Bidwill, Nr. 508 Ashland Ave., stahlen gestern Abend Verandakletterer Schmuck und Tafelsilber im Gesammtwerthe von etwa $3500. Die Spitzbuben haben die Beute in Sicherheit gebracht und sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Fiel unter die Räuber.

Der 49jährige Musiker Oskar Sputh, Nr. 204 Thomas Straße, wurde heute zu früher Morgenstunde an N. Oakley Avenue und Augusta Straße von drei Banditen, die Gesichtsmasken trugen und mit Revolvern bewaffnet waren, überfallen. Als er dem Befehle „Hände hoch!" nicht unverzüglich Folge leistete, fiel das räuberische Dreigestirn über ihn her, prügelte ihn bis zur Bewußtlosigkeit und nahm ihm die Uhr und die aus $11 bestehende Baarschaft ab. Die Schnapphähne entkamen natürlich. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden. Das Opfer mußte in einer Polizeiambulanz heimgeschafft werden.

Lohnte nicht.

Der 18jährige George Behrendt wurde gestern vom Richter Boyer, Evanston, unter $300 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er war geständig, einen Einbruch in George M. Leffingswells Billardhalle, Nr. 811 Davis Straße, Evanston, verübt und 25 Pennies erbeutet zu haben.

Hand-Sapolio reinigt absolut befleckte Finger, beseitigt nicht nur jede Spur von Schmutz, sondern auch jede trockene, halb-todte Haut, welche die Hände entstellt, und zwar in so zuträglicher Weise, daß es die bleibende Haut verschönert.

E. IVERSON & CO.

1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Unser gründlicher Räumungs-Verkauf

war der erfolgreichste in der Geschichte unseres Geschäftes. Wir brechen Verkaufs-Rekords jeden Tag. Wir wollen keine Winterwaaren in die nächste Saison übertragen — das ist der Grund, weshalb Ihr so wünschenswerthe Waaren für so wenig Geld kaufen könnt.

Kommt Montag nach unserm Laden

zu irgend einer Zeit — und Ihr werdet überzeugt sein, daß wir die besten Bargains offeriren.

Baumwollene Waaren.

2500 Yards Yard breiter feiner Shirting Cambric, Streifen und Figuren, in vielen Farben-Kombinationen, 15c Werthe, die Yard.. 7½c

Schweres ungebleichtes Betttuchzeug, volle Yard breit, 7c werth, — die Yard für.................. 5c

1500 Yards gefließte Flannelettes, in Karrirungen und Figuren, — 10c Sorte, die Yard.......... 5c

Eine Kiste von bester Qualität Schürzen-Gingham, in allen Größen von blauen Karrirungen, vom Stück, die Yard.......... 4½c

2 Kisten mit gebleichtem Shaker Flanell, auch ungebleichter Canton-Flanell, die 9c Qualität, die Yd.. 5c

Partie von der 8c Qualität von Touristen-Flanellen, hellfarbig, in Karrirungen und Streifen, die Yard.............. 5c

Unterzeug.

Wir räumen mit einer Partie von wollenem Unterzeug für Männer, zu 50c — es sind angebrochene Partien, Odds und Ends, Muster u. s. w. — einige sind 1.00 werth, andere bis zu 1.50 — Eure Auswahl für nur.......... 50c

Baumwollene gerippte, fliesgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer, 50c Qualität, für... 28c

Fließgefütterte Vests und Beinkleider für Damen, große Sorten, 25c-Waaren, für....... 12½c

Großes Sortiment von Unterzeug für Knaben und Mädchen, einfach oder gerippt, fließgefüttert, in allen Größen, 3 Partien, 18c, 14c und.......... 10c

Strumpfwaaren.

Partie von schwarzen baumwollenen Strümpfen für Kinder, in allen Größen, 5½ bis 9, mit doppeltem Knie, gute Werthe zu 12½c, Montag, das Paar.......... 6c

Schwarze Cashmere-Strümpfe für Damen, die 25c-Sorte, — das Paar.......... 10c

Feine Cashmere-Strümpfe für Babies, in allen Farben und schwarz, 25c Werthe, Paar 12½c

Männer- und Knaben-Ausstattungen.

500 2 Stück Anzüge für Knaben, in doppelknöpfigen und Norfolk-Facons, in blauen, schwarzen und dunklen Mischungen, Alter 3 bis 16 Jahre, bis zu 2.50 werth, Montag für 69c und.......... 1.15

Schwere Jersey Arbeitshemden für Männer, gut gemacht, in Größen 14½ bis zu 16, 50c-Werthe, um damit zu räumen, für... 29c

Partie von einzelnen Röcken und Reefers für Knaben, von schwerem Stoff, schlichtfarbig und Mischungen, in mehreren Facons, 2.50-Werthe, Auswahl für.......... 79c

Partie von Sweater Coats für Knaben und wollene Muster-Sweaters und Jackets für Kinder, einfach und fancy farbig, bis zu 1.00 werth, — Auswahl von der Partie..... 25c

Schwere Elastic Hosenträger für Männer, mit Mohair-Enden, 25c-Werthe, für.......... 10c

Schuhe.

Schuhe für Babies, mit weichen Sohlen, schwarz, lohfarbig, weiß, rosa u. roth, Größen 0 bis 4, 50c-Werthe, Montag, das Paar.......... 10c

Kid- und Kalbleder-Schuhe für Kinder, solides Leder, schwere Sohlen, Größen 9 bis 11, 1.25 werth, das Paar.......... 75c

Waists.

Flannelette Shirt Waists für Damen, in hellen und dunklen Farben, hübsch besetzt, 75c-Werthe, für nur.......... 38c

Dressing Sacques und Kimonos, von fancy Flannelette und baumwollenem Challie gemacht, Werthe bis zu 85c, Auswahl.......... 28c

Spitzen-Gardinen

500 Spitzen-Gardinen, Muster-Stücke, 25c werth, zum Preise von nur.......... 12½c

Mehr wie 1000 Teppich-Musterstücke, 1⅛ Yards lang, Auswahl von Brussels- und Velvet-Teppichen, billig zu 75c, — am Montag für nur.......... 39c

Die beste Qualität von Tisch-Oeltuch — Montag, die Yard für nur.......... 12½c

BASEMENT

Grau emaillirte Waare.

2 Quart bedeckter Eimer, für.......... 10c

5 Qt. Sauce Pfanne und Einmach-Kessel, das Stück...... 10c

4 Quart Sauce Pfanne mit Deckel, für.......... 15c

5 Quart Berlin-Kessel, mit Deckel, für.......... 25c

6 Quart Wasser-Kessel mit Deckel, zu.......... 21c

Sink-Strainer f. die Ecke, schweres lackirte Eisen.......... 7c

Waschkessel, aus schwerem Blech, mit Kupfer-Rand und Boden, — für.......... 85c

Waschbretter, Zink-Oberfläche, für.......... 15c

Weiden-Waschkörbe, mittlere Größe, für.......... 39c

Wäsche-Trockener, von Hartholz, mit 16 Fuß Trockenraum, — für.......... 15c

Beste Cocoa Seifen-Chips, — das Pfund für.......... 3c

Sun Rise Klumpen-Stärke, das Pfund.......... 3c

1 Quart Flasche bestes Waschblau.......... 4c

8 Unzen Flasche Crown Ofenwichse.......... 4c

1 Packet von Grandmas Pulver frei mit 5 Stücken von U. S. Mail Seife für.......... 20c

* Extra Pale Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	22. Jan.
Weizen—					
Mai	1.07⅝—¾	1.07⅞	1.07½—⅝	1.07⅝—¾	1.07¾
Juli	.97⅛	.97⅞	.97¾	.97¾—⅞	.97¾
Sept	.94⅝	.94⅝	.94½	.94½—⅝	.94½—⅝
Mais—					
Mai	.62⅛—¼	.62⅝—½	.62¼	.62⅛—¼	.62⅜—½
Juli	.62⅝	.62⅝	.62¼	.62¼—⅜	.62⅝
Sept	.62⅝—¾	.62¾	.62¼—⅜	.62⅜	.62¾
Hafer—					
Mai	.51⅞—52	.51⅞—52	.51¾	.51¾—⅞	.52
Juli	.46⅜	.46⅝	.46¼	.46¼	.46⅜
Sept	.39⅝—½	.39⅜—½	.39¼	.39¼	.39⅜—½
Gepö. Schweinefleisch—					
Jan	17.30	17.50	17.30	17.40	17.25
Mai	17.10—12	17.25	17.10	17.20—22	17.15
Schmalz—					
Jan	9.65	9.65	9.65	9.65	9.60
Mai	9.75	9.80	9.75	9.80	9.75
Rippchen—					
Jan					9.85
Mai	8.97—95	9.02½	8.95	9.02½	9.00

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markte stellte sich auf 3525, von Mais auf 363,325, von Hafer auf 165,775 Bushels. Verschickt von hier wurden 12,581 Bushels Weizen, 368,976 Bushels Mais und 205,538 Bushels Hafer.

Lenzeswärme.

Lenzeswärme brachte der heutige Tag, und um die Mittagsstunde wies der Wärmemesser auf 62 Grad, also nur einen Grad weniger, als an einem Tag im Januar 1906, wann mit 63 Grad der höchste Temperaturstand im Monat Januar seit Errichtung der hiesigen Wetterwarte zu verzeichnen war. Regnerisch und etwas kühler lautet die Vorhersage des Wetterpropheten für heute Abend und morgen.

In kühler Gruft.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Leichen weist Brandwunden auf. Die Polizei ist ziemlich fest überzeugt, daß die eine die von McDonald ist, in den Taschen wurden mehrere Checks, wie Angestellte der Jackson Co. sie gebrauchen, gefunden. Die Polizisten Langlois und Kennedy von der Chicago Ave.-Bezirkswache, welche die Leichen mit Greifhaken zu Tage brachten, sagen, sie hätten noch zwei andere Todte an die Oberfläche gezogen, diese seien aber von den Haken abgeglitten und wieder versunken. Die Nachforschungen werden fortgesetzt.

Verhört Ueberlebende.

Herrn Schüttlers Sekretär, Chas. Agnew, verhörte heute Charles Johnson, Lee Pfeifer, Moses McMillan und William Wampole, vier Ueberlebende, über das Unglück. Die ersten Drei sind Neger. Was sie gesagt haben, wollte Agnew nicht mittheilen.

Hat ihm nichts genutzt.

Nach dreimaliger Prozessirung des Mordes schuldig befunden.

Nach dreimaliger Prozessirung wurde heute der frühere Schankwirth John Jerome von einer Jury in Richter Cliffords Abtheilung des Kriminalgerichts des Mordes schuldig befunden. Er wird bezichtigt, in dem früher von ihm betriebenen Lokal Nr. 297 Austin Ave. den 25jährigen Ingwald T. Nysted im Streite um 5 Cents erschossen zu haben. Die Geschworenen, die zuerst über ihn zu Gericht saßen, konnten sich auf keinen Wahrspruch einigen. Der zweite Prozeß endete damit, daß der Angeklagte schuldig gesprochen wurde. Ihm wurde aber ein neuer Prozeß bewilligt, der heute zum Abschluß gelangte.

Jerome behauptete, daß Nysted ihn in räuberischer Absicht überfallen und mißhandelt habe. In Nothwehr habe er schließlich von seiner Waffe Gebrauch gemacht. Belastungszeugen sagten aber aus, daß er mit Nysted über die Bezahlung eines Pints Bier in Streit gerieth und ihn im Jähzorn niederknallte.

— Auf der Soiree. — **Als die Tochter des Hauses nun auch noch zu singen begann, da drückte ich mich und enteilte . . . — Auf Flügeln des Gesanges!**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Gräfin von Marbrück.

Eine etwas verworrene deutsche Liebes- und Erbschaftsgeschichte.

Wallace, Idaho, 23. Jan. Die hier wohnhafte Frau J. H. Völker hat heute durch eine Kabeldepesche aus Berlin die Nachricht erhalten, daß im deutschen Reichsgericht nach fünfjährigem Prozessiren ihre Rechte als Wittwe des Grafen Friedrich von Völker anerkannt worden sind und sie nicht nur einen Erbantheil an dem bedeutenden Familienbesitz, sondern auch Anrecht auf den Titel einer Gräfin von Marbrück habe. Frau Völker, eine Opernsängerin, hatte ihren Gatten, den Grafen, vor etwa 25 Jahren in **Paris** geheirathet, und ihr Gatte war daraufhin von seinem Vater enterbt und verstoßen worden. Das junge Paar kam nach Amerika, wo der Mann vor achtzehn Jahren starb, der Mutter die Sorge um die drei kleinen Kinder überlassend. Ein Sohn ist jetzt in Anaconda, Mont., in guter Stellung. Als der alte Graf vor fünf Jahren starb, leitete die Wittwe einen Erbschaftsprozeß ein.

Ein Krebsheilmittel?

New Yorker Arzt damit angeblich erfolgreich behandelt.

New York, 23. Jan. Dr. Wm. T. Bull, der hervorragende Arzt, welcher seit längerer Zeit am Krebs leidet, wird von seinem Kollegen Dr. Blake mit einer Lymphe behandelt, welche Dr. Blake von einem Thier gewinnt und eingespritzt wird. Die Behandlung soll dem Umsichgreifen des Krebsgeschwürs ein Ende gemacht haben, der Kranke magerte aber so schnell und so stark ab, daß die Behandlung eingestellt werden muß. Dr. Bull begibt sich nach Savannah, Ga., wo die Behandlung unter milderem Klima wieder aufgenommen werden wird. Ein eingeweihter Arzt versichert, die ärztliche Wissenschaft stehe vor der Thatsache der Entdeckung eines Krebsheilserums.

Ausland.

Konservative gegen Bülow.

Bemerkenswerthe Kundgebungen der Feindschaft. — Vorsitzer der Zentrumsfraktion im Reichstag gestorben. — Der Tod auf dem Hofball. — Keine Konferenz mit den Tschechen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 23. Jan. Die Konservativen sagen dem Fürsten Bülow Fehde an. Die „Kreuz-Zeitung" lehnt in schroffer Weise die Nachlaßsteuer ab, entgegen der dringenden Mahnung des Kanzlers, welcher in seiner großen Rede im preußischen Abgeordnetenhause an die Rechte appellirt hatte, ihren Widerstand gegen jenen Theil der Finanzreform aufzugeben. Ebenso ablehnend verhält sich die Offizielle Korrespondenz der Partei, allerdings in milderer Form. Wie feindselig im Augenblick in den Reihen der Rechten die Stimmung gegen den Fürsten Bülow ist, dafür liefern die Vorgänge auf einer soeben in Danzig abgehaltenen Versammlung Konservativer Westpreußens einen drastischen Beweis. In Gegenwart zahlreicher Beamter, einschließlich des Oberpräsidenten v. Jagow, sowie vieler Abgeordneter griff der deutschkonservative Reichstags-Abgeordnete v. Oldenburg den Fürsten Bülow auf das Heftigste an, und zwar wegen des Eintretens des Kanzlers für die Nachlaßsteuer, wegen seiner Behandlung der Wahlreform und des Falls Schücking. In seinen weiteren Ausführungen betonte der Redner, daß auch die Drohungen mit einer Kanzlerkrisis bei den Konservativen nicht mehr zögen. Der Vorsitzer, Graf zu Dohna-Schlobitten, machte den Vorschlag, die Absendung des üblichen Begrüßungs-Telegramms an den Fürsten Bülow zu unterlassen. Bezeichnender Weise stimmte die Versammlung dem Antrag jubelnd zu. Die Blätter halten mit ihrem Urtheil über die auffallenden Vorkommnisse noch zurück. Offenbar bedeuten diese aber einen Wendepunkt in der inneren Politik.

In der Zentrumspresse findet Fürst Bülow ebenfalls geringe Sympathie. Eine Ausnahme macht das katholische „Schlesische Pastoralblatt". Dieses erklärt, der Fürst sei auf das Eifrigste bemüht, paritätisch eine bessere Heranziehung der Katholiken zu den Aemtern zu fördern, und bemerkt zum Schluß, die Angriffe von katholischer Seite auf den Kanzler seien durchaus ungerechtfertigt.

Der Vorsitzer der Zentrumsfraktion des Reichstags, Graf Alfred von Hompesch-Rurich, ist im Alter von 82 Jahren an einem Schlaganfall gestorben. Er vertrat im Reichstag den 4. Aachener Wahlkreis Düren-Jülich und war auch Mitglied des preußischen Herrenhauses.

(Graf Hompesch war auf Schloß Voordt in Belgien geboren und hatte in Heidelberg Jura und Cameralia studirt. Seit 1893 war er Vorsitzender der Zentrumsfraktion.)

Auf einem Hofball in Karlsruhe wurde Ober-Schloßhauptmann v. Berckholz vom Schlag getroffen, dem er auf der Stelle erlag. Auf Befehl des Großherzogs kam der Ball sofort zum Schluß.

In Marienburg, Westpreußen, ist der zweite Bürgermeister Kunze von einem Ortsarmen Namens Hein erstochen worden, weil er diesem eine Unterstützung verweigert hatte.

Leutnant v. Ernst vom 3. Schlesischen Dragoner-Regiment No. 15 ist zur deutschen Botschaft in Washington kommandirt worden. Er war bisher der deutschen Gesandtschaft in Bukarest zugetheilt.

Die Jiddische Truppe aus New York spielt zweimal wöchentlich in Fröbels Allerlei-Theater. Die Leitung war außer Stande, ein anderes Theater zu finden, das frei war.

Wien, 23. Jan. Die Führer der deutschen Parteigruppen haben dem Ministerpräsidenten Dr. Freiherrn v. Bienerth die Erklärung zugehen lassen, daß sie die von ihm für nächste Woche berufene Enquete zwecks Anbahnung eines Ausgleichs mit den Tschechen nicht beschicken würden. Ihre Absage begründen sie damit, daß die Lage durch eine Konferenz nur verschärft werden könne. Damit ist der Plan des Premiers gescheitert. Wahrscheinlich wird nun eine Sprachen-Vorlage für Böhmen direkt im Reichsrath eingebracht werden.

Prinz Heinrich im Luftballon.

Berlin, 23. Januar. Prinz Heinrich von Preußen machte heute in einem Militär-Luftschiff von Tegel aus unter Leitung von Major Groß eine erfolgreiche Fahrt über Charlottenburg, den Thiergarten, die Linden und um das alte Schloß, wo der Kaiser ihn von einem Balkon aus begrüßte. Wegen der bitteren Kälte trug der Prinz einen schweren Pelzmantel.

— Mancher Mensch wird darüber zur Ruine, daß er sich zu viel — restaurirte.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht ein konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie ihr in dieser Sprache.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost" - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die Republik ist der Krieg.

Genau eine Stunde durfte das Abgeordnetenhaus des Kongresses die zukünftige Flottenpolitik der Ver. Staaten erörtern. Der Vorsitzende des Flottenausschusses geruhte allergnädigst, einen Antrag zu seiner Bewilligungsbill stellen und besprechen zu lassen, daß die für zwei Panzerkolosse angesetzten 18 Millionen Dollars gestrichen werden sollten. Da das schon ein bedeutendes Zugeständniß war, so mußten sich die Gegner einer noch größeren Kriegsflotte auf je fünf Minuten Redezeit beschränken lassen. Die „Volksvertretung" weiß ja auch ohnehin schon, daß das amerikanische Volk hinsichtlich seiner Seemacht höchstens noch hinter Großbritannien zurückstehen, alle anderen Nationen aber in den Schatten stellen will, und daß seiner Ansicht nach die Stärke der Kriegsflotte allein von der Zahl und Größe ihrer Schiffe abhängt. Wozu also ein langes Gerede, das überdies an den vorher gefaßten Beschlüssen doch nichts ändern kann!

Vor wem die Ver. Staaten sich eigentlich zu fürchten haben, wenn sie nur vor ihrer eigenen Thür fegen und sich in die Händel der Weltmächte nicht einmischen, wurde selbstverständlich auch in dieser „Debatte" nicht offenbart. Der Abgeordnete Hepburn von Iowa dagegen glaubte unumwunden zugeben zu müssen, daß die amerikanische Nation allezeit nach Kriegsruhm gedürstet hat, und daß das nächste Geschlecht ebenso gut „seinen" Krieg wird haben wollen, wie jedes der vorangegangenen Geschlechter einen gehabt hat. Somit muß es fortan heißen: „Die Republik ist der Krieg". Wenn Niemand uns herausfordert, so müssen wir, wie noch im Jahre 1898, einen Kriegsvorwand vom Zaune brechen. Haben wir aber erst eine riesige Flotte und ein entsprechend großes Heer, so brauchen wir vollends nicht mehr zu warten, bis es irgendwo ein Volk zu befreien oder sonst eine uneigennützige That zu verrichten gibt. Dann rempeln wir einfach einen Gegner an, der vergleichsweise leicht zu schlagen ist und holen uns die Lorbeeren, ohne die wir nicht glücklich sein können.

Indessen können ja die Ver. Staaten dessenungeachtet allen anderen Völkern die Abrüstung predigen und sich auf jeder Friedenskonferenz durch ihre weisen Vorschläge hervorthun. Wenn sie auch selbst für militärische Zwecke mehr Geld ausgeben, als jede andere Macht, so braucht sie das doch nicht in ihrer herrlichen Friedenssendung zu stören. Auch ein Defizit von 100 oder 200 Millionen ist völlig belanglos. Ueber das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben hat sich noch kein amerikanischer Finanzsekretär den Kopf zerbrochen. Die Geduld der Steuerzahler ist anscheinend unerschöpflich.

Es wird nicht mehr gefoltert.

In der guten alten Zeit hatte der öffentliche Ankläger keine Noth, sich das zur Ueberführung eines Angeschuldigten erforderliche Beweismaterial zu verschaffen. War Jemand angezeigt worden, so wurde er verhaftet und einem „peinlichen Verhöre" unterworfen. Je standhafter er leugnete, desto fester wurden ihm die Daumschrauben oder die spanischen Stiefeln angesetzt, und wenn er dem Henker unter den Händen starb, so war das eben nur die gerechte Strafe für seine Verstocktheit. Ließ er sich aber durch die Folterqualen ein „Geständniß" erpressen, so hatte er sich selbst überführt und wurde von Rechtswegen hingerichtet.

Die Gefühlsduselei späterer Jahrhunderte hat nicht nur das peinliche Verhör abgeschafft, sondern auch die Bestimmung getroffen, daß Niemand gezwungen werden darf, sich selbst zu belasten. Wie die Unabhängigkeitserklärung und die Bundesverfassung, erscheinen jedoch auch die sogenannten angelsächsischen Rechtsüberlieferungen dem Präsidenten Roosevelt veraltet. Er hat wiederholt in seinen amtlichen Botschaften die Richter gescholten, die erschlichene oder unter falschen Vorwänden erlangte „Geständnisse" nicht als Schuldbeweise wollten gelten lassen. Neuerdings hat ferner sein Generalanwalt in einer ganzen Anzahl von Fällen den Versuch gemacht, Anklagen, die er selbst nicht begründen konnte, durch die Angestellten oder die Geschäftsbücher der „Verdächtigen" begründen zu lassen. Er ging also von der Voraussetzung aus, daß die ohne vollgiltige Beweise erhobenen Anklagen sich im Laufe der Verhandlungen mittels des Zeugnißzwanges würden stützen lassen. Dieses Verfahren wollte er u. A. auch in dem eigenartigen Prozesse einschlagen, den die Bundesregierung wegen „Majestätsbeleidigung" gegen die Herausgeber der „N. Y. World" angestrengt hat. Indessen hat der Bundesrichter Ward ihm bereits den Weg verlegt. Er hat, wie es eigentlich selbstverständlich sein sollte, die Entscheidung abgegeben, daß die widerrechtlich vorgeladenen Zeugen der Vorladung nicht Folge zu leisten, und daß die Herausgeber der „World" sich nicht durch ihre eigenen Geschäftsbücher zu überführen brauchen.

Ohne Zweifel ist die Regierung von den besten Absichten beseelt. Das waren die Inquisitoren und Hexenmeister aber auch. Für jedes große geschichtliche Verbrechen läßt sich ein ursprünglich edelmüthiger Beweggrund feststellen. Durch bittere Erfahrungen ist jedoch die Kulturmenschheit zu der Erkenntniß gelangt, daß es auch der bestgesinnten Regierung nicht gestattet werden darf, ohne triftige Rechtsgründe Anklagen zu erheben und sich die Beweise so oder so erst nachträglich zu verschaffen. An dieser mit so schrecklichen Opfern erkauften Weisheit kann auch der populärste Präsident nicht rütteln.

Ein „Boykott".

Das Abgeordnetenhaus in Washington hat vorgestern etwas gethan, was unter ähnlichen Umständen jede Privatgesellschaft und jeder einzelne Bürger wahrscheinlich schon längst gethan haben würde: es hat einer Gesellschaft, deren weitaus größter Kunde die Landesregierung war und die dieser zum Dank ganz unverschämte Preise abnahm, die Freundschaft gekündet und beschlossen, der Ausbeutung durch Abschneidung der Gelegenheit ein Ende zu machen. Das Abgeordnetenhaus nahm einen Zusatz zur Bewilligungsvorlage für die Flotte an, der die weitere Verausgabung von Geld für „Trust-Pulver" verbietet.

Man hat es also mit einer Art Boykott zu thun und man brauchte sich kaum zu wundern, wenn die Gerichte dagegen angerufen oder gar Anklagen wegen Verschwörung gegen die Kongreßmitglieder in Aussicht gestellt werden sollten — unverschämt genug dazu wäre jawohl der Pulvertrust. Indessen — wenn es je einen Boykott gab, der berechtigt oder gerecht war, so ist das dieser des Kongresses gegen den Pulvertrust, und wenn es je einen Bokott gab, dessen Verlauf man mit ungemischter Befriedigung und Sorglosigkeit verfolgen kann, so ist das wieder dieser.

Freilich denken nicht Alle so. Unser Herr Foß, der seit Jahren die Ehre und den Vortheil hat, der Vorsitzende des Flottenausschusses zu sein, ist mit der Inachterklärung des Trustpulvers ganz und gar nicht einverstanden, und gab sich die möglichste Mühe, die Annahme des Amendements zu hintertreiben. Natürlich nicht aus Liebe zum Pulvertrust. Würde man ihn fragen, was er von diesem hält, so würde er jedenfalls die Dupont'sche Gesellschaft noch kräftiger „denaunzen", als das bisher von irgend einer Seite geschah. Allein Herr Foß sieht durch den Beschluß fürchterliche Gefahren für das Land heraufbeschworen. „Wenn," sagte er während der Debatte, „dieses Amendement angenommen wird, dann werdet Ihr im nächsten Jahre kein Pulver haben, denn die Dupont'sche Gesellschaft ist die einzige Pulverversorgungsquelle, die der Regierung offen steht und da Onkel Sam nur ein Drittel des benöthigten Pulvers selbst herstellen kann, ist er auf sie angewiesen." Mit seiner düsteren Prophezeiung eines pulverlosen Jahres meinte er natürlich, daß dann die Union den vielen schrecklichen Feinden, die ringsum auf der Lauer liegen, ihr in einem unbewachten Augenblick eins auszuwischen, dann auf Gnade oder Ungnade ausgeliefert sein würde, und wenn man von der Annahme ausgeht, daß wir es nur unserem großen Knüppel zu danken haben, wenn wir nicht heute oder morgen überfallen, überrannt und verschlungen werden, dann hat er ja gewissermaßen Recht. Daß ohne Pulver zum Schießen auch die stolzeste Schlachtschiffflotte mit den größten Kanonen niemandem Bange machen kann, liegt auf der Hand.

Indessen — wenngleich das Abgeordnetenhaus ohne Murren wieder den Bau zweier Riesenschlachtschiffe anordnete und freigebig $135,000,000 für die Flotte bewilligte, so scheint es an einen feindlichen Ueberfall doch nicht so recht zu glauben, denn es nahm Herrn Foß' Bemerkungen schweigend hin und später unter lautem Beifall und mit großer Mehrheit das Amendement an.

Die Folge mag nun sein, daß unsere Flotte im nächsten Jahre etwas weniger Pulver verknallen wird, oder daß die Bundespulverfabriken eifriger arbeiten und doch noch andere Bezugsquellen entdeckt werden, und dann mag es dahin kommen, daß der Pulvertrust sich auflöst, bezw. aufgelöst wird, was auf jeden Fall eine erfreuliche Errungenschaft sein würde. Denn dieser Pulvertrust ist, wie schon angedeutet, so ungefähr das Unverschämteste, was es gibt. Es ist ein internationaler Trust, der die Welt unter sich auftheilte. Dem amerikanischen Zweige, der „Dupont" Pulvergesellschaft, fielen die Ver. Staaten, Mexiko, Mittel- und das nördliche Südamerika zu, und die europäischen Gesellschaften haben sich verpflichtet, immer erst festzustellen, welche Preise die amerikanische Gesellschaft verlangte, wenn die amerikanische Regierung Pulver und sonstige Sprengmittel zu kaufen sucht — natürlich auch niemals unter die Preise herunterzugehen. Die Preise der Dupont'schen Gesellschaft sind aber so unverschämt hoch, daß ihr auch nach Abführung der Abgabe an den internationalen Fonds zwecks Unterdrückung, bezw. Fernhaltung jeglichen Wettbewerbes noch große Profite und schöne „Ueberschüsse" zur Bekämpfung jeglichen im eigenen Lande sich zeigenden Wettbewerbs übrig bleiben. Die Abgabe an den internationalen Fonds zur Unterdrückung des Wettbewerbs soll für jede Kiste Dynamit $1 betragen, sodaß die Ver. Staaten jedesmal, wenn sie eine der üblichen Kaufposten von 8 bis 10 Millionen Pfund Dynamit für den Panamakanal bezahlen, rund $100,000 entrichten zur Aufrechterhaltung und Stärkung eben des Trusts, der die Regierung in unverschämtester Weise schröpft.

Das wurde jüngst nachgewiesen und das war der Mehrheit der Volksvertreter denn doch zu viel und führte zu jenem Boykott-Beschluß, der wohl der Anfang des Endes des Pulvertrust sein wird, falls es dabei bleibt.

Unvorsichtiges Fahren.

Die beliebte Ausrede unvorsichtiger Fahrer, daß der überfahrene Fußgänger durch eigene Unvorsichtigkeit Schuld trage an seinem Unfall und somit der Fahrer nicht dafür verantwortlich gehalten werden könne, ist soeben in einem New Yorker Schadenersatzprozesse bemerkenswerther Weise zu schanden geworden. Der Unfall, um den es sich handelt, hat sich vor etwa Jahresfrist in der Stadt Rochester ereignet. Ein Straßenbahnwagen hielt, wie auf den dortigen Straßenbahnen gebräuchlich, vor der zu kreuzenden Querstraße, und eine Anzahl Fahrgäste entstieg dem Wagen, wie gleichfalls dort gebräuchlich, von der vorderen Plattform. Einer dieser Fahrgäste wurde, als er eben den Fuß auf das Pflaster gesetzt hatte und dem Bürgersteig zuschreiten wollte, von einem in gleicher Richtung mit dem Straßenbahnwagen fahrenden, also von dessen hinterem Ende kommenden Automobil getroffen und verletzt. Im Stadtgericht, wo der Verletzte gegen den Automobilführer auf Schadenersatz klagte, wurden ihm $175 zugesprochen. Der Verurtheilte legte Berufung an das Countygericht ein, und dort ist das Urtheil umgestoßen worden auf Grund „beiträglicher Nachläßigkeit".

So langsam sei er gefahren — beschwor der Verklagte —, förmlich gekrochen mit seinem Gefährt, daß, wenn der Kläger sich irgendwie vorgesehen hätte, ihm der Unfall unmöglich widerfahren hätte können. Und der Verklagte hatte zugestehen müssen, daß er wirklich nicht rechts und nicht links geschaut, sondern, Gefahr für ausgeschlossen haltend, seine Augen nur vor sich hin nach dem Bürgersteig gerichtet hatte. Das Countygericht fand dies genügend, ihm die Berechtigung zu Schadenersatz abzusprechen. Das Obergericht, an das nun der Kläger appellirte, war darüber anderer Meinung.

Der Kläger, sagt dieser Gerichtshof, war unter den Umständen berechtigt, den Weg zum Bürgersteige für frei und sicher zu erachten. Der Fahrer des Automobils wußte — (das Gericht legt darauf besonderes Gewicht) — warum der Straßenbahnwagen hielt: nämlich um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Weil der Fahrer das wußte, war es seine Pflicht und Schuldigkeit, sein Gefährt so zu handhaben, daß dadurch kein Ein- oder Aussteigender zu Schaden kommen konnte. Diese Pflicht hat er nicht erfüllt, und somit ist er haftbar für den Schaden. Als geradezu lächerlich und als verächtliche Ausflucht wird es hingestellt, angesichts der Lage der Dinge von beiträglicher Nachlässigkeit des Geschädigten zu reden.

In den Prozeßverhandlungen, welche das Obergericht zu prüfen hatte, war viel von der Schnelligkeit oder Langsamkeit die Rede, womit das Automobil zwischen dem stehenden Straßenbahnwagen und dem Bürgersteige hindurch gefahren sein sollte. Der Fahrer, wie schon bemerkt, wollte nur sehr langsam gefahren sein. Nicht nur habe er die gesetzlich in den städtischen Straßen erlaubte Geschwindigkeit nicht überschritten, sondern habe sie noch bei Weitem nicht erreicht. Daß die gesetzliche Geschwindigkeit nicht überschritten worden war, wurde von der Vertheidigung stark betont als weiterer Grund zur Abweisung der Klage. Die Aussagen der Zeugen über diesen Punkt waren widersprechend; einige behaupteten, die Fahrt sei eine beträchtlich schnellere gewesen, wenn sie auch vielleicht nicht die Rate von sechs bis sieben Meilen auf die Stunde überschritten hätte.

Das Obergericht erklärte den Streit hierüber in Anbetracht der Umstände für völlig nebensächlich. Auch wenn der Verklagte nicht das Gesetz gegen schnelles Fahren überschritten, auch wenn er wirklich, wie er sagt, mit schneckenhafter Langsamkeit gefahren, so könne ihm das Alles nicht zur Rechtfertigung gereichen. Gleichviel wie langsam er gefahren, daß er einen Mann überfahren, wo dieser Mann zu sein berechtigt war, und dieser Mann das Maß von Vorsicht gebraucht hatte, das unter den Umständen von ihm verlangt werden durfte — sei an und für sich unumstößlicher Beweis, daß der Fahrer zu schnell gefahren ist.

Es ist dieser letztere Punkt, durch den das Erkenntniß grundsätzliche und weitreichende Bedeutung erlangt. Der New Yorker Appellhof ist einer der angesehensten Gerichtshöfe des Landes. Nicht nur sind seine Entscheidungen maßgebend für alle untergeordneten Gerichte im Staate New York, es wird ihnen Gewicht beigelegt und sie sind oft ausschlaggebend auch in den Gerichten von anderen Staaten. Mit Sicherheit steht zu erwarten, daß das vorliegende Erkenntniß zukünftig allenthalben zur Geltung gebracht werden wird gegen die noch immer weitverbreitete Meinung, daß der Führer eines Fuhrwerks, sei es ein Automobil oder ein anderes, unbekümmert um Leib und Leben von Fußgängern, frei von aller Verantwortlichkeit darauf loszufahren das Recht habe und die Fußgänger jederzeit ihm aus dem Wege springen müßten, sofern er nur darauf bedacht ist, die gesetzlich erlaubte Fahrgeschwindigkeit nicht zu überschreiten. Daß er unter allen Umständen die durch die Umstände gebotene Vorsicht üben muß, und verantwortlich ist für die Folgen, wenn er solche Vorsicht nicht geübt hat, das ist die allgemeine, weit über den besonderen Fall hinausreichende Bedeutung der Entscheidung.

Die Aufgabe

der kleinen Körperchen in Eurem Blut, die „kleine Soldaten" genannt wurden, ist, die Krankheitskeime zu bekämpfen, welche Eure Gesundheit bedrohen. Diese Körperchen werden durch Hood's Sarsaparilla gesund und stark gemacht.

Diese Medizin ist eine Kombination von mehr als 20 verschiedenen Mitteln im Verhältniß zusammengesetzt und durch einen Prozeß, der nur uns bekannt ist, und es hat seinen Werth seit 30 Jahren bewiesen.

Kein Substitut, nichts „gerade so gut".

Der Fleischverbrauch in Deutschland.

In dem in den ersten Januartagen veröffentlichten Bericht über die definitiven Ergebnisse der deutschen Viehzählung von 1907 findet sich auch eine Berechnung des Fleischverbrauches in Deutschland, in der zum ersten Male eine auf amtliches statistisches Material gestützte Berechnung des Durchschnittsgewichts geschlachteter Thiere zur Verwendung gekommen ist. Während die sonstigen Unterlagen der Fleischverbrauchsermittelung (Zahl der geschlachteten Thiere, Menge des verworfenen Fleisches, Fleischeinfuhr und -ausfuhr) bereits früher, mindestens seit dem Jahre 1904 statistisch ziemlich gesichert waren, mußte man sich bisher für das Durchschnittsgewicht der geschlachteten Thiere in der Hauptsache mit Schätzungen begnügen. Für das Kalenderjahr 1906 hat nun bei allen deutschen öffentlichen Schlachthäusern eine Ermittelung der dort vorgenommenen Wägungen lebender und geschlachteter Thiere stattgefunden. Wenn sich diese Wägungen auch nicht auf alle in den Schlachthäusern geschlachteten Thiere erstreckt haben und ferner noch Wägungszahlen für das platte Land fehlen, so ist das zusammengebrachte Material doch reichhaltig genug, um bei vorsichtiger und sachkundiger Verwerthung für die Berechnung des Durchschnittsgewichts Grundlagen zu schaffen, bei denen erhebliche Fehlerquellen unwahrscheinlich sind.

Das kaiserliche Gesundheitsamt hat danach als Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Schlachtthiergattungen errechnet: für Ochsen 330 Kilogramm, für Bullen 310 Kilogramm, für Kühe 240 Kilogramm, für Jungrinder 185 Kilogramm, für Kälber 90 Kilogramm, für Schweine (ausschließlich Spanferkel) 85 Kilogramm, für Schafe 22 Kilogramm, für Ziegen 16 Kilogramm. An der Hand dieser und der sonstigen von der Statistik gelieferten bedenkenfreien Zahlen ist der Fleischverbrauch, der auf den Kopf der deutschen Bevölkerung entfällt, ermittelt worden

im Jahre 1904 auf 52,05 Kilogramm,
„ „ 1905 „ 51,39 „
„ „ 1906 „ 50,29 „
„ „ 1907 „ 52,59 „

Diese amtlichen Zahlen bestätigen die von den Agrariern immer abgeleugnete starke Abnahme des Fleischkonsums in den Jahren 1905 und 1096, die erst im Jahre 1907 wieder einer erfreulichen Zunahme Platz machen konnte.

Lokalbericht.

Schlüpfrige Schienen.

Verursachten den Zusammenstoß einer Lokomotive mit einer Elektrischen.

Nur einer verletzt.

Auf der W. 16. Straße-Kreuzung stieß heute früh, kurz nach Mitternacht, eine südlich fahrende Western Avenue-Elektrische mit einer Rangirlokomotive der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn zusammen. Sie entgleiste und wurde arg beschädigt. Die Fahrgäste wurden unsanft durchgerüttelt, aber nur einer, Matthew Franzen, Nr. 90 W. 25. Straße, verletzt. Er erlitt Brauschen an Kopf und Rumpf, sowie Verletzungen am Rückgrat, die seine Ueberführung nach dem County-Hospital nothwendig machten.

Der Lokomotivführer E. C. Frick hatte sich vergeblich bemüht, das Dampfroß vor der Kreuzung zum Halten zu bringen. Er betheuert, daß es seines Bremsens ungeachtet unaufhaltsam auf den schlüpfrigen Schienen weiterglitt.

Starb im Hospital.

Wilson G. Baker, der Sonntag einen Schwindelanfall erlitt und aus einem Fenster seiner im zweiten Stock des Hauses Nr. 373 Superior Straße gelegenen Wohnung fiel, ist gestern im Passavant-Hospital gestorben. Er hatte nur einen Knöchelbruch und Brauschen erlitten, war aber durch längeres Siechthum geschwächt. Der Verstorbene war früher Grundeigenthumshändler. Er stand im 55. Lebensjahre.

Lotterwirthschaft.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des auf der Oakton Straße-Kreuzung von einem Zuge der Chicago & Northwestern Bahn überfahrenen Friedensrichters James N. Comstock, Nr. 2644 W. Railroad Avenue, Evanston, ertheilte der vorerwähnten Bahngesellschaft eine scharfe Rüge. Es wurde nämlich festgestellt, daß der an jener Kreuzung über den Bürgersteig reichende Arm des Schlagbaumes vor sechs Wochen abbrach, aber seither nicht ersetzt wurde.

Im panischen Schreck.

Als gestern Nachmittag die Sicherung einer Western Ave.-Elektrischen ausbrannte, bemächtigte sich der Fahrgäste ein panischer Schreck. Mehrere Frauen sprangen Hals über Kopf ab, und zwei erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Frau Annie Meyer, Nr. 1139 W. Jackson Blvd., liegt jetzt an einem Schulterbruch darnieder. Der Name ihrer Leidensgefährtin, die einen Schädelbruch erlitt, konnte bisher nicht ermittelt werden. Die Aermste ist noch nicht aus ihrer Betäubung erwacht. Der Unfall ereignete sich in der Nähe der Huron Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß meine geliebte Gattin

Louise Berend

am Samstag, den 23. Jan., im Alter von 58 Jahren in ihrer Wohnung, 661 W. 14. Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 26. Januar, um 1 Uhr von der Ersten Deutschen Reformirten Kirche, 197 Hastings Str., nahe Ashland Ave., und von da nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

John Berend, Gatte.
Edmund Berend, Sohn.
samo

Todes-Anzeige.

Fritz Reuter Hive Nr. 12, Ladies of the Maccabees.

Den Schwestern die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Louise Berend

für 15 Jahre unsere treue Recordkeeperin, am 23. Jan. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 26. Jan., um 1 Uhr, von der Ersten Deutschen Reformirten Kirche, 179 Hastings Str., nahe Ashland Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten

Louise Hinrichs, Lady Commander. smo
Caroline Haber, Assistent Record-Keeper.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß

Clara Didier

Frau des verstorbenen Louis T. Didier und Mutter von Fred J. und Louis Didier in ihrem 69. Lebensjahre gestorben ist. Mitglied des Lady Washington Chapter O. E. S. Beerdigung am Montag, 25. Jan., 2 Uhr Nachm., von der Wohnung, 504 N. Prairie Ave., Austin, per Kutschen nach Waldheim Kirchhof. Trauergottesdienst in der lutherischen Golgatha-Kirche, Central und Chicago Ave.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Paulina Loge Nr. 431, K. & L. of H.

Den Beamten der Paulina Loge 431, K. & L. of H. hiermit zur Nachricht, daß unsere Schwester

Barbara Gegenheimer

gestorben ist. Beerdigung findet statt, am Montag, den 25. Jan., Nachm. 1 Uhr vom Trauerhause, 203 Cornell Str., nach Graceland. Die Beamten sind ersucht, punkt 12 Uhr in der Logen-Halle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Friedericka Timmerhoff, Protector.
Geo. Lauterbach, Sekr.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag, den 21. Januar 1909, starb im Alter von 60 Jahren unser lieber Gatte und Vater

Leonhard Heinrich

Beerdigung Sonntag, den 24. Januar, vom Trauerhause, 34 Julian Str., 1 Uhr Nachm., nach der St. Bonifaziuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Josephine Heinrich, geb. Bold, Gattin.
Frau Wendt, Frau Steckmeier, Frau Wiedeheft, Frau Neubert, Frau Hardtke, Theodor, Leonard, Joseph und Rose Heinrich, Kinder. ffa

Todes-Anzeige.

Central-Turnverein

Gut Heil!

Den Turnern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied, der Turner

Leonhard Heinrich, sen.,

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag Mittag 1 Uhr vom Trauerhause, 34 Julian Str. nach St. Bonifazius Kirchhof statt, und die Turner sind ersucht dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Mit Turnergruß

Otto Haak, 1. Sprecher.
Chas. Schrader, Sekr.

Todes-Anzeige.

Chicago Stamm Nr. 286, U. O. R. M.

Den Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Leonhard Heinrich

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 24. Jan., Nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, 34 Julien Str. nach dem Bonifazius Friedhof statt, und sind die Beamten ersucht, sich um 12:15 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Albert Specht, Oberchef.
Rudolf Schweitzer, Schriftf.

Todes-Anzeige.

Cleveland Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Barbara Gegenheimer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. Januar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 205 Cornell Str., aus nach Graceland. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr 30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten.

Henriette Geiß, Präsidentin.
Emilie Jurgensen, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Schiller-Liedertafel.

Unseren Mitgliedern hiermit die Nachricht daß Sänger

Leonhard Heinrich

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 24. Jan., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 34 Julian Str. Die Sänger sind ersucht, um 12 Uhr Mittags in Schoenhofens Halle zu erscheinen, um dem verstorbenen Sänger die letzte Ehre zu erweisen.

Wilhelm Treuth, Präsident.
Robert Jacob, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Damen-Verein Edelweiß.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere werthe Schwester

Barbara Gegenheimer

am Freitag Abend um 8 Uhr gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Mittag 1 Uhr vom Trauerhause, 205 Cornell Str. nach dem Graceland Friedhof. Die Beamten sind ersucht um 12:30 in der Vereinshalle zu erscheinen um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bittet

Martha Leßmann, Präsidentin.
Carolina Lang, Prot. Sekr.

Todes-Anzeige.

Beethoven Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Barbara Gegenheimer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. Jan. 1909, Nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, 205 Cornell Str., aus nach Graceland. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Catherina Schuknecht, Präs.
Lisetta Lange, Sekr.

Danksagung.

Wir die Unterzeichneten sprechen hiermit dem Deutschen Frauen-Verein Freundschaft unsern innigsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes von $150, ebenfalls für die Begleitung der Beamten bei der Beerdigung unserer lieben Mutter

A. Ehlers.

Auch für die $24 Krankengeld und die schönen Blumenspenden. Wir empfehlen jeder deutschen Frau diesen Verein. Achtungsvoll

Lydia Orlowsky.
Ernest W. Ehlers, Sohn.

Todes-Anzeige.

Apollo Frauen-Verein.

Den Schwestern zur Nachricht, daß unsere Schatzmeisterin, Schwester

Louise Berend

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 26. Jan., um 1 Uhr von der Ersten Reformirten Kirche, 179 Hastings Str., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr sich zu versammeln. smo

Louise Hinrichs, Präsidentin.
Linda Schmidt, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Gottlieb Stumpf

im Alter von 74 Jahren 5 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. Jan., um 1 Uhr vom Trauerhause, 95 N. Washtenaw Ave., nach Waldheim Friedhof.

Frederika Heidewach, Schwester.

Rheumatismus

geheilt durch den Gebrauch von Uric Acidane in kombinirter Behandlung. Bei den besten Apothekern, $2.50. Laboratorium: 801 Armitage Ave.

KARASICK BROS.

13ian—6fb.mifa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mathilda Engelhardt

nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 71 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Wer die Verstorbene gekannt hat, wird unseren Schmerz zu würdigen wissen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 12:30 vom Trauerhause, 3522 Winchester Ave., nach der Philippus-Kirche, von da nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Richard Engelhardt und Theodore Engelhardt, Söhne.
Anna Smith und Klara Falk, Töchter.
John Smith und Gustav Falk, Schwiegersöhne, nebst Enkeln, Nichten und Neffen. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Nikolas Masse

plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Januar, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 4865 Princeton Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Klara Masse, Gattin.
Friedericke, Barbara, Mary, Guste und Henry, Kinder.
William Masse, Bruder.
Helene Masse, Schwägerin.
frsa

Todes-Anzeige.

Schwäbisch-Badischer Damen-Unterst.-Verein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht daß unsere Schwester

Barbara Gegenheimer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. Jan. 1909, Nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, 205 Cornell Str., nach Graceland Friedhof. Die Beamten sind ersucht sich um 12 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Maria Schwab, Präsidentin.
Anna Meißner, Sekr., 104 Burling Str.

Gestorben: George Schwanfelder, am 22. Januar, im Alter von 77 Jahren 5 Monaten; geliebter Gatte von Henrietta Schwanfelder, Vater von Minnie Schroeder, Gussie Stooler und Emma Johnson. Beerdigung von der Wohnung 1395 Filmore Str., am 24. Jan., 1 Uhr Nachm., per Kutschen nach Waldheim Friedhof.

Gestorben: Christina Hackbusch, geliebter Gatte von Margarethe Hackbusch geb. Schmidt, Vater von Lillian, George und Edward. Beerdigung Sonntag, den 24. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2619 S. 42. Ave., nach dem Concordia-Friedhof. frsa

Gestorben: Mathilda Follett, am 22. Jan., im Alter von 74 Jahren, geliebte Mutter von Fred, John, Otto, William, Charles und Caroline Steckmeft. Beerdigung am Sonntag, den 24. Jan., Nachmittags 1:30 von 64 Beethoven Pl. nach Graceland.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7jv,didosa*

Leichenbestatter, Telephon: 531 Edgew.
CHAS. HOPPE, 2329-31 Lincoln Ave.
Kutschen für jede Gelegenheit. Private Ambulanz für mäßigen Preis.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Sudermanns neuester Roman
Das hohe Lied.
Der Autor ist zu wohl bekannt und erübrigt es sich ein Wort des Lobes zu sagen. — Ueber 630 Seiten stark. Preis broch. $1.50.
A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße,
Zwischen Wabash und Michigan Aves.

Frei! Probehefte. Frei!
Deutsche Familien-Zeitschriften, Gartenlaube, Woche, Ueber Land und Meer, Buch für Alle, u. s. w. Prompt und billig.
KOELLING & KLAPPENBACH
Größte und älteste deutsche Buchhandlung im Westen.
104—106 Randolph Straße.

Holten Tüffel Maskenball
veranstaltet von der
Plattd. Gilde Lake View Nr. 3
Samstag, den 30. Jan. 1909, in der oberen Halle der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. u. Pauline Str. — Anfang 8 Uhr. — Tickets 25c die Person. 23,29jan

5ter großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Nord-Chicago Deutschen gegenseitigen Unterstützungs-Verein
Samstag, den 30. Jan. 1909, in Hacks Halle, 519 Larrabee Str.—Eintritt 25c die Person. — Großartige Damen- u. Herrenpreise kommen zur Vertheilung. 23,28jan

8. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet von der
Immergrün Loge 14,
Orden der Hermanns Schwestern, Sonntag, 31. Januar, in der Wicker Park Halle, 501—507 W. North Ave., nahe Robey Str., und Milwaukee Ave. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person. jan16,23

Großer Preis-Maskenball
veranstaltet von der
Fortschritt Loge, Nr. 41 }
Lincoln Park Loge, Nr. 196 } O. M. P.
am Samstag, den 13. Febr. 1909, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str.—Tickets 25c im Vorverkauf. An der Kasse 35c. 23,30jn,6,12fb

9. großer Preis-Maskenball,
veranstaltet von der
Plattd. Gilde Gambrinus Nr. 11
Samstag, den 6. Febr. 1909, in der Aurora-Turnhalle, Ashland Ave. und Division Str. — Anf. 8 Uhr Abds.—Tickets 25c von Mitgliedern. An der Thüre 35c die Person. 23,30jn

Erstes großes Kinder Kostüm-Fest,
veranstaltet vom
Chicago Bayern Frauen Unterst.-Verein
Sonntag, den 31. Jan. 1909, in Hacks Halle, 519 Larrabee Str.—Anfang 3 Uhr Nachm. — Eintritt 10c für Nichtmitglieder. An der Kasse nach 7 Uhr 25c. 23,29jn

10jähr. Stiftungsfest,
Konzert und Ball veranstaltet vom
Bayrisch-Amer. Frauenverein der Südseite
in der Südseite Turnhalle, 3143—47 State Str., am Sonntag, den 21. Febr. 1909. Anfang 3 Uhr Nachm. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50 Cents. 23jn,6fb

— Großer —
Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Deutschen Krieger-Verein T. of L.
Sonntag, den 30. Jan. 1909, in der Teutonia-Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave. Tickets 25 Cents. Anfang 8 Uhr. jan16,23

7. Stiftungsfest, Konzert und Ball
veranstaltet vom
Schweizer Frauen-Verein
am Sonntag, den 7. Febr. 1909, in Brand's Halle, Clark und Erie Str. — Anfang 3 Uhr Nachmittags. — Tickets 25c die Person. 23jb5

Deutsches Theater in Powers
Direktion .... Leon Wachsner
Sonntag, den 24. Januar 1909:
Zum ersten Male:
Das graue Haus
Komödie in 4 Akten von Rich. Skowronnek.
Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Sitze jetzt zu haben. bosafon

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY.
Das beliebteste Theater der Nordwestseite, Feinstes Theater und beste Vaudeville-Vorstellung der Nordwestseite.
Woche anfang mit Montag, 25. Jan. Matinee.
Gil Brown & Dancing Fireflies,
Eine große musikalische und schauspielerische Nummer, zum ersten Mal hier zu sehen, — vorführend seine Novitäten, Gesänge und Tänze.
Knight Bros. & Sawtelle,
Einer der lustigsten Komödien-Akte im Vaudeville. Ihr Humor ist von der Art welcher Jedermann gefällt und macht Euch jede Sekunde lachen.
Baader-Lavelle Trio.
Die beste Organisation von Trick Bicycle-Experten. Ihre Leistungen sind bedeutend besser als alle andern von der Sorte.
Cook, Boyd & Oaks,
Ein Komöden Sketch Trio von dem man versichert sein darf daß es ungezählten Spaß bietet. Up-to-date Farce.
Willard Dashiell & Co.,
in einem schaurigen Ein-Akter der das Leben in den Grand Canyons von Arizona erzählt. Schöne Szenerie, spezielle Bühnenausstattungen und elektrische Effekte.
Harmon, Diggs & Burns,
Lieder-Vorträge der Neuzeit. Die Sorte die Jedermann pfeifen will. Ihr liebt dieselben.
Ida Miaco,
die berühmte und hübsche Drahtkünstlerin. Eine der hübschesten Frauen im Vaudeville und tonangebend in ihrer Kunst.
Neue bewegliche Bilder,
Zum ersten Male in Chicago gezeigt.
Tägliche Matinee, 5c, 10c, 15c. Jeden Abend, 10c, 15c, 25c.
Phone Humboldt 3446.

SCHWABEN-VEREIN
Großer Maskenball
mit Aufführungen, am Samstag Abend, den 6. Febr. 1909, in der Nordseite Turnhalle, 257 N. Clark Str. Eintrittskarten (nur für Erwachsene), Halle $1.00, Gallerie 50c. jan16,23,30,feb1

Erster großer Bauernball
veranstaltet vom
Elisabeth Damen-Unterstützungs-Verein,
Samstag, den 6. Februar 1909, in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave.. Preise für den besten Bauer und Bäuerin. Anfang Abends 8 Uhr. Tickets 25c die Person. jan16,30

Zweiter großer Bauern-Ball,
veranstaltet vom
Augusta Stamm Nr. 22, U. O. R. M.
am Samstag, den 6. Febr. 1909, in Hacks Halle, 519 Larrabee Str. — Anfang 8 Uhr Abends. — Tickets 25c im Vorverkauf. An der Kasse 35c die Person. 23,30jn

Benefiz-Kränzchen verbunden mit Verloosung, Unterhaltung u. Agitations-Versammlung, arrangirt von der
Vorwärts-Loge Nr. 11
des Unabhängigen Orden der Ehre
zum Besten für unsere Schwester Elsa Musoll, in Altorfers Halle, 70 Willow Str., am Sonntag, den 24. Januar 1909. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 15 Cents.

Achte große öffentliche
Beamten-Installirung und Ball
—des—
Karl Marx Hive Nr. 148, L. O. T. M.
in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Mittwoch, den 27. Jan., Abends 8 Uhr. Tickets von Mitgliedern 15c; an der Kasse 25c die Person. Neues Maccabee Exerzieren. Musik von Prof. Meinkens Orchester. safon

Im weißen Röß'l
242 Ost North Ave.
Samstag und Sonntag:
Konzert
Importirter Bock am Zapf.

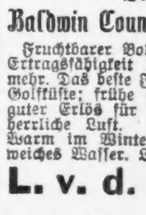
Schusters Rathskeller
Ecke North Ave. und Clybourn Ave.
Samstag und Sonntag Nachmittag und Abend.
Sutterlüte's Tyroler Alpen-Sänger!
Eintritt frei.—Edelweiß Bier an Zapf.

VOLKS-GARTEN,
198—200 Ost North Ave.—Hy. Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Auftreten der neu engagirten Wiener Duettisten Ernst und Amalie Kohl, sowie der Duettisten De Lyon, Fräulein Janktow und der Tänzerin Arville. Zum Schluß die lustige Posse: „Lord Neumann in Behandlung". — Der Eintritt ist frei.

Abendessen 6-mal u. Sonntag Mittag, bei der Woche $1.50.
Oscar List, 253 E. North Ave.
14jan,dosadi1m

Wir kaufen alte Jahrgänge von
„Die Gartenlaube"
Müssen aber ungebunden sein. Schreiben Sie welche Jahrgänge Sie haben an U. 630 Abendpost. dosa

Alles in Blüthe
— in —
ELBERTA,
Deutsche Kolonie
Baldwin County, Ala., nahe Florida.
Fruchtbarer Boden; 2 bis 3 Ernten jährlich; Ertragsfähigkeit bis zu $250 per Acker und mehr. Das beste Frucht- und Gemüseland an der Golfküste; frühe Ernte, nahe Märkten; folglich guter Erlös für Produkte. Klima sehr gesund; herrliche Luft. Ein Paradies für Leidende. Warm im Winter, kühl im Sommer. Reines, weiches Wasser. Liberale Bedingungen.
L. v. d. Leck & Co.,
Agenten,
Kemper Bldg., North Ave. u. Halsted Str.
Exkursionen
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.
frsafon

KRETLOW'S TANZSCHULE,

401 Webster Avenue.
Eröffnung des zweiten Kursus für Anfänger und vorgeschrittene Schüler beginnt Montag, den 4. Januar 1909. Zirkulare werden geschickt. Auskunft wird ertheilt und Anmeldungen werden in meiner Wohnung, 401 Webster Ave., entgegengenommen. — Die Halle ist zu annehmbarem Preise zu vermiethen. Tel. Lincoln 1432.
da19,sasomi1mt

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1jv1j

„Die Bank hinter dem Buch"

Illinois Trust & Savings Bank
Chicago

Kapital $5,000,000.00
Ueberschuß $8,200,000.00

Zinsen Zu 3 Prozent per Jahr auf Spareinlagen
Zu 2 Prozent per Jahr auf Check-Kontos

Copyrighted, 1908, by Illinois Trust & Savings Bank

26bjſa

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Morgen wird Gustav Adolf May zu Grabe getragen. Am 25. April 1826 in Baden geboren, kam er im Jahre 1852 nach Chicago, wo er lange im Hotelgeschäft thätig war und sich dann ins Privatleben zurückzog. Er war in weiten Kreisen bekannt und beliebt. Die deutsche Freimaurer-Loge „Germania" Nr. 182, deren Mitglied er war, wird das Begräbniß leiten, das morgen Nachmittag um 2:30 Uhr vom Trauerhause, 352 Mohawk Str., aus nach dem Friedhofe Graceland stattfindet. Herr May hinterläßt eine Wittwe, fünf Söhne, vier Töchter, 14 Enkel und zwei Urenkel.

— Josef Leiter, an dem gestern im Augustana-Hospital eine Blinddarm-Operation vollzogen wurde, hat eine gute Nacht gehabt und befindet sich in der Besserung. Man nimmt an, daß er in kurzer Zeit völlig wiederhergestellt sein wird.

Neues „Rothes Kreuz".

Illinoiser Verband zur Hilfeleistung bei Unfällen.

Die „Red Croß First Aid Legion of Illinois", deren Gründung seitens des Illinoiser Zweiges des Nationalen Verbandes vom Rothen Kreuz seit einiger Zeit geplant wurde, ist gestern Abend in einer Versammlung im Sherman House zur Thatsache geworden. Der neue, auf den Staat Illinois beschränkte Verband ist mit etwa 100 Freiwilligen, meist Mitgliedern der vor mehreren Jahren von Chicagoer Aerzten begründeten „National Volunteer Emergency Association", in's Leben getreten. Sein Ziel ist, die Mitglieder, deren Zahl man bis auf 30,000 im ganzen Staate zu erhöhen hofft, von Offizieren und Aerzten der Bundesarmee im Samariterdienst ausbilden zu lassen und sie zu befähigen, bei Unfällen und dergleichen den ersten ärztlichen Beistand zu leisten. Den Gründern schwebt eine Organisation vor, die wie die Staatsmiliz vom Staate und von der Bundesregierung ausgerüstet wird.

Professor Capps gewinnt.

Die Universität Chicago muß ihm $2500 zahlen.

Geschworene in Stadtrichter Wells' Gerichtshof gaben gestern Professor Edward Capps Recht, welcher behauptete, die Universität Chicago, an der er früher Lehrer des Griechischen war, schulde ihm $2500 besonderes Feriengehalt. Die Universitäts-Trustees hatten ihm $833.33 abziehen wollen auf Grund der Bestimmung, nach welcher im Falle des Rücktritts oder Todes eines Lehrers ein Drittel des Gehalts verfällt. Die Geschworenen beriethen anderthalb Stunden. Prof. Capps wartete den Wahrspruch ab und reiste dann nach Princeton, wo er Professor an der Universität ist.

Altersversorgung.

Butler Bros. führen sie für ihre Angestellten ein.

Das Direktorium des Geschäftshauses von Butler Brothers hat ein System der Versorgung von Angestellten eingeführt, die dem Hause mindestens 20 Jahre lang ununterbrochen gedient haben und infolge von Alter oder Krankheit arbeitsunfähig geworden sind. Das Haus beschäftigt 10,000 Personen in New York, Chicago, St. Louis, Memphis, Baltimore, Dallas, Omaha, San Franzisko und Seattle. Die Kosten der Versicherung werden ausschließlich von den Aktionären bestritten. Als jährliche Pensionssumme soll ein Prozent für jedes Dienstjahr vom durchschnittlichen Jahresgehalt der fünf letzten Dienstjahre gezahlt werden, aber nicht mehr als $1000. Ist die Summe geringer als $300, so kann das Direktorium sie auf diesen Betrag erhöhen.

Stearns' Electric Rat & Roach Paste

reinigt das Haus in einer Nacht. Treibt Ratten und Mäuse aus dem Hause wo sie krepiren.

2 Unz. Schachtel 25c; 16 Unz. Schachtel $1.00. Ueberall verkauft oder Expreß vorausbezahlt nach Empfang des Preises.

STEARNS' ELECTRIC PASTE CO., Chicago, Ill.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

F. H. Bartlett & Co. kaufen eine Subdivision auf der Südwestseite.

Frederick H. Bartlett & Co. haben von Chauncey Dewey das von 55. und 59. Str., Robey Str. und den Geleisen der Pennsylvaniabahn begrenzte Land für $90,000 gekauft. Es umfaßt 292 Baustellen, soll aber neu eingetheilt und dann auf den Markt gebracht werden. Von Roy A. Richards haben Bartlett & Co. das Miethshaus an der Nordwestecke von Calumet Ave. und 37. Straße, 113 bei 54 Fuß, gekauft.

Frau Bertha Cockburn hat vom McCormick-Nachlaß 104.4 bei 180 Fuß an der Südostecke von 53. Straße und Calumet Ave. gekauft, um ein großes Apartmentgebäude für $75,000 zu bauen.

James D. Murphy hat an Emil Eiger und Andere Pachtrechte und Gebäude an der Südwestecke von Randolph und Dearborn Str., 40 bei 100 Fuß, für $95,000 verkauft. Die Käufer liehen $60,000 des Kaufpreises von D. J. O'Connor auf 5 Jahre zu 5 Prozent.

Theodore F. King von Prescott, Ja., hat von James M. Welsh das Apartmenthaus Nr. 4514 Lake Ave., 50 bei 150 Fuß, Ostfront, mit $15,000 belastet, für $30,000 gekauft.

Das Eigenthum in Wabash Ave., 340 Fuß nördlich von 30. Str., 47½ bei 193½ Fuß, Westfront, mit Miethshaus, ist von Benjamin H. Wallace an Martha L. De Witt verkauft worden. Es ist mit $20,000 belastet.

Samuel Sugar hat von Samuel Polakow das Eigenthum an der Nordwestecke von Macalister Place und Center Ave., 49 bei 97 Fuß, mit $16,500 belastet, für $39,000 gekauft.

T. J. Woods hat an Albert Atkinson das Miethshaus in Calumet Ave., 199 Fuß südlich von 25. Str., 49 bei 187 Fuß, Ostfront, mit $12,000 belastet, übertragen.

Edgar M. Snow & Co. haben auf das Eigenthum Nr. 184—186 Washington Str,, mit vierstöckigem Gebäude, 40 bei 180 Fuß, $50,000 zu der bemerkenswerth niedrigen Rate von 4 Prozent geliehen. Auf das Eigenthum Nr. 43 Halsted Str., zwischen Madison und Washington, mit dreistöckigem Backsteingebäude, lieh die Firma $7500 zu 4½ Prozent.

Die Chicago Title & Trust Co. hat William T. Church als Trustee $90,000 auf 5 Jahre zu 4¼ Prozent auf das Eigenthum Nr. 167 Wabash Ave., 53 Fuß südlich von Monroe Str., 47 bei 85 Fuß, mit 7stöckigem Backsteingebäude, geliehen. Die Revisionsbehörde hat das Eigenthum auf $243,055 geschätzt.

Die Inter Ocean Building Company hat an A. D. und A. W. Hannah Gebäude und Pachtrecht, an Madison und Dearborn Str., verkauft. Der Preis ist nicht angegeben.

Das Verhör zu Ende.

Argumentation im Standard Oil-Prozeß beginnt im März.

Das Zeugenverhör in dem Prozeß der Regierung auf Auflösung der Standard Oil Company wurde gestern beendet, nachdem die Anwälte noch eine ungeheure Masse dokumentarischer Beweise eingereicht hatten. Es trat allerdings Vertagung bis zum kommenden Freitag ein, um der Regierung Gelegenheit zur Vorlegung weiterer Beweise zu geben, falls sie das wünscht, doch ist das Zeugenverhör als beendet zu betrachten. Die Anwälte werden am 23. März beginnen, vor den Richtern Adams, Vandeventer und Hook im Kreisgericht zu St. Louis die Argumentationsreden zu halten.

Verhalten sich zugeknöpft.

John Valenta, der Besitzer des Barbierladens im Great Northern-Hotel, hat Milton Oliver, einen bekannten Lebemann und Rechtsanwalt, früheres Mitglied der Westpark-Behörde, auf $50,000 Schadenersatz verklagt. Wofür, wollen weder Kläger noch Beklagter verrathen. Valenta's Anwalt, Francis A. Harper, sagt nur, daß Herr Oliver Herrn Valenta ein großes persönliches Unrecht zugefügt habe. Valenta verheirathete sich vor einigen Monaten mit Dr. Josefine Gabler, einer Aerztin auf der Westseite. Das Paar wohnt im Hause Nr. 99 Oakley Blvd., Oliver im Hause Nr. 514 West Congreß Straße.

Politischer Einfluß.

Er sichert städtischen Angestellten finanzielle Vortheile.

Soll „anners" werden.

Die Abwasserbehörde als Elektrizitäts-Lieferant. — Muß vor Commonwealth-Edison Co. die Segel streichen. — McGovern und Doherty. — Kadi Cleland.

Es ist nie ein besonderes Geheimniß gewesen, daß ungeachtet der Zivildienst-Ordnung politischer Einfluß, bezw. die Gunst einflußreicher Parteiführer, für städtische Angestellte von großem Werthe sind. Die Wirkung hiervon zeigt sich in der Verschiedenheit der Bezüge, welche verschiedenen Angestellten ein und derselben Dienstklasse zugebilligt sind. Schon seit Jahren ist dieser Uebelstand bekannt gewesen, und jeweils hat man ihn auch amtlich erörtert. Im vorigen Jahre wurde der Zivildienst-Kommission ein besonderer Kredit von $6,000 angewiesen, mit dem Auftrage, alle Ordnungswidrigkeiten dieser Art festzustellen und Empfehlungen zu ihrer Abstellung zu machen. Ausgeführt worden scheint dieser Auftrag bisher noch nicht zu sein, aber er soll es werden. Präsident Lower von der Zivildienstkommission, vom Mayor und verschiedenen Abtheilungsvorstehern begleitet, fand sich gestern in der Sitzung des stadträthlichen Finanz-Ausschusses ein und brachte die Sache zur Sprache. Er sagte, daß eine ganze Anzahl von Angestellten der zweiten Dienstklasse von Bürogehilfen $1500 oder $1800 Gehalt bezögen für Arbeit, die von Anderen für $1200 geliefert werden müßte. Natürlich hätten diese Leute keine Veranlassung, sich den Fährlichkeiten einer Beförderungs-Prüfung zu unterziehen, die ihnen bestenfalls eine Rangerhöhung, zugleich aber eine Verminderung des Gehaltes eintragen würde. Ebenso stände es in den meisten anderen Dienstklassen. Es wurde vereinbart, daß die Zivildienst-Kommission zusammen mit dem Zivildienst-Ausschuß des Stadtrathes die „Rangliste" der städtischen Angestellten (abgesehen von der Lehrerschaft und dem Personal der Polizei und der Feuerwehr) einer gründlichen Revision unterziehen soll. Der Finanz-Ausschuß wird dann die Gehaltsätze für die verschiedenen Dienstklassen festsetzen, und zwar sollen hierbei die Lohnraten zu Grunde gelegt werden, welche für die betreffenden Leistungen in privaten Geschäftsbetrieben gelten. Die Fertigstellung der Haushaltsvorlage wird durch den Entschluß, in dieser wichtigen Frage Ordnung zu schaffen, eine Verzögerung von acht bis vierzehn Tagen erleiden.

Kann sie nicht erreichen.

In der Sitzung des Schulraths-Ausschusses für Liegenschaften und Bauten gelangte gestern, noch ehe eine beschlußfähige Anzahl von Mitgliedern beisammen war, eine Zuschrift von Herrn McCormick, dem Präsidenten der Abwasserbehörde, zur Verlesung. Dieser gibt zu, daß die Abwasserbehörde nicht in der Lage sein würde, elektrischen Strom nach allen Schulhäusern (70 Prozent der Gesammtzahl) zu liefern, für die solcher verlangt wird. Herr McCormick empfiehlt unter diesen Umständen, daß der Lieferungskontrakt an die Commonwealth-Edison Co. vergeben werden möge, die ihren Preis nun ja bedeutend herabgesetzt hat. Herr Downey, der Vorsitzer des Ausschusses, erinnerte nun daran, daß seinerzeit Schulkommissär Robins sich erboten hat, diejenigen Schulhäuser, nach welchen die Abwasserbehörde nicht sollte Elektrizität liefern können, zur Preisrate der Abwasserbehörde damit zu versorgen. Er rieth, dieses Anerbieten anzunehmen. Man faßte diesen Vorschlag scherzhaft auf und beschloß, die Vergebung des Kontrakts an die Commonwealth Co. zu empfehlen. Erst nachträglich wurde man gewahr, daß noch keine beschlußfähige Anzahl von Mitgliedern anwesend gewesen, als dieser Beschluß gefaßt war, und die Angelegenheit wurde dann für zwei Wochen zurückgelegt. Ein Antrag, zu empfehlen, daß für den Knabenhort in Bowmanville („Parental School") die Anschaffung von zehn Milchkühen empfohlen werden möge, ging durch. Herr Downey befürchtet aber, die gekauften Kühe werden für tuberkulös befunden und dann geschlachtet werden müssen. Er hat sich verpflichtet, jedem Ausschußmitgliede einen neuen Hut zu kaufen, falls am Ende des Jahres auch nur eine von den anzuschaffenden zehn Kühen noch am Leben ist. — Superintendent Cooley wird heute der Lehrerschaft amtlich bekannt geben, daß das Kunstinstitut aus der Liste der Anstalten gestrichen ist, in denen Lehrpersonen an Fortbildungskursen theilnehmen dürfen, um sich Gehaltsaufbesserungen zu sichern.

Der McGovern-Kontrakt.

Straßenamtsvorsteher Doherty ist zwar immer noch „auf Urlaub", hat aber doch gestern dem Ober-Baukommissär Hanberg eine Art Rechtfertigung des McGovern-Kontraktes vorgelegt. Wenn man die Sache nicht an die große Glocke gehängt haben würde, heißt es in dem Bericht, würde das Straßenamt dem Kontraktor im Frühjahr eine Menge Arbeit von der Art zu thun gegeben haben, welche dieser für 1c die Geviertyard zu besorgen sich verpflichtet hat; dann würde die Sache sich ausgeglichen haben. Herr Hanberg will sich aber mit dieser Erklärung nicht zufrieden geben. Er meint, die Ausgleichung wäre schon erfolgt, wenn das Straßenamt McGovern unter dem seltsamen Kontrakt nicht mehr Arbeit übertragen haben würde, als ursprünglich vorgesehen war. Aber nachher habe man ihn noch Hunderttausende von Geviertyards Deckschicht liefern lassen zu dem profitablen Preise von $1.75 die Yard, während von der Arbeit zu 1c die Yard fast überhaupt nichts mehr bestellt wurde, und daß McGovern nicht nachträglich sich ins eigene Fleisch schneiden würde, könne man sich füglich denken. Es heißt, daß Herr Hanberg bei der Zivildienst-Behörde ein Disziplinarverfahren gegen Doherty beantragen werde, sobald er mit Mayor Busse über die Sache gesprochen und dessen Zustimmung erlangt haben wird.

Ein Mann „gespart".

Der Finanz-Ausschuß des Stadtraths wird von den Summen, welche die Abtheilungsvorsteher für den städtischen Haushalt verlangen, durchschnittlich ein Drittel streichen müssen, denn die Herren verlangen zusammen gegen $30,000,000, und es werden kaum mehr als $20,000,000 für Verwaltungszwecke in der Kasse sein — Baukommissär Campbell kam gestern der Empfehlung, bei den Voranschlägen sich Sparsamkeit zur Richtschnur zu machen, insofern nach, als er keine Bewilligung für die Stelle des Assistenten vom Hilfs-Baukommissär verlangte. Damit ist ein Mann gespart, und es ist muthmaßlich der reine Zufall, daß dieser eine Mann John C. Christensen ist, den Herr Campbell schon seit längerer Zeit abzusägen versucht.

Der gleiche Fall.

Wie im städtischen Dienst, so gibt es auch in der Countyverwaltung zahlreiche bevorzugte Angestellte, welche für gleiche, oder vielleicht sogar minderwerthige Arbeit besser bezahlt werden, als ihre Kollegen. Die Mehrheit vom Finanzausschuß des Countyrathes scheint entschlossen, diese Unterschiede aufrecht zu erhalten, Präsident Busse, der Ausschuß-Vorsitzer Van Steenberg und zwei oder drei andere Kommissäre sind dagegen. Der Finanz-Ausschuß hält nun mit der Bewilligungsvorlage zurück, in der Annahme, daß schließlich keine Zeit mehr bleiben würde, über die Gehaltsposten im Countyrath selbst lange herumzustreiten. Herr Busse dringt darauf, daß die Vorlage ohne weiteren Verzug einberichtet werde.

Nach der alten Methode.

Stadtrichter Cleland hielt gestern Abend in dem Gerichtslokale an Shakespeare und California Ave. seinen ersten Reformappell ab. Es mußten dazu alle Diejenigen antreten, welche der genannte Richter, seitdem er auf der Nordwestseite amtirt, also seit dem 4. Januar, bedingungsweise unter suspendirtem Strafurtheil auf freiem Fuß belassen hat. Es ging wieder genau so zu, wie früher bei den ähnlichen Veranstaltungen in der Stadtgerichts-Abtheilung an der Maxwell Straße, als Kadi Cleland dort das Regiment führte. Aus der abfälligen Beurtheilung, welche sein Verfahren seitens des Stadtgerichts-Präsidenten Olson und der großen Mehrheit des Richterkollegiums erfährt, scheint Richter Cleland sich nicht das geringste zu machen.

Verlangt ihr Land zurück.

Die Chicago Title & Trust Co. traf vor fünf Jahren eine Vereinbarung, nach welcher sie der Abwasserbehörde einen eine halbe Meile langen Streifen Land längs der Route des Evanston Hilfskanals als Lagerplatz überließ für die Erdmassen, welche bei dem Kanalbau würden ausgehoben werden. Diese Erdmassen sollten dann zur Auffüllung des Geländes benutzt werden. Jener Streifen Land liegt zwischen Lawrence Ave. und Montrose Boulevard. Die „Title & Trust Co." behauptet, die Vereinbarung sei nur für zwei Jahre getroffen worden, und dringt nun auf dem Klagewege darauf, daß ihr das Verfügungsrecht über das Land wieder zugestanden werde; für die Vorenthaltung dieses Rechtes verlangt sie von der Abwasserbehörde $60,000 Entschädigung und von der Great Lakes Dredge and Dock Co., die den Kanal baut, $50,000. Der Anwalt der Abwasserbehörde bestreitet, daß die Vereinbarung nur auf zwei Jahre getroffen worden ist.

Holzkohle reinigt jeden Athem

Und in ihrer reinsten Form war sie seit Langem als das größte Absorbirungsmittel von Gasen bekannt.

Reine Weiden-Holzkohle absorbirt beinahe jeden Geruch und macht ihn süß und rein. Eine Schüssel voll in einem übelriechenden Keller absorbirt tödtliche Gase, denn Holzkohle absorbirt das Hundertfache ihres eigenen Volumens.

Unsere Vorfahren kannten den Werth von Holzkohle und wandten sie in Krankheitsfällen an, besonders bei Magenkrankheiten. In England werden heute Holzkohle-Umschläge für Geschwüre, Beulen etc. gebraucht und etliche Aerzte in Europa behaupten viele Hautkrankheiten zu heilen, indem sie die angegriffene Haut mit Holzkohle-Pulver bedecken.

Stuart's Charcoal Lozenges werden in den Mund eingenommen und verwandeln üble Gerüche sogleich in Sauerstoff, absorbiren widerliche Gase und Säuren und wenn sie in den Magen gelangen, mischen sie sich mit den Verdauungssäften und beugen Gasbildungen, Gährung und Fäulniß vor.

Sie kontrolliren die Eingeweidethätigkeit in milder Weise und beseitigen Diarrhoea und Verstopfung.

Uebler Athem kann einfach nicht bestehen, wenn Holzkohle angewandt wird. Ueber diese Angabe gibt es kein wenn und aber. Glaubt unseren Worten nicht, sondern überzeugt Euch selbst davon. Fragt Euren Apotheker oder Arzt, oder noch besser, schlagt in Eurem Encyclopedia den Artikel über Holzkohle nach. Das beste von Stuart's Charcoal Lozenges ist, daß die größten Fachleute der Heilkunst ihr ganzes Wissen anwandten, um ein Tablet herzustellen, welches uns die beste Form für den Gebrauch gibt.

Reine Weiden und Honig ist das Resultat. Zwei oder drei nach den Mahlzeiten und vor dem Schlafengehen versüßen den Athem, verhindern Fäulniß der Zähne, fördern die Verdauungsapparate und zeitigen perfekte Eingeweide-Thätigkeit. Sie vermehren den Sauerstoff im Körper und dadurch beleben sie das Blut und die Nerven.

Stuarts Charcoal Lozenges werden überall in großen Quantitäten verkauft, also müssen sie doch Vorzüge besitzen. Jeder Apotheker hat sie, Preis fünfundzwanzig Cents per Schachtel, oder schickt uns Euren Namen und Adresse, wir schicken Euch ein Probepacket frei per Post. Adresse: F. A. Stuart Co., 200 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Einer der ältesten Männer in Amerika

Sagt: „Peruna war mein Schutzmittel seit vielen Jahren."

Herr Isaac Brock, einer der ältesten Männer in den Vereinigten Staaten.

Herr Isaac Brock von McLennan County, Tex., erreichte das hohe Alter von 120 Jahren, da er in 1788 geboren wurde. Er ist ein treuer Freund von Peruna, und sagt folgendes darüber:

„Dr. Hartman's Mittel, Peruna, ist, wie ich weiß, das beste, wenn nicht das einzige zuverlässige Mittel für Husten, Erkältungen, Katarrh und Diarrhoea.

„Peruna war mein Schutzmittel seit vielen Jahren, und ich schreibe meine gute Gesundheit und mein hohes Alter diesem Mittel zu. Es entspricht allen meinen Anforderungen.

„Ich verließ mich beinahe vollständig darauf für die vielen kleinen Beschwerden, für welche ich Medizin gebrauche. Ich glaube, es ist besonders werthvoll für alte Leute."

Isaac Brock.

Katarrh ist der größte Feind im hohen Alter. Wer vollständig frei von Katarrh ist, erreicht sicher ein hohes Alter. Ein freies Buch über Katarrh wird verschickt von der Peruna Medicine Co., Columbus, O.

Fragt Euren Apotheker nach einem freien Peruna-Kalender für 1909.

Verschiedenes.

Der Stadtrathsausschuß für öffentliche Liegenschaften hat gestern seinen Vorsitzer ermächtigt, mit Hilfe der Polizei die Räumung von öffentlichen Plätzen zu erzwingen, welche von Privatparteien benutzt werden, die sich weigern, dafür Pacht zu zahlen. Vorgegangen werden soll zunächst gegen die Marling Franklin Co., Herhold & Sons, Richard H. Luth, die Union Wire Mattreß Co. und die Sheffield Foundry Co.

Zu Geldbußen verurtheilt wurden vor einigen Tagen von Stadtrichter Girten der Roßschlächter Oskar Ripke und zwei von dessen Angestellten wegen Uebertretung von gesundheitspolizeilichen Vorschriften. Das Gesundheitsamt sucht jetzt nach Beweisen dafür, daß Ripke hier Pferdefleisch auf den Markt bringt. Ripke bestreitet das und sagt, er schlachte zwar Pferde, exportire aber das Fleisch nach Belgien.

Der Unterstützungsverein der Feuerwehrmitglieder hielt gestern seine jährliche General-Versammlung ab. Nach den Ausweisen der Beamten zählt der Verein, welcher eine Kranken- und Sterbekasse unterhält, gegenwärtig 1771 Mitglieder. Im Laufe des vorigen Jahres wurden Versicherungsgelder im Gesammtbetrage von $220,000 ausgezahlt. Zu Vorstandsmitgliedern gewählt wurden: Wm. F. Burroughs, Präsident; Peter J. Simon, Vizepräsident; Hugh M. Topping, Sekretär; A. J. Kelly, Schatzmeister; Henry Napp, Wm. J. Porter und Henry Clohecy, Mitglieder des Aufsichtsrathes.

Hohn auf die Rechtspflege.

Ebenso lächerliche, wie ungeheuerliche Beschuldigungen einer hysterischen Frau.

Ebenso lächerliche, wie ungeheuerliche Beschuldigungen erhebt Frau Marie Julie Wahl in einer gestern im Kreisgericht anhängig gemachten Klage auf Trennung von Tisch und Bett gegen ihren Gatten Dr. Robert Wahl, einen der hervorragendsten Chemiker des Landes und Präsident des Wahl-Henius Instituts für Gährungsgewerbe, Nr. 1664 Graceland Ave. wohnhaft. In der Klage behauptet Frau Wahl, ihr Mann habe ihr gedroht, er werde sie ermorden, indem er den Kelch einer Rose mit einem Gifte sättige, das einerseits so stark sei, dem an der Rose Riechenden den sofortigen Tod zu bringen, andererseits die Eigenschaft habe, daß es im Körper nicht nachgewiesen werden könne. Daß er sie, Frau Wahl, so lange geschont habe, verdanke sie nur dem Umstand, daß sie eine gute Mutter sei.

Wer Dr. Wahl kennt, der weiß natürlich, daß diese, an mittelalterliche Giftmischereien gemahnende Geschichte nur einem kranken Gehirn entsprungen sein kann, und thatsächlich wissen alle Freunde der Familie Wahl, daß Frau Wahl schon seit geraumer Zeit vollständig hysterisch ist und sich von allem gesellschaftlichen Verkehr streng abgeschlossen hielt. Nicht nur der Gatte, sondern auch die Kinder des Paares haben unter den Folgen des bedauernswerthen geistigen Zustandes der Frau schon schwer zu leiden gehabt, und dieser neueste Ausbruch kann nur als ein Beweis dafür betrachtet werden, daß die Hysterie in geistige Umnachtung übergegangen ist. Daß aber ein Rechtsanwalt sich dazu hergab, unter diesen Umständen eine derartige Klageschrift für die Frau aufzusetzen, ohne vorher wenigstens den Versuch gemacht zu haben, sich davon zu überzeugen, ob sie überhaupt geistig zurechnungsfähig sei, ist nichts weiter als ein Hohn auf die Rechtspflege.

Todt aufgefunden.

In der Küche ihrer Wohnung, Nr. 1303 Waller Ave., Austin, wurde gestern Abend die 47jährige Frau Johanne Petzlick todt auf den Dielen liegend gefunden. Sie war an Leuchtgas erstickt, das zwei offenen Brennern des Gasherdes entströmte.

Ihre Tochter, die 19jährige Johanna, fand, als sie kurz nach 6 Uhr heimkehrte, die Thüren und Fenster geschlossen und die Rollvorhänge heruntergezogen. Unheil ahnend, benachrichtigte sie die Polizei. Es waren bald zwei Schergen zur Stelle. Die Hausthür wurde gesprengt. Die Zimmer waren mit Gas angefüllt. Man öffnete die Fenster und fand, nachdem das Gas sich verflüchtigt hatte, die Leiche. Es scheint keinem Zweifel zu unterliegen, daß Selbstmord vorliegt. Die Verstorbene war die Gattin des Zimmermanns George E. Petzlick.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.82
Oesterreich: 100 Kronen...	20.32
Schweiz: 100 Francs.......	19.38
Holland: 100 Gulden.......	40.36
Dänemark: 100 Kroner....	26.82
Rußland: 100 Rubel......	51.50

Sorgen und Kummer

wirken sofort auf Magen und Leber. Wie häufig ist ein gelbes Auge, eine gelbe Gesichtsfarbe, eine belegte Zunge die Folge einer starken Gemüthserregung, wie oft ist Aerger und Verdruß die Ursache von Verdauungs-Beschwerden!

Für alle solche Fälle nehme man

ZAEGEL'S Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.

In Flaschen fertig zugebreitet—Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

M. R. ZAEGEL & CO.,
706 Main Str., Sheboygan, Wis.

Registrirte Handelsmarke.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Handsticker an Schweizerstickmaschinen. J. Bodenmann, 492 W. Ohio Str. ſaſon

Verlangt: Junger Mann für Store- und Office-Arbeit; Eingewanderter vorgezogen. Adr.: S. 710 Abendpost.

Verlangt: Knaben über 16 Jahre für allgemeine Fabrikarbeit, solche die auf der Nord- oder Nordwestseite wohnen, bevorzugt. Anzufragen jeden Tag, 10 Uhr Morgens, Crane Co., 511 S. Canal Str. ſaſon

Verlangt: Mann oder Knabe für Bäckerei. Zimmer, Board und Lohn. 2514 W. 51. Str., Frank Stichert.

Verlangt: Wurstmacher. 472 Süd Halsted Straße. frſa

Verlangt: Junger Mann oder Junge, um Designer von Braiding und Embroidery zu helfen. Angabe der Erfahrung und Lohnanspruches. Adr.: T. 420 Abendpost. frſaſon

Verlangt: Agenten, keine Erfahrung nothwendig. New Chicago Specialty Co., 105 E. Washington Str., Zimmer 620. 20janlw✕

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Farmer mit Fuhrwerk und Geräthschaften, um auf Farm nahe Homewood, Ill., zu arbeiten, auf Shares. Schreibt wegen Einzelheiten Vaughan, 84 Randolph Str. ſaſon

Verlangt: Junger Bäcker, um an Brot und Cakes zu helfen. Stetige Arbeit. Nachzufragen 865 West Van Buren Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Müller. 300 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Arzt sucht gewandten jungen Mann zum Aufwarten von 2 Pferden und für Dampfheizung. Nur Reichsdeutsche mit guten Empfehlungen wollen sich melden, Soldaten vorgezogen. Guter Lohn. Adr.: T. 486 Abendpost.

Verlangt: Saloon-Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 436 Milwaukee Ave.

Verlangt: Anständiger Mann, gutes Heim. — Scherer, 360 E. North Ave. 23janlw✕

Verlangt: Junge in der Bäckerei zu helfen, $5 und Board. 567 W. Harrison Str.

Verlangt: Porter für Saloonarbeit. Muß am Tisch aufwarten können. 217 Wells Str.

Verlangt: Nichtunion Latherer. 719 West 12. Str., Alley.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Person, die bewandert ist mit Ruching-, Crimping-, Pick-Up-Maschinen. Chicago Braiding and Embr. Co., 116—120 Market Str. frſaſon

Verlangt: Erster Klasse Examiner und andere Hände an Westen. E. Heckinedt, 862 N. Winchester Ave.

Verlangt: Ehepaar, Mann für Hausarbeit und serviren, Frau als Köchin und Wäscherin, Oesterreicher vorgezogen, Empfehlungen verlangt. 1925 Barry Avenue. dofrſa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter Wurstmacher sucht Stellung. L. Merkle, 118 W. Montrose Blvd.

Gesucht: Junge sucht die Bäckerei zu erlernen; hat an Cakes etwas Erfahrung. Steve Kalemba, 1198 W. Congreß Str.

Gesucht: Guter Masseur sucht Stellung im Hospital oder Heilinstitut. T. Walter, 376 Milwaukee Avenue. ſaſon

Gesucht: Deutscher Schlosser, 28 Jahre alt, spricht gut englisch, im Lokomotiv-Fach und Montiren von Maschinen erfahren, sucht Stellung. 93 Hill Str. Edward Menge.

Gesucht: Ein guter ungarischer Bäcker sucht Arbeit in Stadt oder Land. Herbaly, 2810 Union Ave. ſaſon

Gesucht: Saloonporter, Lunchkoch mittleren Alters sucht Stelle. Dahme, 2512 Archer Ave.

Gesucht: Alter Geschäftsmann sucht Platz als Bartender. Adr.: S. 709 Abendpost. ſamo

Gesucht: Nüchterner, zuverlässiger, älterer Mann sucht Stelle als Nachtwächter oder Ablieferungswagen zu fahren. Adr.: S. 708 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann, 30 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit, spricht deutsch und slowakisch. M. G., 62 Emerson Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, 23 Jahre, sucht stetigen Platz, um Pferde zu besorgen, spricht deutsch und slowakisch. J. P., 62 Emerson Avenue.

Gesucht: Mann (24) sucht Platz als Bartender, verrichtet auch Porterarbeit. Emil Jänicke, 63 Rush Straße.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als zweiter Bartender, spricht englisch, gute Erfahrung, guter, reiner, flinker, stetiger Arbeiter, durchaus nüchtern, hat gute Hotel-Referenzen. Emil Schleiter, 2085 Nord Ashland Ave.

Gesucht: Junger Mann, hat gute Kenntnisse der Drogen, Farben und Grocery-Branche, wünscht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: T. 481 Abendpost.

Gesucht: Butcher sucht Stelle in Hotel, Store oder Wurstküche zu helfen. Adr.: T. 485, Abendpost. ſaſon

Gesucht: Junger Mann, Hannoveraner, 25 Jahre alt, 3 Monate im Land, sucht irgend welche Beschäftigung. Gute Empfehlungen. Adr.: T. 484 Abendpost. ſamo

Gesucht: Junger Mann möchte das Fleischergeschäft erlernen. 1544 N. Artesian Ave. Sachtschale. 23jalw✕

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle im Saloon; hat Erfahrung. 50 Rees Str., Bott.

Gesucht: Guter Teamster wünscht doppelten oder einfachen Wagen zu fahren. Arthur Heuser, 66 Osgood Str.

Gesucht: Junger Mann, Carpenter und Schreiner, wünscht Arbeit. 377 E. 25. Str.

Gesucht: Lediger Mann in den mittleren Jahren sucht Arbeit als Janitor für 8 Zimmer, und Arbeit in der Umgegend. Adr.: T. 487 Abendpost.

Gesucht: Mann mittleren Alters 35 Jahre, sucht Stellung als Maschinenheizer, spricht deutsch und slavisch. Adam, 99 N. Hermitage Ave.

Gesucht: Bau-Maschinenschlosser (24) sucht Arbeit im Shop oder Engineroom. Adr.: S. 712 Abendpost. ſaſon

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit, selbstständig an Brot oder Cakes. R. Abert, 4722 Bishop Str. frſa

Gesucht: Selbständiger deutscher Wurstmacher, frisch eingewandert, sucht dauernde Stellung. Adr.: T. 433 Abendpost. 19jalw

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: B. 116 Abendpost. 18jnlw✕

Gesucht: Junger Maschinist und lizenſirter Engineer sucht Stelle als Hilfs-Engineer. Antworten in Deutsch. S. B. 485 Abendpost. ſaſon

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls zu irgend welchem Lohn. Krauß, 634 S. Sangamon Str. ſaſon

Gesucht: Guter stetiger Brotbäcker sucht Platz. — Fred. Abeles, 6233 Peoria Str. frſa

Gesucht: Uebernehme Buchführung für kleine Geschäfte, systematisch und billig. Erfahrener Mann. Erste Empfehlungen. J. H. Gibian, 2056 Kenmore Avenue. frſadi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erster Klasse Operators, Taschen-Näherinnen, Armloch-Basters, Lining Basters und Edge Basters an Coats, stetige Arbeit, guter Lohn. — Ederheimer, Stein & Co., 1314 Milwaukee Ave. ſamo

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, guter Lohn. 823 West Fullerton Ave.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. — 199 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen das Kleidermachen zu erlernen. Mrs. Madsack, 734 Clybourn Ave.

Verlangt: Gute Maschinen-Mädchen, um Futter-Taschen an Röcke zu nähen. 858 West 20. Str.

Verlangt: Eine Näherin mit Erfahrung im Kleidermachen, auch ein Lehrmädchen. 26 West Belmont Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 809 W. 20. Str., Ecke Lincoln. ſaſon

Verlangt: Gutes Mädchen, um Kleidermacherin zu erlernen. 143 Fowler Str., hinten.

Verlangt: Operators (Mädchen) an Hosen. Kling Bros. & Co., 291—293 Fifth Ave. ſamo

Verlangt: Dame als Typewriter, gelegentliche Arbeiten in Deutsch. Adr.: B. 124, Abendpost.

Verlangt: Junge Dame oder Mädchen, um Designer von Braiding und Embroidery zu helfen. Angabe von Erfahrung und Lohnanspruches. Adr.: B. 138 Abendpost. frſaſon

Verlangt: Stepperinnen und Nähte-Näherinnen an feinen Hosen. 157 Gault Court, 4. Floor. frſaſo

Verlangt: Mädchen, Maschinenhände an Westen und Taschen nähen. 99 Jowa Str. Klein. dofrſa

Verlangt: Maschinen-Näherin an Westen. 546 Cortland Str., nahe Humboldt Blvd. dofrſa

Verlangt: Frauen und Mädchen, welche Wiener Zwirnknöpfe machen können. Anzufragen Zimmer 36, 182 Dearborn Str. 21jalw

Verlangt: Bonnaz Maschinen-Stickerinnen, bester Lohn. Maffart Co., 422 W. Ohio Str. 19jalw✕

Verlangt: Damen und Mädchen, gute Arbeit im Hause, Stamping Transfers, $1.50 das Dutzend auswärts. 39 S. State Str., Zimmer 312. 19jalw✕

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsche Frau oder Mädchen für Geschirrwaschen und andere Arbeit in Restaurant sofort. Anzufragen 411 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen bei W. Frank, 686 Clybourn Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 818 W. Harrison Str.

Mrs. F. Beckmans deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Büro, 1298 Armitage Ave. Gute Plätze für Mädchen und Haushälterinnen prompt besorgt. Telephon: 5833 Humboldt. 20janlw

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — "The Call of the North."
Colonial. — "The Soul Kiß."
Grand Opera House. — "The Pickpockets."
Garrick. — "Mlle. Mischief."
Illinois. — "The Golden Butterfly."
Marlowe. — "The Girl with the Green Eyes."
College. — "Lena Rivers."
People's. — "Richard Carvel."
Whitney Opera House. — "A Broken Idol."
Studebaker. — "The Fair Co-Ed."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sofort nachzufragen; stetige Arbeit. 601 N. Wood Str.

Verlangt: Katholisches Mädchen für Hausarbeit. N. G. Schoen, 167 Burling Str.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre; muß zu Hause schlafen. 370 Mohawk Str. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 110 Park Str., Wicker Park.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei Erwachsene und Kind. Gettelson, 5739 Prairie Ave., 1. Flat. dosa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß einfach kochen können, nur für Familie, kein waschen. 448 W. Irving Park Blvd., nahe Albany Ave. dosa

Verlangt: Deutsche, ungarische, slawische Mädchen für Hausarbeit, frisch eingewanderte erhalten Stellen. Vermittlungsbüro 163 Barber Str. Phone Canal 3674. 11jamodilm

Verlangt: Deutsche Köchin für Business-Lunch im Saloon. E. M. Ward, 1221 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Eine Frau die ein gutes Heim haben will und nicht auf hohen Lohn sieht. Anzufragen 510 Grand Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Eine österreich-ungarische Restaurant-Köchin. Sofort vorzusprechen 205 W. Madison Str., Ecke Green. frsason

Verlangt: Eine erfahrene Köchin, zuhause schlafen. 558 E. 47. Str. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 637 Kenilworth Ave., nahe Clark Str., Rogers Park. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe in Hausarbeit, keine Wäsche. 2379 Kenmore Ave. Mrs. F. frsa

Verlangt: Erfahrene Köchin und Laundreß, Miß Fleischacker. Nachzufragen 5430 Michigan Ave. midofrsa

Verlangt: Kindermädchen. Referenzen verlangt.— A. M. 250 Abendpost. 19jan,1w

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

Verlangt: Erfahrene Köchin und Wäscherin, mit Empfehlungen, in Familie von vier. Mrs. E. D. Parmelee, Kenilworth. Telephon: 2203. faso

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit, kann zuhause schlafen keine Sonntagarbeit. 728 Fulton Str., Ecke Robey. samo

Verlangt: Aeltere Frau, wenig Arbeit, wenig Geld, liebes Heim. Simpson, 1738 Diversey Blvd.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit, Empfehlungen. 1643 North Ave. Ziegler. fason

Verlangt: Haushälterin, Frau mittleren Alters, englisch, deutsch oder ungarisch, ohne waschen, 4 in der Familie. Feigl, 861 S. Clifton Park, nahe Ogden Avenue. fason

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit. Anzufragen in 4834 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das gewöhnliche Hausarbeit gethan hat für zweite Arbeit. 3650 Michigan Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen Sonntag bis 6 Uhr Abends 2027 Indiana Ave.

Verlangt: 3 erfahrene Küchenmädchen in Restaurant, ebenso zwei Aufwärterinnen. Guter Lohn, Zimmer und Board. 1628 Orrington Ave., Evanston. fason

Verlangt: Haushälterin, welche auf ein zwei Jahre altes Kind aufpassen kann. 4401 Dearborn Str., oben.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit zu helfen, 2 Kinder, gutes Heim. Sonntag Morgen. Vereiro, 4850 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen um auf Baby aufzupassen. C. Bloom, 2852 Archer Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Keine Kinder, 2 Personen. $4. Dr. Nuta, 389 S. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie, Lohn $5. Referenzen. 2419 Indiana Ave.

Verlangt: Tüchtige, ehrliche Haushälterin, die Liebe zu einem Kinde hat und selbstständig einen Haushalt führen kann. Briefe unter Adr.: S. 706 Abendpost.

Verlangt: Ungarisches Mädchen für Küchenarbeit. 540 East Irving Park Blvd, nahe Ravenswood Hochbahnstation.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei und Baby in Familie; kein waschen oder bügeln; muß Abends nach Hause gehen. Anzufragen: 1757 Kenmore Ave., 2. Flat, nördlich.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Kinder, Flat mit Dampfheizung. Anzufragen drei Tage. Levy, 487 Ashland Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Kochen und Laundryarbeit in Familie von zwei. 4812 Kimbark Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, frisch eingewandertes bevorzugt. Anzufragen Samstag und Sonntag, 1603 Kenmore Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Baby zu beaufsichtigen und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Mrs. Serf, 2503 N. Robey Str., Ravenswood.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsch, polnisch oder böhmisch sprechendes bevorzugt. 2309 Fillmore Str. Telephon: Kedzie 6817. fason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche. 3804 Grand Blvd., 2. Flat. Tel.: 3356 Douglas.

Verlangt: Mädchen, 14 oder 15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Nachzufragen Samstag Abend oder Sonntag bis 3 Uhr, 281 W. North Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Anzufragen 975 West Oakin Str., nahe Springfield.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3. F. Guggenheim, 4733 Indiana Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen als Köchin. Schönes Heim für ein tüchtiges Mädchen, Empfehlungen verlangt. Familie ist klein und wir halten zwei Mädchen, so daß die Arbeit nicht schwer ist. Guter Lohn. 4710 Grand Boulevard, 3. Floor. fason

Verlangt: Erste Klasse Saloon-Köchin für Business-Lunch; muß zu Hause schlafen. Bitte vorzusprechen. 55 Sigel Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; muß zu Hause schlafen. 304 Sedgwick Str., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit und um Kind zu beaufsichtigen. 874 N. Halsted Str., oben.

Verlangt: Deutsche Frau für Hausarbeit. Schmidt, 207 Freemont Str., vorn.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Polantin, 11 Washburne Ave. samo

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges kinderloses Ehepaar aus Oesterreich wünscht Stelle auf einer Farm, oder irgend eine Stelle. Frau kann einfach kochen, Mann versteht mit Pferden umzugehen und war schon auf der Farm. Starba, 1071 West 18. Place.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin im Saloon oder Restaurant. Adr.: S. 702 Abendpost. fason

Gesucht: Anständige Frau wünscht Stelle als Haushälterin, gute Empfehlungen. Adr.: S. 758 Abdpost.

Gesucht: Ungarische Frau sucht Wasch-, Bügel- u. Reinmacharbeit. 4345 Wentworth Ave. Hornwart.

Gesucht: Ein williges, deutsches Mädchen wünscht Stellung in gewöhnlicher Hausarbeit. 262 Southport Avenue.

Gesucht: Junge kräftige Frau sucht Stellung als Business-Lunchköchin. Adr.: S. 707 Abendpost. fason

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle in einem Privathaus. Kleine Familie. Deutsche vorgezogen. 2268 Loomis Str. 3. Floor. fason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle bei Kindern oder leichte Hausarbeit. 162 Ferdinand Str., hinten oben.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stelle für Arbeit im Saloon, kann etwas kochen. Abends vorsprechen. Wolf, 307 Sedgwick Str., oberer Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle in Hotel oder Restaurant zu arbeiten. Novy, 164 W. 19. Straße.

Gesucht: Deutsche ungarische Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 4549 Halsted Str., Phone Yards 3330.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetigen Platz für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen. Lisching, 769 N. Paulina Str., hinten, oben. fason

Gesucht: Aeltere Frau sucht Platz als Haushälterin. 53 Mohawk Str., Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen, das auch englisch spricht, sucht guten Platz für Hausarbeit. Vorzusprechen 5015 Princeton Ave.

Gesucht: Gute, junge Frau, welche Waschen, Bügeln und Reinmachen gut versteht, sucht Plätze. — Mrs. Luell, 66 Perry Str., unten, vorn.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 12 Keenon Str.

Gesucht: Eine deutsch-ungarische Köchin sucht stetigen Platz. 422 Ferdinand Str., Sterks.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und Waschen; bitte Montag vorzusprechen. 2621 Princeton Ave.

Gesucht: Wiener Waschfrau sucht Wasch- und Reinmachplätze. L. Büchler, 752 W. 20. Str. samo

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin sucht Kunden.— Mrs. Kauth, 263½ N. May Str.

Gesucht: Mädchen, das einfach kochen kann, sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. Adr.: B. 144 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, auch englisch. 581 22. Str. nahe Laflin Str. frsamo

Gesucht: Deutsche Schneiderin sucht Kundschaft außer dem Hause. D. Hagedorn, 548 School Str. frsason

Gesucht: Wittfrau sucht Stelle als Haushälterin. 528 E. 25. Straße. midofrsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Miß Billie Sanford, Bäder und Manicuring, 197 East Madison Str., Ecke Fifth Ave., 2. Floor, Zimmer 5. 23jalwX

——Hatts schon g'hört?——
Von der guten Leberknödel-Suppe und Apfelstrudel, die man im Wiener Restaurant, 38 Clybourn Ave. alle Sonntage kriegt; nein? Dann geht zum schönen Ferdl, da gibt's immer was Gutes zum Essen; da treffen sich alle Wiener.

Achtung! Deutsche im Town of Lake. Jean Wormser's Vaudevilletruppe spielt morgen Nachmittag u Abend in Krauß' Pavillon, 4922 S. Ashland Ave.

Verlangt: Maschinisten und Heizer, auch solche ohne Lizens. Erwähnt Alter, Erfahrung. Adr.: S. 711 Abendpost.

Deutsch u. Englische Uebersetzungen, alle schriftliche Arbeiten, Korrespondenzen bekanntlich am besten, schnellsten u. billigsten bei Prof. John Siebe, 200 E. North Ave. sadido

Notarielle und andere schriftliche Arbeiten, Vollmachten und Kollektionen besorgt Geo. Giegold, 7039 Centre Avenue. fason

Wenn Ihr zu plastern, Backöfen, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köbler. 1136 Wellington Str., früher 442 Thomas Str. Phone 713 L. View. 25apdosamo*

Uebertragungen, Abstrakte untersucht, Nachlaß-Angelegenheiten. Gebäude aufgeführt. Geo. Menger, 519 Ashland Block. 10jasondidolm

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mzjasodido*

Testamente, Vollmachten für In- und Ausland, Beglaubigungen und sonstige Notariats-Geschäfte. Prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. dosadi*

Maskenanzüge, Perrücken, Uniformen aller Nationen, auch Kinder-Kostüme. Kostüm-Verleihanstalt, 225 Nord Clark Str., Camillo Lundt. 20jan,tX,1m

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln in jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 5jalm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Pelzwaaren billigst modernisirt, gefüttert. Fischer, 512½ N. Clark Str., 3. Floor. 10ja2wX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Eine Dame gibt Piano-Unterricht. 50 Cents die Stunde, bei sich oder in Ihrer Wohnung. 706 Nord Claremont Avenue, nahe Western Ave. und North Avenue.

Weshalb wollen Sie sich abplagen Englisch zu lernen, wenn Sie es in der Chicago Sprachschule, 1235 Milwaukee Ave., Ecke Robey, viel schneller und ohne viele Mühe lernen können. Konversationsmethode. Mäßige Preise. Probelektion frei.

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 23jasami12t

Lernt Englisch von amerikanischen Lehrern u. Lehrerinnen! In Chicago's Erster u. „Aeltester" Privatschule! Garantirt in 3-monatlichem Unterricht von $5.00 an. Damen u. Herren!—Ueberzeugen Sie sich durch kostenfreie Einzelstunden. Stets geöffnet, auch Sonnt. 200 E. North Ave. nahe Halsted.

Amerikas renommirteste „Nationale Schule". Anmeldungen: 192 W. Division Str., Ecke Milwaukee Ave. Filiale: 164 E. North Ave. (gegr. 1889). Englischer Unterricht für Eingewanderte. Wunderbarste Erfolge! Unbemittelte frei!

Violin-, Piano-, Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht, Expert-Lehrer, 50c. 568 N. Ashland Ave. 3noddosasonöm

526 N. Clark Str. Schmidt's Tanzschule, Klassenunterricht. Mittwoch und Freitag. Tel.: 3586 North. 8jalmX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. S. Tel. Co., 88 LaSalle Str. Zim. 32. 5mai*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu leihen gesucht: $2000 zum ersten Februar als Erste Mortgage auf ein feines Residenz-Grundeigenthum, an Nord Hermitage Ave., Ravenswood. Adr.: B. 143 Abendpost. fason

Erste Hypotheken-Darlehen auf verbessertes Chicago Grundeigenthum zu laufenden Raten.
—— Hibernian Bank, ——
122 Monroe Straße.
9jan,fasondido*

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigenthum, auf der Nordwestseite; niedrige Zinsen. Hermann Fick, 1098 Hayes Str., nahe Kimball Ave., Logan Square. 12,14,16,19,21,23jan

Geld zu verleihen auf gutes Nordseite bebautes Grundeigenthum, zu 5 Prozent Zinsen.
August Torpe, 147 East North Ave. 16jan,1mX

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11sp*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mar*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. Map*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

——6%——Hypotheken-Scheine——6%——
Auf bebautes Chicago Grundeigenthum, in Summen von $50.00 bis $1000.00, zahlbar beliebig nach 6 Monaten bis 3 Jahren, mit sechs (6) Prozent Zinsen — zahlbar ¼-jährlich. Sicherer wie Bankdepositen — doppelte Zinsen. Auswärtige Bestellungen auch ausgeführt.
Richard A. Koch, deutsches Hypotheken-Geschäft, 115 Dearborn Str.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8 bis Abends 9. Sonntags 10 bis 12. 19janX*

Zu leihen gesucht: Von Privatmann, $200 auf 2stöckiges Haus, Lotten 50 Fuß breit, doppelte Sicherheit; zu erfragen beim Eigenthümer. 758 Clybourn Ave.

Privatgelder zu verleihen in Summen von $1000 bis $2000; schnelle und billige Bedienung zugesichert. N. F. Prussing & Co., Zimmer 1005, Stock Exchange Bldg.

Zu leihen gesucht: $400—$500. Gebe für $1000 Werthpapiere als Sicherheit. Adr.: B. 147 Abdpost. fason

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Muß verkaufen: $95 Mahagoni Plüsch Parlor Suit $35; $75 Leder-Sopha, $25; 2 Armstühle, $11 und $9. Leder und Tapestry. 278 Mohawk Str., dritter Floor. fason

Zu verkaufen: Billig, neuer, nur ein Winter gebrauchter Heizofen. 832 Diversey Blvd.

$10 kaufen neues Officepult einschließlich Stuhl werth $25; elegantes grünes Sofa $3, neues Bett $3. Näheres 200 Ost North Ave., Zimmer 5.

Verkaufe billig: verschiedene Möbelstücke. Brachmansky, 189 E. Erie Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Guter Heizofen; billig. 218 Dayton Str.

Zu verkaufen: Kochofen. 130 Orchard Str.

Zu verkaufen: Guter Kochofen; billig. 428 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Guter Kochofen für $5. 329 Clybourn Ave., hinten, oben.

Zu verkaufen? Gutes großes eisernes Bett mit Matratze, $55. 22 North Grove Place, Hinterhaus.

Zu verkaufen: Neues Parlor Set, sehr billig. — 389 Lincoln Ave. 21jalwX

Zu verkaufen: Feines Parlor Set, Leder-Schaukelstühle, Teppich, Alles wie neu, wegen Abreise spottbillig. 632 Wells Str., 1 Treppe. 21jalwX

Zu verkaufen: Möbel von 10 Zimmer Residenz, einzeln oder insgesammt, Rugs, Parlor Suit, Piano, Eßzimmertisch und Stühle etc. sofort verschleudert. 1645 E. Belmont Ave., nahe Evanston Ave. 21jalwX

Zu verkaufen: Meine prachtvolle Möbel-Einrichtung für 6 Zimmer-Flat. Piano, wie neu, $85; Parlor Set für $30; Rugs, Leder-Schaukelstühle, Couch, Gardinen, Tische, Stühle, Nähmaschine, Quilts, Lampe, Spiegel, einzeln oder zusammen zu verkaufen. 629 N. Robey Str., nahe Milwaukee Ave. midofrsaso

Zu verkaufen: Sofort, eine 4 Zimmer möblirte Wohnung, wegen Verlassen der Stadt, für irgend einen billigen Preis. 236 Orchard Str. midofrsaso

Verschleudere schöne Möbel, 14 Zimmer, einzeln, Piano, Couch, Parlor Set, Teppiche, Gardinen, Geschirr, Küchenofen, Nähmaschine (alles wenig benutzt). 643 E. Fullerton Ave. 20janlwX

Verkaufe sämmtliche schöne Möbel mit Kochofen und Parlorofen von fünf Zimmern und neue Drop-Head Nähmaschine, spottbillig, wegen Aufgabe, an Privatleute; Händler sind verbeten; einzeln oder zusammen. Kommt sofort, 186 Sheffield Ave., vorne, unten. 19jalwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, rangirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und ein Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jan,fasondido*

Verschleudere wegen Todesfall $300 Piano für $75, ebenfalls verschiedene Möbel. 457 Cleveland Ave., 2. Flat, links. fason

Verkaufe mein feines $300 Piano für $100. 389 Lincoln Avenue. 22jalwX

Hochfeines $450 Mahagoni Piano, bestes Fabrikat, 6 Monate gebraucht; Umstände zwingen mich mein schönes Instrument für $150 baar zu verkaufen. — 632 Wells Str., 1 Treppe. 21jalwX

$45 kaufen $600 Fischer Piano, $5 monatlich. — 629 Larrabee Str. 20janlwX

Zu verkaufen: Hochelegantes $400 Mahagony-Piano, 1 Jahr gebraucht; habe Stellung verloren; muß spottbillig für Baar verkaufen. 360 Webster Ave. 20jan,1wX

Muß mein Piano verkaufen. 1145 Washington Blvd. 20janlwX

Verschleudere schönes Piano. 643 E. Fullerton Av. 20janlwX

Zu verkaufen: Billig, Piano, Bücherschrank, Oefen, Bettstellen, Rugs, Eßtische. 270 Lincoln Avenue. 16janlmX

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Aug. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 12jan,2wX

——Gute Pianos zu Bargain-Preisen!——
Emerson, $70; Sunner, $225; Reed & Son, $75; Reichardt, $290; Kimball, $35; Cable-Nelson, $165.
Reichardt Piano Co.,
Leichte Abzahlungen. 401 Milwaukee Ave. 5jan,X*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Kanarienvögel, fleißige Sänger; scharfe Heck Hähne und Weibchen. 1784 N. Hoyne Avenue, zwischen Belmont und Roscoe.

Räumungs-Verkauf, 200 Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Sänger; 140 gute, lustige Weibchen; oder beim Dutzend; billig. 85 Johnston Str., nahe California und Milwaukee Ave.

Kanarienvögel, gute Sänger und Zuchtweibchen; große Auswahl; zuchtkräftige, vollständig $1.25. — 5949 Halsted Str.

Verkaufe Seifert Andreasberger Roller, Weibchen beim Dutzend, billig. Baade, 6412 Carpenter Str.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Doktor-Buggy. 372½ Clybourn Ave.

$125 kaufen Gespann braune kräftige Pferde, Stute trächtig. 490 Wells Str.

Zu verkaufen: Ein echter französischer Seidenpudel; $10. 71 Maud Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, beste Sänger, niedrigste Preise. Frank, 5425 State Str., Züchter.

Zu verkaufen: Zwei billige Pferde, Stute und Pferd, $100. 2525 Lime Str.

Zu verkaufen: 2 Pferde, 1250 Pfund schwer jedes. 1986 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 4 gute Pferde, 1200 bis 1700 Pfund schwer, billig. 167 High Str., nördlich von Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Echte deutsche Dachs Puppies. 448 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Leichte Stute, billig. Nachzufragen Sonntag, den ganzen Tag. 1058 N. Albany Ave.

Zu verkaufen: Zwei Farm-Pferde, 5 Doppel- und 10 Expreß-Geschirre, sowie Top Wagen billig. 49 Center Str.

Verkaufe krankheitshalber Pferd, Geschirr, Laundry Top Wagen, billig. 227 E. North Ave.

Muß verkaufen: Prachtvolles Piano, billig. 408 N. California Ave., nahe Chicago Ave. 23jlwX

Schwere muffed und Clean Leg Tumblers, billig, singende Kanarienvögel, $2.00; Weibchen, 50c. Nehme Tabak-Koupons, Seifen-Wrappers, alte Münzen, Postmarken für Sammler, altes Papiergeld, Trading Stamps. Lehmann, 790 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungs-Pferd, 900 Pfund schwer, $60. 1009 S. Wood Str. dosa

Zu verkaufen: Collie (Hündin) mit Puppies (echte Rasse). 30 Barry Ave., Retike. mdosa

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1088 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dsja*

Zu verkaufen: Billig, Stationswagen, Ledertop Damen Phaeton, sowie Geschirre. 3636 Prairie Ave. frsasa

$40, $60, $75 und $100 für die Auswahl von 4 guten Deliverys-, Expreß- oder Farm-Pferden und Mähren. 6215 Michigan Ave. frsa

$40 kaufen gesundes Arbeitspferd. 1781 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein Top-Wagen, $45. 125 E. Webster Avenue. frsason

50 Pferde und Stuten zu verkaufen, geeignet für Farmarbeit, ferner 50 Pferde, geeignet für allerlei Stadtarbeit, zu mäßigem Preis. 590 N. Paulina Straße, nahe Milwaukee Ave. Max Lauber. 24dzlwX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer mit Bad; $12.00. 732 Southport Ave.

Zu vermiethen: 4-Zimmer-Flat, gutes helles Brick-Gebäude; Preis $11. 821 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: Großer, sauberer Laden; $15. — 844 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Schöner großer Store, billig; feine Lage für Schuhstore. A. M. 248 Abendpost. sson

Vermiethe 3 und 4 Zimmer-Wohnung, $6 und $7, mit Gas, in guter Nachbarschaft. 493 West 15. Str., nahe Loomis.

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Bad, $16. 596 Haddon Avenue.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, Brickhaus; vorn; Gas und Parlor. 39 Fremont Str.

Zu vermiethen: 4 oder 6 Zimmer zweites Flat. 535 West Erie Str.

Zu vermiethen: 4 große helle Zimmer, $10. — 883 N. Mozart Straße. frsa

Zu vermiethen: 4 große helle Zimmer; 1. Floor. $12. 103 Hudson Ave. fsason

Zu vermiethen: Großes helles 6-Zimmer Flat, 2. Floor; $18. 103 Hudson Ave. fsason

Zu vermiethen: 2-Zimmerwohnung, vollständige neue Möbel, Einrichtung zu verschleudern. 795 Burling Str., hinten. frsason

Zu vermiethen: 3 Zimmer-Flat, $12.00. Warme möblirte Zimmer $1.00 per Woche. 667 Sedgwick Straße. midofrsa

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Bad in feinem Zustande, $18. 6211 State Str. 18janlw

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Fein möblirte Zimmer mit Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; einzel und doppelt; $1.75 und aufwärts; Gehdistanz. 326 Indiana Str. fason

Zu vermiethen: Prachtvoll möblirter Parlor; gegenüber Lincoln Park; Dampfheizung; separater Eingang; $3.00, Frühstück wenn gewünscht. Mrs. Herrmann, 609 N. Clark Str.

Verlangt: Zimmergenosse; $1 die Woche. — 314 W. Randolph Str.

Board und möblirte Zimmer bei deutsch-ungarischer Frau. 730 Sedgwick Str. sasonmo

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Kost. — 5138 Bishop Str.

Anständiger Boarder verlangt bei Wittfrau. 553 West 59. Str., 2. Floor. fason

Boarders gewünscht bei deutscher Frau. 227 Nord May Str. fasonn

178 East Erie Str., nahe Wells Str., reines Frontzimmer und Küche eingerichtet für Haushaltung, $2.50; einfaches Zimmer, $1.25 wöchentlich. fason

Hotel Hill, 111 Nord Clark Str., sind warme, reinliche Zimmer für Haushaltung an alleinstehende Herren, von $1.00 aufwärts zu vermiethen.

Zu vermiethen: Möblirtes Schlafzimmer, Dampfheizung an ordentlichen Arbeiter, $1.50 wöchentlich. 88 Wells Str., 2 Treppen.

Zwei hochelegante Zimmer sind an zwei junge Männer zu vermiethen. 25 Pierce Ave., Ecke Humboldt Park, Maskow. samomi

Zu vermiethen: Große und kleine warme Frontzimmer. 246 Chestnut Str.

Zu vermiethen: Schönes Front-Schlafzimmer, Bad, separater Eingang, $2. 50 Maud Ave., Ecke Osgood Str., oberer Flat.

Verlangt: Ein Roomer oder Boarder. 275 E. North Avenue.

Verlangt: Boarders. 13 Orchard Str., hinten.

Zwei junge Leute finden gutes Heim. 715 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Schöne warme Zimmer bei kinderlosem Ehepaar; Gas und Bad. Laux, 148 Ontario Str.

Verlangt: Roomers oder Boarders; separater Eingang. 222 Dayton Str., oben.

Zu vermiethen: Helles warmes Zimmer bei kinderlosen Familie; mit Gas und Bad; passend für zwei Freunde. 772 N. Halsted Str., 2. Flat, vorn.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer, passend für drei Herren, bei alleinstehender Frau. 133 Cleveland Ave., Hinterhaus.

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Dampfheizung in jüdischer Familie. 170 Lincoln Ave., Top Flat.

Zu vermiethen: Zwei große hübsch möblirte Zimmer, billig. 1520 Milwaukee Ave. fasomo

Zu vermiethen: Zwei Zimmer für leichten Haushalt. 462 Wells Str. dosa

Kinder finden Board. 235 Orchard Str. dosa

Zu vermiethen: Zimmer, $1 die Woche. 181 West Lake Str. 16jan,sadidosa

Zu vermiethen: Schönes warmes Zimmer mit Board, Bad, heißes Wasser. Privatfamilie. 497 Sedgwick Str., 2. Flat. bidosa

Warmes Zimmer, gute Beköstigung, angenehmes Heim für soliden Mann. 430 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. frsa

Zu vermiethen: Solider Mann findet schönes Heim bei alleinstehender Frau. 422 N. Lawndale Ave., nahe Chicago Ave., 2. Flat. frsa

Vermiethe schön möblirtes Zimmer, Wittwe. 186 Green Str., Ecke Milwaukee Ave., Flat 9. do—son

Zu vermiethen: Großes, möblirtes Zimmer und Küche, für leichten Haushalt. 389 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Warme Zimmer, vorzügliche Kost. 267 Milwaukee Ave. Wwe. Leschhorn. 19jan,1wX

Zu vermiethen: Großes warmes Frontzimmer an gebildeten Herrn. Gebe auch auf Wunsch deutsche Mahlzeit. Keine anderen Boarders. Alle Carverbindungen. 883 N. Mozart Str., nahe Hochbahnstation. 19jan,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu miethen gesucht: Ein ruhiger, solider Mann sucht warmes Zimmer, gemüthliches Heim bei einfacher, alleinstehender Frau oder kleiner Arbeiterfamilie. Bitte um Preisangabe. Adr.: B. 141 Abendpost. frsa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann, 30 Jahre alt, Besitzer eines feinen Geschäfts und Baarvermögen, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame oder kinderlosen Wittwe in entsprechendem Alter, zwecks Heirath zu machen. Verschwiegenheit Ehrensache. Briefe unter Adr.: S. 704 Abendpost. saso

Heirathsgesuch. — Junger Mann sucht die Bekanntschaft eines sauberen, häuslichen Mädchens zu machen, zwecks Heirath. Agenten verbeten. Adr.: S. 701 Abendpost.

Heirathsgesuch: Sympathischer, intelligenter, geschäftstüchtiger Mann in guten Verhältnissen, Mitte der dreißiger, heirathet vermögendes, nettes Mädchen oder Wittwe. Geschäftsluft, sowie Absicht einstiger Rückkehr nach Europa erwünscht, nicht Bedingung. Wer glückliche Ehe sucht, schreibe unter Adr.: S. 700 Abendpost. Diskretion Ehrensache. Vermittler ausgeschlossen.

Heirathsgesuch: Ein gesunder, kräftiger Mann, Handwerker, Mitte der 50er Jahre, alleinstehend, mit schönem Eigenthum, sucht mit alleinstehender Frau mit etwas Vermögen bekannt zu werden, zwecks Heirath. Adr.: B. 134 Abendpost.

Heirathsgesuch: Gebildeter, strebsamer junger Mann sucht die Bekanntschaft gebildeter, solider junger Dame, zwecks Heirath. Adr.: S. 705 Abdpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jan,sa*

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an zu mäßigem Preis. Rath frei. Telephon: Lincoln 4632. Mrs. Schade, 522 Larrabee Straße. 21ja1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln verschiedene Frauen- und Männer-Krankheiten; nehmen Entbindungen in und außer dem Hause an; unterrichten die Hebammenkunst zu mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 21nov*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Groceries — Groceries!
—— Auktions-Verkauf! ——
Mittwoch, den 27. Jan., punkt 10 Uhr Vorm.
—— Fixtures — Fixtures! ——
$3000 werth hiesige und importirte Groceries werden auf öffentlicher Auktion an den höchsten Bieter in Partien an Händler verkauft; ebenso 500 Pfd. norwegischen Schnupf-Tabak, 200 Pfund Tabak im Store
457 West Van Buren Straße.
Dan Long, Auktionator.

Saloon zu verkaufen. Tüchtiger Platz für die richtigen Leute. Adr.: S. 759 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Günstige Gelegenheit, kleines gutes Restaurant, wegen Krankheit der Frau zu dem billigen Preis von $125; Miethe $15. Adr.: S. 754 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu tauschen für Cottage, Grocery- und Delikatessen-Store, beste Transfer-Ecke in der Stadt, ganz neue Waare; Eigenthümer muß dieses Klima verlassen, $800. 4707 Indiana Avenue. Weber.

Gutgehendes Restaurant billig zu verkaufen. 333 Lincoln Avenue. fason

Zu verkaufen: Gutes Lager von Schuhen und Reparatur Shop, weil ich ein anderes Geschäft habe. 12 Jahre etablirt. 412 West 47. Str. saso

Zu verkaufen: Wegen Todesfall: Schuhmacher-Reparaturen Outfit. Nachzufragen 1219 E. Addison Str., Mr. Ruff.

——Zwangsverkauf!——
Montag, den 25. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werde ich an Ort und Stelle die Apotheke 1784 Lincoln Ave., Ecke Ridgeway Ave., öffentlich an den Meistbietenden unter Mortgage Foreclosure verkaufen. Käufer haben Gelegenheit, Stock, Fixtures etc. einzeln, in Lots oder im Ganzen zu kaufen.
Jas. S. McInerney. saso

Zu verkaufen: General Merchandise Laden, gute Lage, billige Miethe, verkaufe wegen anderem Geschäft. C. J. Koch, 2144 N. Whipple Str., Ecke Waveland Avenue.

Zu verkaufen: Gutzahlender Saloon, will verkaufen wegen Uebernahme meines eigenen Saloon. Jos. Schmidt, 605 Süd Kedzie Ave. fason

Zu verkaufen: Ein sehr guter neuer Delikatessen- und Grocery-Store. 1400 Wabansia Ave.

Ein gutgehendes Herren-Ausstattungs-, Zigarren- und Tabak-Geschäft, Nordseite, 8 Jahre nicht gewechselt, muß sofort für $100 und 10% unter dem Inventur-Preis verkauft werden. Näheres 306 Wells Straße.

Zu verkaufen: Schneidergeschäft; billig; Sonntag offen. 557 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Barbier-Laden mit drei Stühlen; mit Wohnzimmern; verlasse die Stadt. A. M., 904 Abendpost.

Zu verkaufen: Rooming Haus, billig. 783 S. Halsted Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Ganz mit Waaren gefüllter Delikatessen Store und Bäckerei, feine Fixtures, gute Nachbarschaft, billig. 704 Barry Ave.

Zu verkaufen: Nordseite, Zigarren- und Candygeschäft, Preis $150; Nordseite, Grocery-Geschäft, Preis $400; Nordseite, Hardware-Geschäft, Preis $1800.
August Torpe, 147 Ost North Ave. fason

Zu verkaufen: Erster Klasse Spuhreparatur-Geschäft. Billig, wegen Abreise. Nachzufragen: 375 Blue Island Ave., Schuh-Laden, Montag, von 11 bis 6 Uhr Abends. fason

Zu verkaufen: Alt etablirter, gut gehender Grocery- und Delikatessen-Laden. 88 Howe Str., nahe Center.

Zu verkaufen: Fünfzig Jahre etablirter Zigarren-, Tabak-, Confectionery-Laden; dreißig Meilen von Stadt. Letztjährige Einnahme $2600. Theil auf Zeit gegeben; Preis $400. Adr.: R. 484 Abendpost.

Gutgehenden Meat-Market wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Adr.: B. 146 Abendpost.

Zu verkaufen: Für den Spottpreis von $1200; gern das Doppelte werth, wegen Erbschafts-Angelegenheiten, schöner, großer altetablirter Eck-Saloon nahe eleganter, sehr belebter Eisenbahn-Station und Straßenbahn-Wartestelle. Nicht alles baar. Beißwanger, 1005 Nord Hermitage nahe Armitage Ave.

Zu verkaufen: Restaurant, sofort. 3740 S. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Sofort, Zigarren-, Candy- und Notion-Store, wegen Krankheit. 534 Grand Ave. dosason

Zu verkaufen: Milchroute. 210 Bissell Str. frsa

$400 Grocery, Delikatessen; Bargain. Ueberzeugt Euch. 1802 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, wegen Krankheit und Abreise. Adr.: S. 756 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Market, in guter Nachbarschaft; Einnahmen $70 bis $80 den Tag, Stock-Aufnahme; Miethe $35 mit 4 Zimmer Wohnung. Lobeng. 1731 W. North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon, deutsch-ungarische Nachbarschaft, mit Logenhalle. Adr.: U. 629, Abendpost. 21jan,1wX

Zu verkaufen: Butcher Shop. 1378 N. Halsted Str. mifrsa

Guter Saloon (Nordseite) wegen Krankheit billig zu verkaufen. Adr.: B. 103 Abendpost. 19jalw

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Partner oder Partnerin gesucht mit $5000—$10,000 für ein Farm-Unternehmen, welches 25—200 Proz. trägt. Geld sicher gestellt. Adr.: T. 482 Abendpost. sasodi

Verlangt: Schreiner mit etwas Geld als Partner. 1766 Nord Ashland Avenue.

Verlangt: Slawische Sprachen sprechender Partner für Photographie-Vergrößerungs-Geschäft; Profit ist 80 Cts. am Dollar. European Studio, 1178 Milwaukee Avenue. bidosa

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Verloren: Irish Setter, am 30. Dezember, an Ost North Ave. Belohnung. 527 LaSalle Ave.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

——Geld zu verleihen——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name: ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $..........
Auf Sicherheit von..........
Wann vorzusprechen ....
Federal Loan Co.,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 3ja*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504.
Title and Trust Bldg. apX*

——Darlehen auf Möbel——
Haushaltsachen, Pianos etc. Die Sachen bleiben in Eurem Besitz. Untersucht unseren Plan auf kleine, leichte Abzahlungen, ehe Ihr anderswo Geld borgt. Privat-Zimmer für Konsultation.
People's Loan & Trust Co. (nicht ink.)
Zimmer 619 Sechster Floor,
185 Dearborn Straße 185. 9jalmX

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt.
$20 zahlt $3.25; $50 zahlt $7.00; $80 zahlt $10.75;
$30 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $90 zahlt $12.00;
$40 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.50; $100 zahlt $13.25.
Otto C. Boelker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 3dz*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Leopold Saltiel, Deutscher Rechtsanwalt. Kanzlei: Zimmer 27 — 163 Randolph Str., Tel. Main 3065; Wohnung: 1217 Sheridan Road, Tel Graceland 4747. 16jan sadido*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar.
Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 16mz*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jul*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7febX*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Hört. Sehr billig zu verkaufen, zirka 200 Stück gute wollene getragene Herren-Winterüberzieher in allen Größen, nur wenig benutzt, von $2 bis $4 das Stück. Anzüge, einzelne Jackets, Westen, getragene und neue Hosen, Herbstüberzieher in großer Auswahl. Deutsches Geschäft, alle Tage offen, 289 Noble Str. nahe Erie Str. Schacht, Store. 31dzdosalm

Zu verkaufen: Billig, interessante Romanhefte von der ganzen Welt. 864 West 21. Str., hinten.

Zu verkaufen: Cash Register, billig, ganz neu. 3021 Loomis Str. fason

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen
—bei—
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave., 196—198 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schuhladen und Restaurants zu 40c am Dollar. Ehe Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6ap*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Größte je offerirten Bargains. 3-Flat Framegebäude, Brickbasement, 2—5 und 1—4 Zimmer Flats, Oak Trim, Bad und Gas, Miethe $50 den Monat, bringt 14 Proz. an Eurem Geld. Preis $4100, einschließend großer Stall.
Moderne 8-Zimmer Frame-Residenz, Brick-Basement, Furnaceheizung, Zementfloor, Laundry Tubs. Bad und Gas, verschleudere für $3100.
Modernes 2-Flat Framegebäude, Steinbasement, je 5 Zimmer, Furnaceheizung, Zementfloor, Laundry Tubs. Preis $4600. $500 baar, Rest gleich Miethe.
Modernes 2-Flat Framegebäude, Konkretbasement, 5 und 6 Zimmer, und 1 in Attic, Zementfloor, Laundry Tubs, Grace Str.; Preis $4850.
Modernes 2-Flat Framegebäude, Brickbasement, 5 und 6 Zimmer, und 2-Flat Frame hinten, 34 Fuß Lot, an Hoyne Ave., Miethe $53 den Monat; Preis $6000.
Modernes 2-Flat Framegebäude, Brickbasement, je 6 Zimmer, mit Vestibül, Treppen zur Attic, und Erkerfenstern auf beiden Seiten, fertig für ein weiteres Flat in Attic, 30 Fuß Lot, Irving Ave.; Preis $5600.
Modernes 2-Flat Framegebäude, Brickbasement, 6 Zimmer Flats, Furnaceheizung, Eck-Lot an Addison Str., $5400; $500 baar, Rest gleich Miethe.
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.

$100 baar, $10 per Monat, nebst Zinsen, kaufen meine neue 5-Zimmer Cottage, mit hohem Basement und hoher Attic, Bad, heißem und kaltem Wasser, Gas und allen Verbesserungen. William Zuetell, 1728 Lincoln Avenue.

Zu kaufen gesucht: 3-stöckige Stein- und Brickgebäude, von $8000—$9000. Nördlich von Diversey Blvd., östlich von Sheffield. N. F. Prussing & Co., 108 La Salle Str., Zimmer 1005.

Bargain! Neues, elegantes zweistöckiges Gebäude, 5 und 6 Zimmer, alles aufs modernste eingerichtet. Miethe $67.50 den Monat, für $6500, werth $8000. 154 Howe Str.

Zu verkaufen: Schönes neues 2-stöckiges Brick, 5- und 6-Zimmer Flats, 30 Fuß Lot, nahe Southport Expreß-Station. $500 Baar, Rest monatlich. Miethe $630 jährlich. Hört auf Miethe zu zahlen. Laßt Miethe für Euer Heim zahlen.
John Vobel, 969 Southport Ave. fason

Zu verkaufen: Dreistöckiges Steinfront, 1—5 und 2—6 Zimmer Flats, Ofenheizung, einschließlich feine Geschäfts-Ecke, Abschluß einer Nachlassenschaft. Nur $9600, wenn innerhalb zehn Tagen genommen. Dies ist ein Bargain. Versäumt ihn nicht zu sehen.
John Vobel, 969 Southport Ave. faso

Zu kaufen gesucht: Ein gute Miethe bringendes 3stöckiges Brickhaus, Nordseite. A. W. 262 Abendpost.

Muß billig verkaufen: 1041 Wolfram Str., nahe Southport, 2stöck. modernes Frame, 5 Zimmer-Flat; nur $2100. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Haus, 4 Zimmer-Flats; 5-Zimmer-Cottage hinten; Wellington Str., nahe Racine Ave.; $3400; $500 baar. Thies, 690 Southport Ave., Sonntags offen.

Zu verkaufen: Sehr billig, 4-Zimmer-Cottage; Straße gepflastert; an Bellplaine Ave., nahe Lincoln Ave., $1700. Thies, 690 Southport Ave.

Zu vertauschen: Drei schuldenfreie Lotten, Ecke, gegen Haus oder Cottage; übernehme Schulden. Lehmann, 95 Clybourn Place. dosa

Zu verkaufen: Schuldenfreie Baustelle an Sunnyside Ave., nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation. Tausche für altes Eigenthum.
Schmidt, 222 Lincoln Avenue. disa

Zu verkaufen: Spottbillig, Baustelle an Roscoe Blvd., nahe Leavitt Str., südliche Front, blos $700. Geo. J. Schmidt, 222 Lincoln Ave. disa

Zu vertauschen: 2-stöck. Gebäude Nr. 147 Burling Straße oder 6 Zimmer Brick Cottage, 166 Bissel Str., für 80 Acker Farm, nahe Chicago. August Torpe, 147 E. North Ave. misason

Zu verkaufen: Modernes zweistöck. Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, 304 Orchard Str., $4500.
August Torpe, 147 East North Ave. misa

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, $1900; $500 baar, $10 monatlich. 2-Flat Gebäude, $2150. William Zelosky, 457 E. Belmont Avenue. 31mzdimisa*

Zu verkaufen: Für $10,500, spezieller Bargain, Geschäfts-Ecke, Grocery-Store und Butcher Shop, Brickgebäude, in feinem Zustande; beide Straßen gepflastert; im besten Theile Lake Views; bequem zu zwei elektrischen Straßenbahnlinien und Ravenswood Hochbahn-Linie; Miethe bringt $114 monatlich ein; muß sofort verkauft werden, da der Eigenthümer außerhalb wohnt. Nähere Einzelheiten bei John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Nur $2600; 2-stöckiges Flat-Gebäude, zwei 4-Zimmer Flats, nahe Belmont und Lincoln Ave.; 46 Fuß Front Lot; Asphalt-Straße; $500 baar, Rest auf leichte Abzahlung. Zu erfragen bei John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. frsa

Zu verkaufen: Nur $7750, nettes, fast neues dreistöck. drei 6-Zimmer Brick-Flatgebäude; Bad, Gas; nahe Roscoe Blvd. und Paulina Str.; $1500 Baar, Rest leichte Zahlungen; Eigenthümer wohnt außerhalb. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Nur $3500, nettes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas; 25x200 Fuß Lot; bequem zur Straßenbahn oder Hochbahn, nahe Armitage oder Milwaukee Ave.; $500 Baar und Rest wie Miethe. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. frsa

Zu verkaufen: Nur $3800, schönes großes zwei 6-Zimmer Brick und Frame Flat-Gebäude, nahe Belmont und Lincoln Ave.; leichte Zahlungen. Zu erfragen bei John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue. frsa

Zu verkaufen: Eine vier Zimmer Cottage, nahe Kirche und Schule, nur $100 Anzahlung, das übrige $17 den Monat, Zinsen einbegriffen, bei Peter Schmitz, Eigenthümer, 210 Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen: Gutes Geschäftshaus: Mit $1000 als erste Anzahlung. 2088 N. Ashland Ave., Preis $4000, gute Lage für Schuhgeschäft. August Torpe, 147 E. North Ave. mifrsa

Zu vertauschen: Gutes 3-stöck. Brick Geschäftshaus, 293 Lincoln Ave., für kleines Haus. August Torpe, 147 E. North Ave. mifrsa

Zu verkaufen: Gutes, zweistöck. Gebäude, mit vier 4-Zimmer Wohnungen, nebst Cottage hinten, Barry Ave., nahe Southport Ave.; jährliche Miethe $576; Preis $4200. A. Torpe, 147 East North Ave. mifrsa

Zu vertauschen: Dreistöck. Brick-Geschäftshaus, gute Lage für Paintgeschäft, nahe North Ave., gegen gute Nordseite Eck-Geschäfts-Lot.
August Torpe, 147 East North Ave. mifrsa

Zu vertauschen: 537 und 539 Sheffield Avenue, Saloon-Geschäftshaus, gegen kleines Haus. A. Torpe, 147 East North Ave., alleiniger Agent. mifrsa

Zu kaufen gesucht: Preiswürdige Wohn- und Geschäftshäuser in allen Größen. Baarkäufer immer an Hand. Kleines und großes Eigenthum zu vertauschen. Häuser auf Bestellung gebaut.
—Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.— mifrsa

Gelegenheitsverkauf! Cleveland Ave., nahe Webster Ave., Brickhaus, 2 große Wohnungen, von $7500 auf $6500 herabgesetzt.
Schmidt, 222 Lincoln Avenue. difrsa

Nordwestseite.

$100 Anzahlung, $10 monatlich.
Vier-Zimmer Haus, Basement und Boden....$1650
Fünf-Zimmer Haus, Basement und Boden....$1750
Zweistöck. Haus, zwei 6-Zimmer Wohnungen....$3100
Zwischen zwei Car-Linien u. Northwestern Hochbahn.
Otto Dobroth, 410 West Irving Park Ave. dofrsa

Bargain! 1½-stöckiges Framegebäude, 5- und 4-Zimmer, stets vermiethet, Lot 28 Fuß breit, $2800. Herman E. Melms, 2138 Milwaukee Ave. 19dz—30jasa

Zu verkaufen: Cottage und zwei Lotten, 52 Fuß Front, mit schönen Bäumen, im Logan Square District. Gute Nachbarschaft, $3000. Zu erfragen: 1139 Nord Lawndale Ave. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordwestseite.

$4200, Hälfte baar, kaufen 5—6 Zimmer modernes Brick, Straße gepflastert, Zementseitenwege, werth $5000. Schaefers, 1286 North Ave.

$2500 kaufen eine ganz moderne 6-Zimmer Cottage; leichte Bedingungen. Schaefers, 1286 North Ave.

Zu kaufen gesucht: Für Baar, Bargains, westlich vom Humboldt Park. Schaefers, 1286 North Ave.

Verkaufe zum Spottpreis $1800 mein Haus, Stall und Milchhaus, Alley Lot 39x125; Paul Kartte, 1759 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Großes geräumiges Haus, 8 Zimmer, große Scheune, 2 Lotten, schöner Gras-Platz, Schattenbäume, 4 West Montana Str., zwischen Station und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, modern, 5—6 Zimmer, elektr. Licht, Oak Trim, Furnace, beste Lage in Irving Park, $5800; Miethe $630. (3474). fason
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Neues 8-Zimmer Brickhaus, Jefferson Park, modern, Stein-Basement, Brick-Stall, 50 Fuß Lot, feiner Rasen, eiserner Zaun, Wasser, Sewer, Gas, $3500. Mit $100 Fuß Lot $4000. „Snap". (3475). fason
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 4—5-Zimmer, Bad, Gas, 3 Blocks von Logan Square Hochbahn, gut gebaut; Preis $2750; Miethe $336. Bedingungen. (3452)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: 6-Zimmer Framehaus, Zentrum von Irving Park. Brickfundament, modern, $200 Fire-Place, vom Eigenthümer, Architekt, gebaut, Beamed Ceiling, Furnace. Preis $3800; feines Heim. (3454)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: 6-Zimmer Framehaus, Jefferson Pk. Lot 50x193, Wasser. Gas. Preis $2200. (3457)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: 6-Zimmer Framehaus, Zementbasement, Maple-Fußböden, Ofen, Zementseitenwege, Eisenbahndienst; Preis $2600. Bedingungen. (3458)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, mit Cottage hinten, modern, Bad, Maple-Fußböden, Asphaltstraße; Preis $4400; Miethe $504. Bedingungen. (3470)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. fason

$2000, nur $200 baar, Rest $10 monatlich, nehmen 5-Zimmer Brick-Cottage, 712 Artesian Ave., nahe Hirsch Str. Schaefers, 1286 North Ave. fason

Logan Square, 2-stöckige neue moderne Brick-Gebäude, 30 Fuß Lotten, 5—6 Zimmer, $5000; 6—6-Zimmer, $5500 bis $5800. Neues Gebäude mit Wasserheizung, $6000. Versäumt diese Bargains nicht. Baar von $500 aufwärts, Rest gleich Miethe. — John Martens, 1889 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, W. Belmont Ave., nahe Sacramento, sehr billig, vom Eigenthümer; keine Agenten. 275 East North Ave. ja23,30

Zu verkaufen: Bargain; Cottage, 4 Zimmer auf erstem Flur, 4 Zimmer auf 2. Straße gepflastert; Preis $1800, wenn schnell verkauft. Barth & Eckerly, 1547 Armitage Ave.

Zu verkaufen: An Robey Str., in der Nähe von Division, 2-stöckiges modernes gemauertes Haus, 4 Wohnungen und Basement; Miethe $660. Preis $5600. Teofil Stan, 694 Milwaukee Avenue, nahe Noble Str.

Habe Käufer für Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Eigenthümer besucht mich oder schreibt sobald Euch am schnellen und guten Verkauf Eurer Häuser liegt. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave., nahe Noble Str.

Großer Bargain! Lot an Augusta Str. nahe Hoyne Ave., 72x125. Straße gepflastert und bezahlt, für nur $1800. 36 Fuß $900.
Haas & Joerns, 902 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Brick-Cottage mit großem Stall, Lot 37½x125. Eigenthümer, 435 Harding Ave. fason

Zu verkaufen: 819 N. Avers Ave., nahe North Ave., feines Steinfrontgebäude, 3 Flats, 4, 6, 6, sehr hell, durchaus modern. Preis $6600. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave. bidosa

Zu verkaufen: An West Huron Str., 2 Blocks von Chicago und Ashland Ave., 2stöck. Hauseigenthum 125x125, besonders geeignet für größeres Apartmenthaus. Preis $10,500. Adr.: T. 456 Abendpost. sodidosa

Westseite.

——Für Baar oder monatliche Abzahlungen——
Kauft Euch selber eine Bank in schöner Nachbarschaft mit guter Fahrgelegenheit.
Sprecht vor und seht unsere neuen 2-Flat-Gebäude auf breiten Lotten. Lauter moderne Verbesserungen. An West 20. Str., 21. Str. und 21. Place, westlich von 40. Avenue. Hoch- und Straßenbahnen laufen dahin.
Ebenfalls Cottages an Kedzie Avenue nahe 27. Straße und Umgegend.
Desgleichen neue 2-Flat, Steinfront 6 und 6-Zimmer Gebäude an Troy Straße, zwischen Ogden Ave. und 19. Straße.
Frank Kirchman, 1582 W. 22. Str.
Zweigoffice: 2013 Süd 40. Avenue. 8jafrsason4w

Sofortiger Schleuder-Verkauf, neues 2-Flat Gebäude, ganz modern, Marshfield nahe Garfield Blvd. W. B. Clampet, Zimmer 1013 — 171 LaSalle Str.

Zu verkaufen: 2 Flats, 2 Lots, 1500 S. St. Louis Ave., Storefront, Asphaltstraße; Ihr könnt dies für $2900 kaufen; nicht alles baar. Seht es und geht dann zu Nirison, 1636 Armitage Ave. disa

Südseite.

Zu verkaufen: Bargain! Dreistöck. Brick-Residenz, Steinfront, Furnaceheizung, elf Zimmer, umgeändert in Flats, stets vermiethet. Englewood Expreßdienst; Miethe $540; Preis $5400; baar $1500; muß sofort verkaufen. J. P. Koch, 753 W. 66. Straße. 23jalwX

Zu verkaufen: Eine gute, up-to-date 6 Zimmer-Cottage wegen Verlassen der Stadt, billig wenn gleich genommen. 5808 S. Hermitage Ave. fason

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Backstein-Gebäude 6 und 7 Zimmer, sehr fein, alles modern, 30 Fuß Lot, elektrisches Licht; keine Steuern, alles bezahlt; große Reduktion vom Eigenthümer. 6718 Morgan Str.

$7500 kaufen ein zweistöckiges Pressed Brick Front Gebäude 25x80 Fuß, 5745 State Str.; großer Laden und 2 Flats, mit 8 Fuß hohem Basement, $3000 baar, Rest auf Zeit. 6215 Michigan Ave.

Farmländereien.

Zu verkaufen: 34 Acres Land, neues 7 Zimmer Haus, Stall, Schweinestall, Hühnerhaus, Kuh, Pferd, Pflug, Wagen, Surrey etc., 56 Meilen von Chicago, nahe neuem Sommer-Resort; Land fertig um in Lotten auszulegen; Eisenbahn-Depot über der Straße, 5 Meilen von Michigan City; $3000; Hälfte baar, Rest nach Belieben. Anzufragen 3122 State Str., Eigenthümer. fason

Zu verkaufen: 280 Acker Wiskonsin Farm mit Haus, Stall etc., 30 Acker unter Pflug, das übrige Busch- und Waldland, billig wegen Abreise nach Deutschland. Nachzufragen Sonntag Nachmittag.— 178 Dayton Str., oben.

Sofort 160 Acres Kankakee County Farm zu verkaufen, oder zu vertauschen; $4000 unter eigener Kostenpreis. Eigenthümer ist von Sonntag an 3 Tage zu sprechen im Laden 5720 Ashland Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen wegen Todesfall: Verbesserte Wiskonsin Farm, Stock, Ernte, Creek fließt durch das Land. Leichte Zahlungen. — 167 N. 48. Ave., oben.

Eine der schönsten Farmen in Portage County, Wisconsin, an die County Hauptstadt anstoßend, ist billig zu verkaufen. Werth $10,000. Muß weg, $6500 nimmt sie. Kein Vieh, aber alles erster Klasse Boden und Gebäude. Die Hälfte Anzahlung. Dies ist eine Gentlemens Farm und kann nicht geboten werden. Adr.: K. 486 Abendpost. dosa

Ich kaufe, verkaufe oder vertausche Indiana, Michigan und Wiskonsin Farmen. Brodführer. 84 La Salle Str., Zimmer 509. 17dezdosasodi*

60 Acres prachtvolle Farm sammt Einrichtung, Obst, Beeren, Wald, Wiesen, $1800; vertausche oder verkaufe auf monatliche Abzahlung. Mai, 1013 West 51. Place, oder J. Wax, R. 1, Grand Haven, Michigan. 26dz—23jasa

Billig zu verkaufen, wenn bald genommen, 200 Acres Farm, 50 unter Pflug, 50 zum Aufbrechen fertig. 100 Acres herrlicher Holzbestand. Umzäunt, mit Bach durch die Weide, Clay Loam Boden. Gutes großes Haus, alle Stallungen und Scheunen, Brunnen, Pferde, Vieh, Maschinerie, für $5000; ohne Vieh und Maschinerie $4000. 3 Meilen von 2 Eisenbahnstationen, 10 Meilen vom County-Sitz. Schreibt sofort unter Adr.: B. 141 Abendpost. frsa

——Elberta, Baldwin County, Ala.——
Land zu verkaufen zu billigen Preisen. Jedermann kann sich in dieser erfolgreichen, deutschen Kolonie ein Heim erwerben. Näheres zu erfragen:
L. v. d. Leck Co.,
Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago. Exkursionen jeden 1. u. 3. Dienstag. 12ja*X

Wisconsin Central Eisenbahn-Land, billig, für wirkliche Ansiedler; verbesserte Farmen zu vertauschen. Office ist auch Abends und Sonntags offen. Bauch, 263 East North Ave., Chicago. 9jan,1&X,*

Verschiedenes.

Heynes Lake Lotten, $200 werth, für Sommer-Resort, zu vertauschen mit Rooming oder Boarding Haus; keine Briefe, selbst vorsprechen. 2414 W. 38. Straße.

Wir kaufen Euer Grundeigenthum oder geben Euch eine zweite Hypothek darauf. Real Estate Exchange, 4689 Ashland Ave., nahe 47. Str. Tel. Yds. 3629. 16jansasodidolm

Zu verkaufen: Ein oder zwei oder mehr Acker, $500 bis $600; leichte Zahlungen; vier Blocks vom Depot. Theodor Schwiesow, Edison Park. misa

Verkaufe und vertausche Stadteigenthum und Farmen. Liberale Kommission. Schnelle Resultate. — Giegold, 7039 Centre Ave., Chicago. mifrsason

A Moving Hotel

Traveling to the coast on The Overland Limited via the

Union Pacific— Southern Pacific

is living three days in an up-to-date hotel, delightfully appointed.

You must look out of the window to know that you are moving. Monolith floors and a perfect roadbed make motion and noise imperceptible all the way to

California

This is especially satisfactory in the dining car—no noise—no jar—the finest meals money can buy.

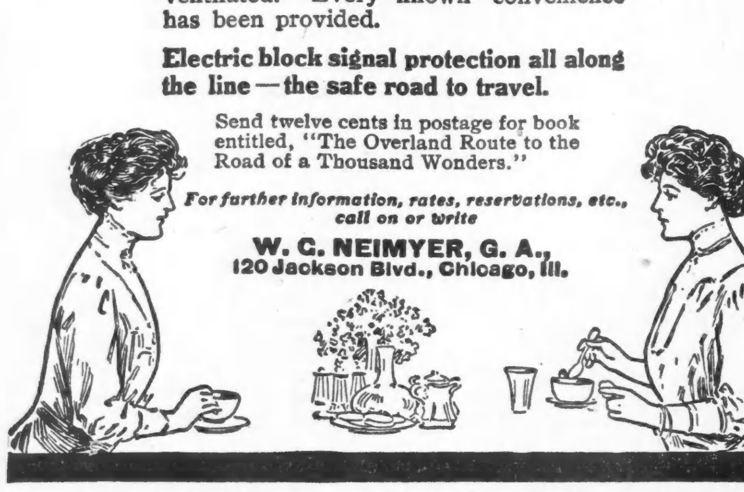
Each car is electrically lighted and well ventilated. Every known convenience has been provided.

Electric block signal protection all along the line—the safe road to travel.

Send twelve cents in postage for book entitled, "The Overland Route to the Road of a Thousand Wonders."

For further information, rates, reservations, etc., call on or write

W. C. NEIMYER, G. A., 120 Jackson Blvd., Chicago, Ill.



Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Fidelia-Loge Nr. 17 vom Orden der Hermannsschwestern hält am heutigen Samstag in der Südseite-Turnhalle einen großen Preis-Maskenball ab. Der Festausschuß, der aus den Damen Seelig, Brix, [illegible], Kief, Scheibel, Urban, [illegible] und Meffert besteht, hat sich alle Mühe gegeben, das Fest zu einem glänzenden Erfolg zu machen. U. a. kommen 50 werthvolle Preise zur Vertheilung. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

In der Südseite-Turnhalle hält der Südseite-Liederkranz am heutigen Samstag einen großen Preis-Maskenball ab, zu welchem alle Freunde und Gönner eingeladen sind. Gruppenpreise im Betrage von $75, sowie viele Einzelpreise werden [illegible], zumal der Festausschuß auch sonst Alles aufgeboten hat, um Allen einen vergnügten Abend zu bereiten. Viele befreundete Vereine haben ihre Betheiligung schon zugesagt.

Einen großen Preis-Maskenball veranstaltet der Frauen-Unterstützungsverein „Concordia" am heutigen Samstag in Yondorfs Halle. Präsidentin Ida Becker und die Damen Ida Lindemann, Eva Fleig, Katharine Barg, Friederike Mische, Marie Fitsch, Anna Sipert, Louise Schleimer, Karoline Hansen, Sophie Münzenmayer und Josephine Jouris [illegible] mit den Vorbereitungen beschäftigt und haben Alles gethan, durch Anschaffung schöner Preise und Bewirthung [illegible] den Gästen einen vergnügten Abend zu bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Sein 3. Stiftungsfest feiert mit einem Ball der Unterstützungsverein Fidelia Nr. 1 am heutigen Samstag in der Kasino-Halle, Division Str. und California Ave. Die Vorbereitungen liegen in den Händen der Mitglieder Karl Breithauer, Präsident; Friedrich Berndt, Theo. Timmermann, Margarethe Weißheit, Emma Frankenhausen und Bertha Witt, die mit [illegible] Geschick dafür gesorgt haben, daß die Besucher sich gut unterhalten. Angefangen wird um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Die Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38 veranstaltet am heutigen Samstag Abend in den Sälen von Schönhofens Halle ihren 13. großen Preis-Maskenball. [illegible] Vergnügen, dessen man bei Festen der „Hansa" stets sicher sein kann, [illegible] die in der stattlichen Liste von drei Gruppen- und je 17 werthvollen Damen- und Herrenpreisen [illegible]. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

In der Mozart-Halle gibt der Oesterreichisch-Bayrische Frauenverein am heutigen Samstag einen großen Preis-Maskenball. Von den vielen Landsleuten und Freunden der Vereinsmitglieder wird [illegible] mit Spannung entgegengesehen, und nach allen Anzeichen [illegible], wird es in jeder Hinsicht erfolgreich verlaufen. Jedenfalls wurde seitens des Festausschusses Alles gethan, was zu einem solchen Ergebniß förderlich ist. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Einen großen Ball gibt der Deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1, G. E. U., am heutigen Samstag in der Wicker Park-Halle. Ohne Zweifel wird es dabei mindestens ebenso gemüthlich zugehen, wie immer bei den Festen dieser Gilde, zumal der Festausschuß [illegible] daß die Gäste sich so gut wie möglich fühlen können. Mitglieder verkaufen Eintrittskarten zu 25 Cents, an der Kasse sind 35 Cents zu zahlen.

Ein großes Konzert nebst Ball veranstaltet die Harmonie-Loge Nr. 3 vom Orden der Hermanns-Schwestern im großen Saale der Wicker Park-Halle am morgigen Sonntag. Die Gäste werden [illegible] der komischen Operette „Der Dorfbarbier" und der Posse „Meier in Verlegenheit" von Emil Klöpfel unterhalten. [illegible] bestehende Festausschuß [illegible] für schmackhafte Speisen und Getränke gesorgt [illegible]. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Die zweite Narrensitzung des Rheinischen Vereins findet am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle statt. Der Anfang ist, wie üblich, auf 4 Uhr 11 Minuten Nachmittags festgesetzt, [illegible] Eintritt zu zahlen. Später [illegible] die Betheiligung an dem Vergnügen 50 Cents.

Morgen hält die Vorwärts-Loge Nr. 12 des Unabh. Ordens der Ehre ein [illegible] in Altorfers Halle, 70 Willow Str., ab. Dieses Kränzchen [illegible] Agitations-Versammlung. Es werden gute Redner anwesend sein, um die Zwecke und Ziele des Ordens auseinanderzusetzen. [illegible] Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 15 Cents.

Eine der angesehensten Plattdeutschen Gilden, die von Lake View Nr. 3, gibt am kommenden Samstag in dem großen Saale der Sozialen-Turnhalle ihren 22. jährlichen „Holten Tüffel"-Maskenball. [illegible] Der Eintrittspreis [illegible] 25 Cents.

Am kommenden Samstag Abend gibt der Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein [illegible] seinen fünften Preis-Maskenball in Hacks Halle. [illegible]

Am kommenden Samstag Abend veranstaltet der Turnverein [illegible] in Hörbers Halle seinen 19. großen Preis-Maskenball. [illegible]

Einen großen Preismaskenball gibt der Damen-Unterstützungsverein Luise [illegible] in der Walhalla-Halle, 37. Str. und Wentworth Ave. [illegible]

Ein Maskenball wird die Mitglieder und Freunde des Kranken-Unterstützungs-Vereins Einigkeit in Counts Halle am kommenden Samstag [illegible]

Ihr achtes Stiftungsfest feiert mit einem Ball die Immergrün-Loge Nr. 14 vom Orden der Hermannsschwestern am Sonntag, dem 31. Jan., in der Wicker Park-Halle. [illegible] Das Fest beginnt [illegible] Eintrittskarten [illegible]

Ein großes Kinder-Kostümfest veranstaltet der Chicago Bayern-Frauen-Unterstützungsverein am Sonntag, 31. Jan., in Yondorfs Halle. [illegible] Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags; Eintrittskarten kosten 10 Cents, nach 7 Uhr Abends aber 25 Cts.

Der Gesangverein Frohsinn theilt mit, daß Prinz Karneval am Montag Abend, den 1. Febr., in der Südseite-Turnhalle [illegible] Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 50 Cents zu haben, an der Kasse kostet sie $1.

Einen hervorragenden Platz in der schier jährlich der des Schwabenvereins ein. Er wird diesmal am Samstag, dem 6. Februar, abgehalten und offenbar, wenn man die Vorkehrungen als Maßstab anlegt, in keiner Weise hinter seinen erfolgreichen Vorgängern zurückbleiben. Der Narrenrath theilt mit, daß großartige Vorbereitungen in vollem Gange sind und daß etwaige Pausen im allgemeinen Mummenschanz durch nie dagewesene Kunststücke auf der Bühne ausgefüllt werden würden. Das Fest findet in allen Räumen der Nordseite-Turnhalle, 257 N. Clark Str., statt.

Der Elisabeth-Damen-Unterstützungsverein von Chicago hält am Samstag, dem 6. Feb., Abends 8 Uhr, in Schönhofens Halle seinen 1. Bauernball ab, verbunden mit Preisvertheilung. Der Verein ist erst am 1. April 1908 ins Leben gerufen worden und verfügt schon über eine stattliche Anzahl Mitglieder. Er unterstützt kranke und hilfsbedürftige Mitglieder und hat sich zur Richtschnur gemacht, deutsche Sprache und Sitten hoch zu halten. Der Festausschuß besteht auf den Damen E. Hollstein, Präs.; P. Uschold, Vorsitzende; M. Meffert, Sekr.; B. Traub, M. Krohn, B. Bockhaus, H. Hanus, M. Wagner und Heidrich. An allerlei bäuerlichen Lustbarkeiten wird es nicht fehlen, und dafür, daß die Anwesenden ein paar vergnügte Stunden erleben werden, verbürgt sich das Komite. Der Eintritt ist auf 25 Cts. festgesetzt.

Am Samstag, 6. Febr., wird der Preis-Maskenball des Badischen Unterstützungsvereins der Südseite in der Südseite-Turnhalle abgehalten. Preise im Gesammtbetrage von mehr als $100 kommen an die besten Gruppen, Paare und Einzelmasken zur Vertheilung, und der aus Chas. Stolz, Präsident; Martin Walter, Vorsitzer; Carl Wirth, Sekretär; F. Hornung, Schatzmeister; Phil. Englert und Edw. Guggenheim bestehende Festausschuß stellt den Besuchern ein großartiges Vergnügen in Aussicht. Karten kosten bei Mitgliedern 50 Cents, an der Kasse $1.

Am Samstag, 6. Febr., veranstaltet der Augusta-Stamm Nr. 22, U. O. R. M. (Pocahonta's Töchter) in Hack's Halle, Nr. 519 Larrabee Str., einen Bauernball. Wer einige frohe und gemüthliche Stunden bei Tanz und allerlei Kurzweil verleben will, sollte nicht verfehlen, daran theilzunehmen, zumal ein erfahrenes Komite, bestehend aus den Damen A. Waschkuhn, Präsidentin; Ida Burger, Vorsitzende; Bertha Rose, Marie Hartmann, Marie Kahne, Erna Lücht, Ida Sanders, Emilie Hack, Ida Wesche, Bertha Riegler und Emilie Kley, keine Mühe und Kosten gescheut hat, um diese Unterhaltung zu einem Erfolg zu machen. Tickets im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 35 Cts.

Der Hamburger Klub gibt seinen Maskenball am Samstag, 6. Febr., im großen Saale von Schönhofens Halle. Auch für dieses Fest, wie für alle vom Klub gegebenen geselligen Veranstaltungen, gilt die Regel, daß nur Inhaber von Einladungskarten Zutritt haben, die von Mitgliedern unterzeichnet sind. Dadurch werden von vornherein Harmonie und Gemüthlichkeit gesichert, durch welche die Feste der Hamburger sich immer so auszeichnen. Der Festausschuß thut auch diesmal alles Mögliche, um den Ball genußreich zu machen. Der Eintrittspreis, 50 Cents, der die Garderobe einschließt, ist an der Kasse zahlbar.

In Yondorfs Halle veranstaltet der Deutsche Frauenverein Luise am Samstag, 6. Febr., einen großen Preis-Maskenball, der von den Damen Emma Stamm, Elisabeth Müller, Susanne Gaeth, Minna Lehmann, Katharine Eckebrecht, Bertha Ulrich und Pauline Brandis in großartiger Weise vorbereitet worden ist. Damit ist von vornherein die Gewähr gegeben, daß die jedenfalls sehr zahlreichen Besucher einen höchst vergnügten Abend verleben werden. Der Ball beginnt um 8 Uhr, der Eintritt kostet 25 Cents.

Die Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11 gibt am Samstag, 6. Feb., in der Aurora-Turnhalle ihren 9. Preis-Maskenball. Dieser verspricht eine echt plattdeutsch-gemüthliche Maskerade zu werden, denn der Festausschuß arbeitet mit Eifer und Geschick, und der Besuch wird bei der Beliebtheit der Gilde jedenfalls glänzend ausfallen. Mitglieder verkaufen Eintrittskarten für 25 Cents, an der Kasse kosten sie 35 Cents.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 7. Febr., in Brands Halle sein 7. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Mehrere Schweizer Vereine, sowie der Frauen-Gesangverein Fortschritt haben ihre Mitwirkung an dem vorzüglichen Programm zugesagt, und das Festkomite wird weder Mühe noch Arbeit scheuen, um den Besuchern einige gemüthliche Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt Nachmittags 3 Uhr; Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Der Schwäbisch-Badische Frauen-Unterstützungsverein der Südseite hält am Samstag, 13. Febr., in der Hesperian Halle, Ecke 69. Str. und Ashland Ave., seinen zweiten großen Preis-Maskenball ab. Der Vorkehrungs-Ausschuß, der weder Mühe noch Kosten gescheut hat, um das Fest so vergnügungsvoll wie möglich zu machen, besteht aus den Damen Marie Steidinger, Präsidentin; Mary Vogel, Emma Mathias, Friederike Pfeiffer, Karoline Sigle und Johanne Reuke. Es empfiehlt sich, Eintrittskarten von Mitgliedern zu beziehen, die sie für 25 Cents verkaufen, an der Kasse sind 50 Cents zu zahlen.

Der Senefelder Liederkranz veranstaltet am 13. Febr. seinen jährlichen Maskenball in der Nordseite-Turnhalle. Das Komite ist schon eifrig an der Arbeit, um den Ball zu einer der besten Unterhaltungen, welche diesen Winter veranstaltet werden, zu machen. Es werden großartige Bühnenaufführungen stattfinden, und wie gemunkelt wird, werden verschiedene Gruppen sich einfinden, um ein rechtes Faschingsleben in die Halle zu bringen.

Am Samstag, 13. Febr., gibt der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein in Siebens Halle, 174—176 Clybourn Ave., seinen 3. Maskenball. Da aller guten Dinge drei sind, die beiden vorhergegangenen Maskenbälle erfolgreich verlaufen sind und der Festausschuß Alles thut, um auch diesmal einen schönen Erfolg zu erzielen, so darf man erwarten, daß auch das bevorstehende Fest sehr schön verlaufen wird. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Einen großen Preis-Maskenball veranstalten gemeinsam die Logen Fortschritt Nr. 41 und Lincoln Park Nr. 196, O. M. P., am Samstag Abend, 13. Febr., in Yondorfs Halle. Werthvolle Preise im Werthe von nicht weniger als $500 sind ausgesetzt, aber auch in jeder anderen Hinsicht verspricht das Fest großartig zu verlaufen, denn wenn zwei so angesehene Logen mit vereinten Kräften sich für einen Karnevalsabend ins Zeug legen, kann der Erfolg nicht ausbleiben. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25 Cents das Stück, an der Kasse zahlt man 35 Cts. dafür.

Der Oldenburger Frauenverein ist entschlossen, sein zehntes Stiftungsfest am Sonntag, dem 14. Fbr., im großen Saale der Wicker Park-Halle in großartiger Weise zu feiern. Angesichts der tüchtigen Fortschritte, die der Verein im verflossenen Jahrzehnt gemacht hat, haben die Mitglieder und Gönner in der That Anlaß, an diesem Markstein in seiner Geschichte ein frohes Fest zu begehen, und es wird auch nichts ungethan gelassen, den Theilnehmern genußreiche Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Zu dem Kostümfest des Gesangvereins Fidelia, welches am Montag, 15. Febr., stattfindet, werden ganz außergewöhnliche Anstrengungen gemacht, um dem Fest einen humorvollen, gemüthlichen Karakter zu verleihen. Das Dekorations-Komite ist schon fleißig mit der Ausschmückung der Lincoln-Turnhalle beschäftigt.

Finanzielles.

Metropolitan Trust and Savings Bank

Südwest-Ecke LaSalle und Washington Str.

3% Zinsen werden auf Spareinlagen bezahlt

Unsere gesammten Bank-Einrichtungen stehen den Spar-Einlegern wie allen anderen Kunden zur Verfügung.

Kapital, Ueberschuß und unvertheilte Profite

Eine Million Dollars

21,22,23jan

Der Oesterreichische Kranken-Unterstützungsverein Stock im Eisen veranstaltet am Samstag, 20. Febr., in der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., seinen 13. Bauernball.

Der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite hält am Sonntag, 21. Februar, in der Südseite-Turnhalle sein 10jähriges Stiftungsfest ab. Erfolgreich war das erste Jahrzehnt dieses landsmannschaftlichen Vereins, der es sich zur Aufgabe macht, die deutsche Sprache und die Sitten der alten Heimath in der neuen zu erhalten und einander in Krankheits und Todesfällen zu unterstützen. Das bevorstehende Wiegenfest soll alle früheren überbieten, das Komite ist rührig an der Arbeit, um ein reiches musikalisches und recht amüsantes Programm aufzustellen. Auch für gutes, warmes Essen und die besten Getränke wird auf's Beste gesorgt. Anfang Nachmittags 3 Uhr, Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cents. Das Komite besteht aus den Damen: Margarete Goetz, Vorsitzende; Käthi Wachter, Sekr.; Agnes Foertsch, Schatzm.; Christina Eugermann und Margarete Hellgoth.

Volksgarten.

Frohsinn und Heiterkeit verbreiten die Künstler, die jeden Abend und Sonntag Nachmittags im Volksgarten auftreten, als da sind: Ernst und Amalie Pohl, die Wiener Spiel- und Gesangduettisten; die Duettisten Lyon, die Sängerin Janikow, die Wiener Soubrette Amalie Pohl, die Tanz-Soubrette Arville, der Wiener Humorist Ernst Pohl und der Komiker Henry Lyon. Am Schluß jeder Vorstellung wird die Posse „Lord Neumann in Behandlung" aufgeführt. Der Eintritt ist frei.

Im Weißen Rößl.

Beim Wurz'n-Sepp im Weißen Rößl, 242 Ost North Ave., ist der Ort, wo man sich Samstag Abends oder Sonntags unterhalten kann. Jeder Deutsche fühlt sich da gerade wie zu Hause. Bei importirtem Bier und Bock nebst delikaten Kalbshaxen, oder Beuschl mit Knödeln, denkt jeder er ist in München oder Wien, da bei Wiener Liedergesang und Schuhplattltanz die Stunden auf das Angenehmste verfliegen.

Schuster's Rathskeller.

Heute Abend und morgen Nachmittag und Abend geht es im Rathskeller, Ecke North und Clybourn Ave., wieder urgemüthlich her. Das beliebte Sutterlute-Tyroler-Terzett, bestehend aus dem schneidigen Seppl, der feschen Nandl und der liebreizenden Louisl, werden ihr Bestes aufbieten, um die Gäste mit ihren neuesten Liedern und komischen Vorträgen zu unterhalten. Herr Schuster wird das Nöthige in Speisen und Getränken besorgen. Edelweiß-Bier ist immer an Zapf. Der Eintritt ist frei. Anfang, heute 8 Uhr; morgen 3 Uhr.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Lawrence J. Fitzsimmons — Verbindlichkeiten, $733; Bestände, $201.

Frank J. Grafza — Verbindlichkeiten, $8176; Bestände, $5299.

William G. Kirt — Verbindlichkeiten, $436; Bestände, $112.

Salvatore di Grazia — Verbindlichkeiten, $1469; Bestände, $628.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

5333—5 Calumet Ave., 3-stöck. Brick Apartment-Gebäude. William Kneen; $18,000.
7701 Emerald Ave., 2-stöck. Brick Flat-Gebäude. F. Hjenpe; $5000.
7133 Vincennes Ave., 2-stöck. Brick Flat-Gebäud. G. A. Gustafen; $5000.
27 W. Carmen Ave., 2-stöck. Frame Flat-Gebäude. John Kilscher; $3000.
1115 W. Fullerton Ave., 2-stöck. Brick-Store und Flat-Gebäude. E. J. Niklein; $7000.
1082 Tripp Ave., 2-stöck. Brick-Flat-Gebäude. George Bradshaw; $6000.
728 N. Western Ave., 2-stöck. Brick-Store und Flat-Gebäude. A. Meyer; $5500.
61—63 Ward Str., 1-stöck. Brick Hinteranbau. House & Co.; $1500.
2532—36—38 N. Ashland Ave., drei 2-stöckige Brick Wohnhäuser. C. J. Arbogast; $9000.
3621—23 N. Clark Str., 2-stöck. Brick-Store und Loft. S. Rosenbaum; $14,000.
327—329 52. Ave., zwei 2-stöck. Frame-Residenzen. Oscar F. Johnsn; $5000.
2506 Washington Blvd., 2-stöck. Brick-Flat-Gebäude. Oscar F. Johnson; $4500.
325 Albany Ave., 3-stöck. Brick-Flat-Gebäude. J. Schwartz; $18,000.
1620 Ogden Ave., 3-stöck. Brick-Store und Flat-Gebäude. Sam Polaskow; $15,000.
611—13 Sawyer Ave., zwei 3-stöck. Brick-Flat-Gebäude. H. Eisenberg; $40,000.
613—15 W. Harrison Str., zwei 3-stöck. Brick-Store und Flat-Gebäude. David Boonstein; $35,000.
1208—10 W. 51. Str., drei 1-stöck. Brick-Stores. Patrick Wochar; $4500.
6358—56—54—50 Vernon Ave., 3-stöck. Brick-Apartment-Gebäude. Richard Evans; $55,000.
1275 W. 22. Str., 3-stöck. Brick-Flat-Gebäude. J. Ostemann; $5000.
1570 W. 12. Str., 3-stöck. Brick-Store und Flat-Gebäude. Abe Cohen; $15,000.
712—14 Lawndale Ave., 2-stöck. Brick-Store und Flat-Gebäude. Joseph Strauch; $7500.
694 Spaulding Ave., zwei 2-stöck. Brick-Flat-Gebäude. John J. Burke; $7000.
6731 Aberdeen Str., 1½-stöck. Frame-Cottage, R. Budinger, $1400.
5478 Charles Str., 1-stöck. Backstein-Cottage, Charles Noudeck, $2000.
4653 Rockwell Str., 1½-stöck. Frame-Cottage, James Karton. $1100.
5925 Henry Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, S. Melin, $6600.
194—196 N. 48. Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Peter Holter, $17,000.
1729 W. Berenice Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, Hans Blase, $2500.
1544 N. Troy Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, P. Hendricks, $14,000.
2648—52 N. 48. Ave., zwei 1½-stöck. Frame-Cottages, Edwin Schmidt, $2400.
1614 W. Warner Ave., 2-stöck. Frame-Wohnhaus, A. W. Dickenson, $2500.
1802—1812 Hutchinson Str., vier 1½-stöck. Frame-Wohnhäuser, A. W. Dickenson, $8000.
754 Springfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frank Katima, $5400.
1106 Rosemont Ave., 2-stöck. Frame-Wohnhaus, C. Gisle, $3800.
1732 Byron Str., 1721 W. Berenice Ave., 1733 W. Berenice Ave., drei 1½-stöck. Backstein-Cottages, Hans Blase, $6000.

— Das Rechte, zur unrechten Zeit gethan, kann Unrecht werden.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Abraham, Adalbert, 9 M., 4734 Paulina Str.
Barthing, Henry, 84 J.; 465 Seminary Ave.
Becker, Caroline, 58 J.; 4643 Wentworth Ave.
Brill, 3 T.; 511 Hermitage Ave.
Dillburg, John F., 40 J.; Galva, Ill.
Dompke, Barbara, 66 J.; 1020 Lincoln Ave.
Grantz, Anna C., 52 J.; 59 Alexander Pl.
Hill, Nellie, 53 J.; 129 35. Str.
Hinz, Caroline, 74 J.; 2838 42. Ave.
Hartwick, Alice K., 43 J.; 17 39. Str.
Hanberg, John W., 48 J.; 64 Chicago Ave.
Hoffmann, Elizabeth, 1 J.; 322 Larrabee Str.
Kriz, Frank, 61 J.; 1104 Spaulding Ave.
Lamburg, O., 65 J.; 46 Blue Island Ave.
Masse, Nicholas, 56 J.; 4865 Princeton Ave.
Reitz, Elias, 20 T.; 1032 Norwood Ave.
Reidl, Ludwig, 37 J.; 1062 Troy Str.
Scherer, Charles N., 49 J.; 95 Artesian Ave.
Voß, Charles, 66 J.; 8512 Escanaba Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph Wallis, Jeannette Paterson, 55, 25.
Henry T. Großberg, Olga Kern, 28, 26.
Gunnar Eneberg, Josephine Anderson, 24, 24.
Peter Walter, Ludwika Pikula, 23, 21.
Joseph H. Herns, Esther Fried, 21, 20.
Joseph Wasko, Rozalia Krin, 24, 21.
Harry B. Good, Christine Anderson, 30, 25.
William Sullivan, Mary Chisholm, 47, 37.
Josef Hrachovsky, Barbara Slivova, 30, 23.
Sam Arest, Tinka Kramer, 42, 33.
Walenty Gacki, Maria Lipowska, 35, 20.
Morris Farber, Anna Gerber, 22, 20.
Walenty Dzion, Marija Golonka, 25, 22.
Peter Romaniak, Katarzyna Peleszak, 27, 19.
Charles M. Babcock, Ruth Menard, 23, 17.
Carl E. Anderson, Mary L. Saunders, 25, 24.
Frank Hnatorie, Alzbieta Safranek, 21, 19.
Stefan Ezenkner, Julia Bitoz, 24, 22.
Antony Seufert, Monika Schmieger, 23, 23.
Sigfried E. Anderson, Frieda Lindstrom, 21, 20.
Howard L. Willett, Grace Williamson, 24, 24.
John D. Lillis, Maude L. Penney, 29, 27.
Clifford C. Nelson, Rose F. Proebstle, 23, 19.
Miczyskaw Piekalkiewicz, Bronislawa Hakie, 24, 18
Soterio Le Pares, Stamatina Parlarie, 25, 20.
Edward Krascik, Wladyslawa Koslonsko, 22, 22.
John H. Cordes, Martha Deirly, 32, 23.
Anthony Wayth, Emma Baker, 28, 19.
S. Victor Lindstrom, Christine D. Nelby, 29, 24.
Frank Horvat, Julia Selner, 24, 18.
Charles Petrauskas, Franceszka Jurevieczaite, 28, 20.
Stanislaw Duszynska, Aniela Kucharska, 23, 26.
Harry Weksler, Sara Cohn, 22, 21.
Salvatore Ordeno, Sarah Thompson, 31, 32.
Johann Drobits, Anna Dierenbeck, 26, 18.
John W. McGarry, Elizabeth Schuetz, 23, 21.
Philip W. Moore, Caroline S. Daniels, 28, 29.
Josef Dziok, Iryma Wojnarowska, 27, 19.
John Cokinis, Nettie Simon, 31, 22.
Carl W. Allenhofer, Winifred Barnett, 23, 23.
John Comesky, Alvina Kroning, 30, 19.
Sidney S. Stone, Lillian Nathanson, 21, 18.
John Noynan, Margaret Lomasney, 28, 26.
Wincenty Juszozynka, Aniela Palonska, 20, 19.
Jozef Rossal, Stanislawa Hwierut, 23, 20.
Samuel Braun, Esther Jaffe, 30, 28.
William Meagher, Katherine Overman, 54, 36.
Abraham Goldman, Carrie Gilder, 30, 26.
Thomas Jarorska, Rose Piwalska, 21, 18.
John C. Kalbfell, Loda B. Morgan, 30, 25.
William H. Young, Cordelia Johnes, 42, 42.
August Wittmann, Ida Renter, 28, 26.
Joseph L. Rippa, Mary Krieska, 22, 23.
Samuel Nichols, Mollie Smith, 38, 20.
Mortimer B. Cook, Elizabeth M. Kelly, 21, 18.
Emil Doman, Rose Fuller, 26, 24.
Edward Quigley, Gertrude Walther, 34, 22.

Marktbericht.

Chicago, den 23. Januar 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.08⅝—$1.09; Nr. 3, roth, $1.06⅝—$1.08¼; Nr. 2, hart, $1.05⅝—$1.06¾; Nr. 3, hart, $1.03—$1.06.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.10—$1.11; Nr. 2, $1.09—$1.10; Nr. 3, $1.04—$1.09.

Mais, Nr. 2, 59¼c; Nr. 2, weiß, 61½—61¾c; Nr. 2, gelb, $59¾—60¼c; Nr. 3, 59¼—59½c; Nr. 3, weiß, 62½c; Nr. 3, gelb, 59½—59¾c; Nr. 4, 58½—59c.

Hafer, Nr. 2, 50c; Nr. 2, weiß, 52c; Nr. 3, 49½c; Nr. 3, weiß, 50½—51¾c; Nr. 4, weiß, 47½—50¼c; Standard, 52c.

Roggen, Nr. 2, 77—77½c; Nr. 3, 70—75c; Nr. 4, 65—70c.

Gerste, „Malting", 61—67c; „Mixing", 60—62c; „Screenings", 40—62c.

Mehl. Winter-Patents, $4.60—$4.70 das Faß; Roggenmehl, $3.55—$3.85; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.00.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.00—$13.50; Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $10.00—$11.00; Nr. 3, $9.00—$10.00; bestes Prairie, $11.50—$12.00; do., Nr. 1, $10.00—$11.00; geringere Sorten, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.50—$3.50.

Kleesimen, „Cash Lots", $7.00—$9.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.53
do., gereinigt, per 5 Faß	0.54
Terpentin	0.47½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.50—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$6.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.40—$5.10; schwere Kälber, $3.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$4.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.30—$6.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.35—$6.55; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.35—$6.57½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.20—$5.40; Eber, $4.75—$5.10.

Schafe. Beste Hammel, per 100 Pfund, $4.25—$5.50; „Native Ewes", $3.75—$5.25; „Yearlings", $5.25—$6.75; „Native Lambs", $6.00—$7.65.

Molkerei-Produkte.

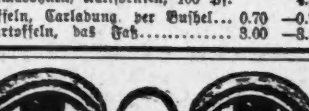
Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.29
Nr. 1, das Pfund	0.25
Nr. 2, das Pfund	0.22
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles", das Pfund	0.21
Packwaare, das Pfund	0.20½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.25½—0.29
do., (Kisten eingeschlossen)	0.25 —0.28½
„Firsts", das Dutzend	0.33
„Extras", das Dutzend	0.33
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14 —0.14½
„Daisies", das Pfund	0.15
„Young America", das Pfund	0.15
Brick, das Pfund	0.11 —0.14
Schweizer, das Pfund	0.13½—0.15
Limburger, das Pfund	0.11 —0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.12
„Springs", das Pfund	0.13½
Hähne, das Pfund	0.08
Truthühner, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.07 —0.09
Enten, das Pfund	0.13
Geflügel (ausgenommen)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Springs", das Pfund	0.14
Truthühner, das Pfund	0.22
Enten, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, der Bushel	0.75 —2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.50 —3.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —3.00
Bananen, Jumbo, das Bund	1.45
Ananas, die Kiste	2.00 —4.00
Kraut, das Faß	1.00 —2.30
Blumenkohl, die Kiste	1.00 —1.50
Gurken, das Dutzend	0.75 —1.85
Kopfsalat, die Kiste	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.30
Champignons, das Dutzend	0.25 —0.40
Rothe Rüben, der Sack	0.60
Mohrrüben, der Sack	0.65 —0.75
Zwiebeln, der Bushel	0.50 —0.60
Sellerie, die Kiste	1.00 —1.50
Rüben, der Sack	0.50 —0.75
Rettige, das Dutzend Bündchen	0.10 —0.25
Meerrettig, das Bund	0.65 —0.75
Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen	0.10 —0.12½
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.15 —0.30
Kronsbeeren, das Faß	9.50 —12.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15 —0.35
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Bushel	1.75 —2.25
Wachsbohnen, die Kiste	3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.28 —2.30
Rothe Nieren-Bohnen	1.80 —2.00
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	4.80
Kartoffeln, Carladung, per Bushel	0.70 —0.76
Süßkartoffeln, das Faß	3.00 —3.50



$5.00 Augengläser nur $1.00.

mit den denkbar besten Linsen. Absolut keine Duplex-Linsen. Ich führe nur solche Gläser, die von allen Augenärzten als die einzig richtigen anerkannt sind. Alles Andere verdirbt die Sehkraft. Spezialität: Anpassen von Gläsern für Kinder und Kopfleidende.—Dr. M. Schwimmer, deutscher Optiker und graduirt als Doktor der Augenheilkunde, 272 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str., ½ Block südlich von North Avenue.

6jan,samomi,1mo

SCHROEDER 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Junge Frauen in gewissen Verhältnissen sollten unter allen Umständen neben abgebildete Binde vor und nach Entbindung tragen, da sie erleichtert und stärkt; kann von Tag zu Tag nach Wunsch vergrößert werden und vermeidet später einen herabhängenden Körper, sowie Mutter-Leiden.

Wir fabriziren auch besondere Bandagen zur Heilung von Nabelbruch, Wandernieren, Muttersenkung und für Appendicitis — nach der Operation — von $2.00 aufwärts.

Gummi-Waaren jeder Art, Heißwasser-Flaschen, Springes, Handschuhe; kurz jeden in dieses Fach gehörigen Artikel in größter Auswahl, stets vorräthig.

Bruchbänder von 65c aufwärts; Gummi-Strümpfe von $2.00 aufwärts, können von uns bezogen werden.

Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 7 Uhr Abends — Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Rezepte für Bänder, Bandagen etc. werden genau nach Wunsch des Arztes und zu unseren bekannten billigen Preisen ausgeführt.

HOTTINGER'S FABRIK, Thurm-Uhr auf dem Gebäude,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Wir verkaufen keine Bänder in Apotheke.

Scheidungsklagen.

wurden angestrengt von

Teresa gegen Maurice Flynn, grausame Behandlung; Emma gegen Charles Goetz, grausame Behandlung; Jennie gegen Oscar Hyland, Verlassen; Frank S. gegen Anna Hanchett, Verlassen; Mattie gegen Hermann J. Burscheidt, Ehebruch; Bertha gegen John E. Anderson, Verlassen; Winfred gegen Pauline Young, Verlassen; David J. gegen Mary Bias, grausame Behandlung; Mattie gegen Geo. Cribb, Verlassen; Thyra gegen Carl Hermann Wagner, grausame Behandlung; Annie gegen Max Blumer, grausame Behandlung; Albertine gegen Christian Gielow, Verlassen.

Männer-Krankheiten schnell geheilt

Neu zugezogene Krankheiten der

Männer geheilt für ... $2

Viele Fälle geheilt in 3 bis 5 Tagen

Konsultation, Untersuchung Frei!

Die alten zuverlässigen deutschen Spezialisten können heilen wenn Andere fehlschlagen.

Varicose Venen, Hindernisse, Hämorrhoiden — $5

Hautkrankheiten, Nervosität, Blutvergiftung, Gewebeschwund, Bruch — $10

Nieren- und Blasenkrankheiten, Rheumatismus, Magenleiden, und alle chronischen nervösen und speziellen Krankheiten der Männer zu denselben niedrigen Preisen kurirt. Sprecht vor oder schreibt um Fragebogen.

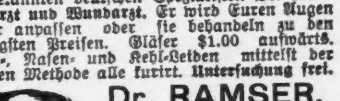
Sprechstunden: Täglich 9 bis 8; Sonntags von 10 bis 2.

BERLIN MEDICAL DOCTORS

Süd-West-Ecke State und Van Buren Straße.

Eingang 66 E. VanBuren Str., Chicago.

18jan,momifr,sa*



Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 456 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

5jan,sa*

Harn-Absonderungen gelindert in 24 Stunden

Jede Kapsel trägt d. Namen MIDY. Hütet Euch vor Nachahmungen.

In all. Apotheken. sa*

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,

441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

8janX*

Dr. Otto E. Meyer, deutscher Spezialist.

Blutvergiftung und alle Privatkrankheiten behandelt. Kein Rathen bei meiner Behandlung. Patienten, die von mir vor 15 Jahren geheilt wurden, sind gesund u. wohl. Ehrl. Methoden. Freie Konsultation. — 84 E. Adams Str., Zimmer 53 und 54, gegenüber The Fair. Sprechstunden 10 Vorm. b. 6 Abends. Mittwoch u. Samstag von 1 Nachm. bis 6 Abds. Sonntags von 10—12 Uhr.

6jan,1m,X

Männer

die entmuthigt sind, die ihren Ehrgeiz und Hoffnung auf Heilung verloren haben, die Geld nutzlos verausgabten in der Suche nach Gesundheit und Kraft, ich lade Euch ein zu mir zu kommen und Euch vertraulich auszusprechen. Ich beweise Euch in wenigen Minuten, daß, wenn Ihr in meine Behandlung tretet, Ihr

Etablirt 1893.

nachhaltig geheilt

werdet. Ich widmete mein Leben dem Studium von Männerkrankheiten und meine Behandlungsmethode ist die neueste und vollkommenste. In meiner Office findet Ihr die neuesten und verbesserten Apparate, welche ich in meiner Behandlung anwende.

Weshalb an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Krampfaderbruch, Absonderungen, Ausschlägen und Blutvergiftung leiden, wenn eine Heilung zu haben ist. Meine Gebühren sind sehr niedrig und meine Bedingungen zufriedenstellend.

Ich halte mein Versprechen und mache einen Mann aus Euch.

Konsultation frei und vertraulich.

Sprechstunden: Täglich 10 Vorm. bis 5:30 Abds. Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntag 9—12.

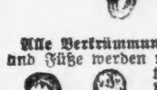
Dr. WEINTRAUB

Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211 (zweiter Floor) Nr. 112 Süd Clark Str. Ecke Washington Str., Chicago Opera House Bldg.

15dez,didosason*

Heil-Bruchband.



Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts— Leibbinden, für vor und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ol,bosadi*

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen: Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,dibosaX gegenüber der Post-Office.

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

24nov,sadido*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

☞ Verlangt ☜

Klein Bros. Trading Stamps

KLEIN BROS ON THE SQUARE 10 MERCHANDISE TRADING STAMPS

Weshalb unsere Stamps die besten sind. Da wir keine schäbig aussehenden Prämien von zweifelhaftem Werth geben; wir geben $3 werth von ehrlichen Waaren (jeden gewünschten Artikel) für jedes Buch, das mit Stamps gefüllt ist.

30 Stamps frei mit jedem neuen Buch.

Großer Grocery- und frisches Fleisch-Verkauf

Montag und Dienstag!

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen werden während dieses Verkaufs ausgeführt.

Unser Nr. 1 California Schinken, Pfd..... 6¾c
Ein Schinken für einen Kunden. — Verkauft bis 6 Uhr Abds. Montag.

Proctor & Gambles Amber Seife, — reguläre 5c-Stücke (5 Stücke für jeden Käufer) das Stück....... 3½c
Fairbank's Gold Dust Waschpulver, großes Packet........ 17c
Große Laundry Stücken-Stärke — 3 Pfund für........ 10c
Bestes granulirtes Wasch-Soda, — 6 Pfund für........ 5c
Lightnene Scouring Seife, — 3 Stücke für........ 10c
Unsere (Sweet Clover) reine Cream Butter, die beste in der Stadt, das Pfund zu........ 32c
Nr. 2 Elgin Creamery Butter, das Pfund für........ 28c
Fancy voller Cream Brick Käse, das Pfund zu........ 18c
Frischer Neufchatel Käse, jeder.... 3½c
Cloverdale Hand-Käse—3 für.... 5c
Frischer gerösteter Santos Kaffee, per Pfund........ 12½c
Santos Peaberry Kaffee—19c-Sorte, per Pfund........ 16c
Pride Breakfast Kaffee, wth. 24c, das Pfund zu........ 21c
5 Pfund für ....$1.00.
Clima Macaroni od. Spaghetti, ein 10c-Packet..... / Quaker Rolled Oats, — ein 10c-Packet........ / Richelieu Pfannkuchenmehl, ein 10c-Packet........ — 3 sortirte Packete für 25c
Neue import. Linsen, 3 Pfd......14c

F'cy Carolina Head Reis, 3 Pfd...20c
Beste Qual. gebroch. Macaroni, per Pfd........ 3½c
Bestes granul. gelbes Cornmeal,— 5 Pfund für........ 9c
Fancy handgepflückte Navy-Bohnen, 4 Pfund für........ 19c
Klein Bros. XXXX Patent-Mehl, jeder Sack garantirt — per 24½ Pfund Sack........ 74c
Durchaus reiner gemahlener schwarzer Pfeffer, Pfd........ 15c
Bester holländ. Mohnsamen, Pfd...8½c
Kentucky Bell Tomatoes.... / Plymouth Rock Sugar Corn........ / „Henry" frühe Juni Erbsen für........ — Entweder sortirt oder nach Belieben 3 Büchsen 25c
Van Camp's Pork & Beans, 15c Büchse zu........ 12c
Gebleichte kernlose Sultana Rosinen, 12c-Sorte, Pfd. nur........ 7½c
Große lose Muscatel Rosinen, Pfd..8c
Süße Calif. Pflaumen, 3 Pfd.....10c
Frische gesalzene Pretzels, Pfd.....5c
Beste Qual. Kokusnuß-Bars, Pfd 10½c
Bremner's gemischte Kuchen, Pfd..7½c
Snider's Tomatoe Catsup, 15c ½ Pint-Flasche........ 10c
Erdbeeren- oder Himbeeren-Präserven, Mason Jar........ 10c
Stafford's ass't Pickles, Onions od. Chow-Chow, 15c-Flasche nur.. 9c
Douglas Whiskey—regulär 75c Flasche, nur........ 42c
Echter Guckenheimer Rye Whiskey, $4-Sorte, Gall. $3.00; ⅓ Gall. $1.49; volles Quart........ 80c
Süßer Calif. Wein, werth $1; per Gallonen-Krug........ 65c
Pot Roast Beef, das Pfd........8½c
Frisches gehacktes Fleisch, Pfd....8½c
Schönes Veal Stew, Pfd........8½c
Feines mageres Corn Beef, Pfd..6½c

Riesiger Einkauf von wollenen Kleiderstoffen

von der Ferguson McKinney Dry Goods Co., St. Louis.

Bedenkt! Feine wollene Kleiderstoffe, 44 bis 46 Zoll breit und werth 75c, 85c und $1.00 die Yard, werden verkauft für 25c, 29c und 39c.

Floor Linoleum von der Auktion zu 50c am Dollar.

2800 Yds. 2 Yds. breites Linoleum, allerbeste Qualität, eine große Auswahl der besten Muster; der regul. Preis dieser Qualität ist $1.28: (2 Yards breit) — wir offeriren es, die Yard für........ 64c
(Bedenkt, 64c ist für 2 Yds. breites.)

2000 Yds. 2 Yds. breites Linoleum, die allerbeste Sorte; die Auswahl ist die beste, die Qualität ist die beste, die Entwürfe und Muster sind die besten, regulärer Preis $1.68; 2 Yds. breit); die Yard zu........ 84c
Bedenkt, 84c ist für 2 Yds. breites.)

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrechten Laden. Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Nachklänge vom Bünz-Abschied. Wer Alles da war. Leute von der Oper, vom Theater, von der Dichtkunst, von der Wissenschaft, von der Hochfinanz — Wüllner als Liedersänger. Er wird bei Baumfeld als Schauspieler auftreten.

In dem reizvollen, in Weiß und Gold gehaltenen Konzertsaal des aristokratischen Plaza-Hotels waren neulich vornehme Leute versammelt, um sich von Dr. Bünz, dem deutschen Generalkonsul, zu verabschieden. Der Generalkonsul (jetzt Gesandter in Mexiko) stand schlank wie eine Tanne am Eingang des Saals und schüttelte jedem Ankömmling mit würdiger Verbeugung die Hand und blinzelte ihn freundlich durch den Kneifer an. Ich finde es allemal interssant, bei solcher Gelegenheit die Persönlichkeiten zu treffen, die ganz New York kennt. Wenn ich sie alle herzählen sollte, wäre ich nicht dazu im Stande. Man entsinnt sich nachher immer nur einiger. Da war Emil Boas, der liebenswürdige Direktor der Hamburg-Amerika-Linie, der jüngst in der „Times" Zeppelins Luftschiff als die größte Errungenschaft des vergangenen Jahres bezeichnet hat. Was wohl unsere Onkel Sam-Vergötterer dazu gesagt haben mögen? Dann sah ich Andreas Dippel vom „Metropolitan Opera House."

Ich fühlte ihm wegen der deutschen Oper und ihrer Vernachlässigung unter der italienischen Herrschaft auf den Zahn, aber er wollte nicht recht mit der Sprache heraus; was ich ihm nicht verdenke. Zeitungsleute hängen Alles an die große Glocke, besonders das, was sie nicht hängen sollen. Jedenfalls ist zweifelhaft, ob Gatti Casazzas Opernleitung ein großer Erfolg ist. Die Direktoren jammern über die ungeheuren Ausgaben, und ein Gerücht geht um, daß Hammerstein auch die Leitung der Broadway-Oper übernehmen soll. Das bloße Gerücht ist für Hammerstein ein Triumph. Es beweist, daß ihn die Opern - Millionäre vom Broadway nicht untergekriegt haben. Außer Dippel war die deutsche Oper durch Alfred Hertz, dem glänzenden Dirigenten, vertreten, der mit seinem mächtigen schwarzen Bart und der goldenen Brille mehr wie ein deutscher Gymnasial-Professor als wie ein Operndirigent aussieht. Aber Hertz mußte den Abend den Ruhm des schönsten Bartes mit Baumfeld vom deutschen Theater theilen.

Natürlich war auch sein Mitdirektor Eugen Burg anwesend, denn die beiden sind unzertrennlich, etwa wie Castor und Pollux im Alterthum. Baumfeld wird keine Festlichkeit genießen, auf der Burg fehlt, und umgekehrt. Schon die gleiche Luft zu athmen, ist jedem von ihnen ein Genuß. Kaum ward Baumfeld meiner ansichtig, so setzte er seine liebreizende Gemahlin auf einen goldenen Stuhl und stürzte auf mich los. „Sie haben was Schönes angerichtet," sagte er mit einem Ausdruck unsäglicher Trauer. „Ich habe immer etwas Schönes angerichtet," erwiderte ich lächelnd. „Was ist es denn jetzt?". Worauf er erwiderte: „Karl Hauptmann ist ganz unglücklich wegen der Plauderei, die Sie über seine Vorlesung im Theater nach dem Westen geschrieben haben." Da können Sie wieder sehen, eine wie undankbare Aufgabe es ist, über Dichter zu schreiben. Dichter sind schrecklich empfindliche Leute; sie wollen immer feierlich ernst genommen werden und verstehen daher keinen Spaß. Zum Glück habe ich Hauptmann noch kurz vor der Abreise eins meiner Bücher zu Füßen gelegt mit einer feierlichen Widmung drin. Das hat ihn wieder milder gestimmt. Weil ich von Dichtern spreche — unter den Gästen war auch Richard Watson Gilder, der Schriftleiter des „Century Magazine", der das Kaiser-Interview unter so großen Opfern unterdrückte, aber ohne Erfolg. Denn sein Inhalt ist ja doch bekannt geworden.

Auch Dichter Baruch mit dem schwarzen Lockenhaupt war anwesend und Dichter Brachvogel, der weißhaarige Jüngling, und das kleine Viereck, dessen Werk „The Vampire" in New York aufgeführt worden ist. Aber es scheint für das große Publikum theils zu tief und theils zu hoch zu sein. Auch Dichter Heymel glänzte im Saale herum. Er spielt drüben unter den Jung-Deutschen eine Rolle und war besonders mit Otto Julius Bierbaum intim befreundet. Nebenbei ist er Besitzer des vornehmen Insel-Verlags. Und Hugo Reisinger erzählte mir vom Erfolg der deutschen Kunst-Ausstellung, über die Sir Purda Clarke, der Museums-Direktor aus England (der ebenfalls anwesend war), so boshafte Witze gemacht hätte. Uebrigens haben die „Sun", die „Tribune" und die „Evening Post" die deutsche Ausstellung schauderhaft verrissen. Wundern thut mich das nicht. Der deutsche Maler ist für den amerikanischen Geschmack zu knorrig und persönlich.

Und ferner: die deutschen Maler veranstalteten diese Ausstellung zu dem ausgesprochenen Zweck, sich hier einen Markt zu erobern, d. h. den Amerikanern Konkurrenz zu machen. Dagegen wehren sich die Einheimischen mit Händen und Füßen, denn die Franzosen nehmen ihnen so wie so schon die Dollars vom Brod. Schon meldete sich ein New Yorker Maler, mit einer Einsendung im „Herald" und verlangte einen gesalzenen Zoll auf europäische Gemälde zu Gunsten der einheimischen Bilderfabrikanten. An den unvergeßlichen Schurz erinnerten mehrere Mitglieder seiner Familie, die ich unter der Menge erblickte. Es waren die Töchter, sowie der junge Karl Schurz. Auch von Schurz' altem Freund Henry Villard war der Sohn zugegen, edr die „Evening Post" leitet, sowie dessen ehrwürdige Mutter, die Frau vom verstorbenen Villard. Und natürlich fehlte die deutsche Hochfinanz nicht: Ernst Thalmann, G. Vietor, James Speyer, Seligmann, Jacob Schiff u. A.

Auch die Diplomaten hatten verschiedene Vertreter gesandt, darunter Baron von Richthofen von der deutschen Botschaft in Washington, der ein höchst unterhaltsamer und literarisch gebildeter Herr ist. Aus den Universitätskreisen waren ebenfalls mehrere Sterne zu bemerken: von der Columbia - Universität N. M. Butler, Professor Carpenter, mein verehrter Freund Professor F. Hirth, John W. Burgeß, der Verehrer des Kaisers, sowie Professor Rübner. Er hat den musikalischen Lehrstuhl inne und ist ebenfalls ein Deutscher.

Das Nette an der Veranstaltnug war, daß man ihr einen künstlerischen Beigeschmack verliehen hatte. Sie begann mit einem Konzert, bei dem drei namhafte Künstler mitwirkten, eine Pianistin, eine Violinistin und als „Stern" Ludwig Wüllner, der große deutsche Liedersänger. Die Sache wurde ganz zwanglos gemacht. Jeder bewaffnete sich mit einem der güldenen Stühle und setzte sich hin, wo es ihm paßte. Wüllner errang wieder einen ungeheuren Erfolg. Das ist bei Wüllner eigentlich ganz falsch ausgedrückt. Es müßte heißen: ergriff wieder die Zuhörer im Innersten. Ich habe die abgebrühtesten Kunst - Genüßlinge in Verzückung gerathen sehen, ob dieses Singens, das ihnen geradewegs ins Herz gedrungen war.

Was sang er? Den „Lindenbaum", den „Wanderer" und den „Erlkönig", drei der abgesugensten Perlen aus Schuberts Perlenschatz. Jeder Dilettant und jede Dilettantin krähen oder wimmern das vor gelegentlichen Gasten, die nicht entfliehen können — wegen des genossenen Abendessens. Und dann singt sie Wüller und es sind plötzlich ganz neue Lieder, denn er holt tausend Schönheiten heraus, die wir früher nie gehört haben. Dabei ist er mit einer Stimme begabt, die eher spröde als berückend klingt. Das ist das Wunderbare an Wüllner. Den Schubert'schen Liedern ließ er Lieder von Wolf, Schumann (der „Knabe mit dem Wunderhorn" und der „Hidalgo") und von Richard Strauß folgen. Und als die entzückten Zuhörer sich nicht beruhigten, gab er den Ladenhüter aller Ladenhüter zu, die „beiden Grenadiere". Und auch dieser Ladenhüter verlor allen Staub und strahlte in bezaubernder Neuheit. Danach gab es die üblicheAbschiedsrede auf Dr. Bünz, von Professor Butler gehalten, und eine launige Erwiderung des Gefeierten.

An die geistigen Genüsse schlossen sich leibliche, die von einem verlockenden Büffet in einem lauschigen Winkel ausgingen. Hier erzählte mir Wüllner von seinen Erlebnissen im Westen. Er ist selber auf's Angenehmste überrascht von der Würdigung, die ihm allenthalben zutheil geworden ist. Dieser Erfolg ist umso erstaunlicher, als bei seiner Ankunft in Amerika Zweifel laut geworden waren, ob die völlig neue Art des Wüllner'schen Liedervortrags in Amerika Anklang finden würde. Freilich darf man nicht vergessen, daß Wüllner zwei treffliche Helfer zurSeite stehen: Conrad Bos, ein Klavierbegleiter, wie es deren wenig gibt, der künstlerisch mit Wüllner gleichsam verwachsen ist, so daß die Beiden ein Ganzes zu schein scheinen, und (ebenfalls sehr wichtig) ein geschäftlicher Leiter von solchem Geschick, wie Hanson. Wüllner gestand, daß er mit besonderem Vergnügen seinem späteren Auftreten als Schauspieler im neuen deutschen Theater entgegensieht, das Burg vermittelt hat. Wüllner ist nämlich nicht bloß Sänger, sondern außerdem noch ein hervorragender Violinist und Schauspieler. Er wird in einem Stück von Ibsen auftreten, sowie als „Herodes" in Oskar Wildes „Salome". In dieser Rolle sah ich ihn bei Reinhardt in Berlin.

H. F. Urban.

— Unnütze Furcht. — Tochter des Hauses: „Denken Sie sich, ich hab' mir einen Bräutigam angeschafft, Jette!" — Köchin (erschreckt): „Ach Gott, jetzt wird der sich wohl die Ueberreste wegholen."

— Ein Gemüthsmensch .— A.: Sieh' mal, das ist eine ganz allerliebste Person, an die werde ich mich 'ranmachen. — B.: Gewiß, das thue nur, sie ist ja noch ledig. — Na, da werde ich mich bestens hüten!

— Zur Mode — „Auf den Balkonplätzen der Varietes haben die Damen jetzt keine Hüte mehr auf?" — „Nein; sie kommen mit ihnen nicht durch die engen Logenthüren."

Hemden — Arbeitshemden für Männer, Leviton's Preis 50c, unser Preis, zu........ 29c
Hemden — Weiße Männerhemden mit steifem Busen, Leviton's Preis $1.00, unser Preis, jedes........ 29c
Unterzeug — Reinwollene Männer-Hemden und Hosen, reguläre $1.25 Werthe, speziell für Montag, zu.... 68c
Unterzeug — Fließgefüttertes Unterzeug für Kinder, Leviton's Preis 35c, unser Preis für Montag........ 10½c
Hemden — Blaue Flanellhemden für Männer, Levitons Preis bis zu $2.00, unser Preis für Montag... 98c
Unterzeug — Schweres baumwollenes Männer-Unterzeug, Leviton's Preis 50c, unser Preis für Montag........ 25c
Unterzeug — Feines reinwollenes Damen-Unterzeug, Leviton's Preis bis zu $1.50, unser Preis........ 68c
Unterzeug — Fließgefüttertes baumwollenes Damen-Unterzeug, Leviton's Preis 50c; unser Preis für Montag..... 29c

Kattune — 1 Partie Prints, heller u. dunkler Grund, fancy Muster, einige mit Borders, regulärer 7c Werth, per Yard....... 4c
Gingham — 1 Partie Red Seal Kleider-Gingham, alles kurze Stücke, einfach u. fancy, f. Kinderkleider, 12½c Werth, Yard....... 5c
Robes — Eine Partie Quilting-Robes, gutes Assortiment von Mustern — regulärer 10c Werth, speziell, per Yard.... 6¾c
Waistings — 1 Partie einfache mercerized Waistings, sowie Pongees, Voiles—alle Farben, reg. 19c Werth—per Yard........ 9½c
Kleiderstoffe — Eine Partie Odds und Ends von Kleiderstoffen, einfach sowie fancy, werth bis zu 39c, speziell, Yard.... 19c
Serges — 1 Partie ganzwollene franz. Serges, schwarz, Cream, alle Farben—gute brauchbare Längen, 58c Wth., Yd.... 32½c
Suitings — Eine Partie ganzwollene fancy Suitings, Shadow striped Panamas, Mohairs etc. wth. bis zu 75c, per Yard........ 39c
Seide — 1 Partie Odds und Ends einfache u. f'cy Seide, Waistlängen — alles guteFarben, wth. bis zu 75c— per Yard........ 29c
Cambric — 35 ganze Bolts gebleichter Cambric — feine Qual., 36 Zoll breit, 10 Yds. Limit, 11c Werth, per Yard........ 5¾c
Betttuchzeug — Ungebleichte Betttuchstoffe, 18 Bolts, 9-4 breit, gute Qualität, Round Thread, Levitons Preis 29c, Yard.. 17½c
Blankets — Baumwoll. Blankets—einfach, nur in grau, für doppelte Betten—Shell Edge, schwere Fleeces, 39c Wth., Stück... 18c
Betttuchzeug — 1 Partie extra schwere ungebleichte Betttuchstoffe, volle 36 Zoll breit, Leviton's Preis bis 10c, 10 Yds. Limit, Yd........ 4c
Handtücher — 50 Dtzd. Handtücher—Huck, Türk., Damast, befranst oder gesäumt, Leviton's Preis bis zu 20c — Stück........ 9½c
Scarfs — Ganzlein. u. Absorb. befranste Scarfs und Centertisch - Bezüge—einfach, farbig, Leviton's Pr. 39c, unser Preis.... 15c
Coats — Woll. Coats f. Mädchen u. Damen, wth. bis zu $15.00 — speziell zu $4.00, $3.00 und...... $2.00
Coats — Woll. Coats f. Mädchen, werth bis zu $7.50, speziell zu $3.00, $2.00..... $1.00
Skirts — Waschbare Skirts für Damen und Mädchen, sowie Coats, werth bis zu $3.00 — speziell zu........ 50c
Suits — Wollene Suits für Damen und Misses, werth bis zu $15.00, speziell zu— $4.00 und........ $2.00
Skirts — Woll. Skirts für Damen u. Mädchen, wth. bis zu $6.50, sehr speziell für Montag— zu $3.00, $2 und.. $1.00
Pelze — Pelz Scarfs, werth bis zu $3.50, speziell f. Montag, zu $1.50, $1.00 und........ 35c
Swiß — C. T. N. Gardinen-Swiß, volle Yd. breit — Rester, Leviton's Preis 12½c, speziell, die Yard zu........ 7½c
Gardinen — Nottingham Spitzen-Gardinen, Odds und Ends, von Leviton's Lager, werth bis zu $2.00 Paar, Stück zu........ 37c
Oeltuch — Fancy Tisch-Oeltuch, farbiger oder weißer Grund, 1¼ Yards breit — Leviton's Preis 25c, per Yard... 12½c
Linoleum — Linoleum, 2 Yards breit, perfekte Waare, Leviton's Preis 65c, unser Preis — per Quadrat-Yard........ 38c
Barrettes — Haar - Barrettes — Leviton's Preis 10c, unser Preis beträgt speziell, per Stück........ 5c
Zwirn — 200 Yds. Spule Zwirn, Levitons Preis 2½c, unser Preis, — per Spule........ 1c
Stopf-Garn — Stopf-Garn, echt schwarz, Leviton's Preis 2½c, unser spezieller Verkaufspreis...... 1c
Handtaschen — Lederne Hand - Taschen für Damen, ledergefüttert, Leviton's Preis $1.25; unser Preis, jede...... 73c
Einfaßband — Rock-Einfaßband, 5-Yard Stücke, Levitons Preis 10c, unser spezieller Preis, das Stück........ 5c
Manschettenknöpfe — Manschettenknöpfe, Link oder Lever, regulärer 25c Werth, speziell zu........ 5c
Haarnadeln — Horn - Haarnadeln— Levitons Preis war 10c — speziell — das Dutzend zu........ 5c
Nadeln — Nähnadeln, Goldösen, Levitons Preis 5c, unser Preis, per Papier........ 2c
Tablets — Schreib Tablets, Leviton's Preis 10c, unser speziellerPreis für Montag, zu........ 2½c
Tinte — Kohlenschwarze Tinte, Leviton's Preis 5c, unser spezieller Preis, — Flasche zu........ 2½c
Korset Clasps — Korset Clasps, 4 und 5 Haken Längen, Leviton's Preis 10c, unser Preis........ 2c
Brooches — Broschen, Cameo, das allerneueste Muster, Leviton's Preis 25c, unser spezieller Preis........ 5c
Noten — In unserer Blatt Musik-Abtheilung, Musik von modernen Tondichtern, per Kopie...... 3c
Gebranntes Holz — In unserer „Burnt Wood" Abtheilung — dekorirte Panels — Größe 10 bei 15 — das Stück zu........ 10c

Stickerei — 275 Stücke Stickerei-Edging und Einsatz, fancy Muster, werth bis zu 8c, unser spezieller Preis........ 3c
Spitzen — 100 Stücke Torchon-Spitzen und Einsätze, werth bis zu 7c, speziell........ 3c
Stickerei — 3500 Yds. Swiß und Cambric Stickerei Edging und Insertion, regulär bis zu 15c, die Yard........ 7c
Flouncing — Stickerei Flouncing — werth bis zu 50c, speziell, die Yard........ 23c
Taschentücher — Taschentücher für Damen u. Männer, einfach und Initial, wth. bis zu 10c, jedes........ 5c
Kragen — Gestickte Umlegekragen für Damen, werth bis zu 10c, speziell für Montag........ 3c
Band — Reinseidenes Taffeta-Band, Nr. 22, alle Farben, speziell, die Yard........ 5c
Regenschirme — Regenschirme für Damen und Männer, werth bis zu $1.75, speziell für Montag........ 45c
Beinkleider — Muslin-Beinkleider f. Damen, Umbrella-Muster, Stickerei-Flounce, speziell zu........ 38c
Gowns — Muslin Nachtkleider für Damen, Leviton's Preis........ 48c
Sacques — Percale Dressing Sacques für Damen, Leviton's Preis ..., unser spezieller Preis für Montag zu........ 29c
Kimonos — Lange Flannelette-Kimonos für Damen, speziell zu........ 50c
Unterröcke — Moreen Unterröcke für Damen, volle Flounce, Leviton's Preis $1.00, unser spezieller Preis........ 58c
Shawls — Ganzwollene Shawls für Damen, in allen Farben, regulär $1.25 Werth, spezieller Preis........ 48c
Strumpfwaaren — Schwarze fließgefütterte nahtlose Strümpfe für Damen, speziell, das Paar........ 9c
Strumpfwaaren — Schwere einfache nahtlose Socken für Männer, assortirte Farben, speziell für Montag, das Paar........ 5c
Strumpfwaaren — Reinwollene nahtlose Cashmere-Strümpfe für Babies, Odds und Ends, regulärer 15c Werth, das Paar........ 7c
Strumpfwaaren — Schwarze, gerippte, fließgefütterte nahtlose Kinderstrümpfe, Odds und Ends, Werth bis zu ..., das Paar........ 5c
Strumpfwaaren — Schwarz reinwoll. nahtlose Strümpfe, Odds und Ends, regulärer 25c Werth, das Paar........ 15c
Fausthandschuhe — Ganzwollene farbige und schwarze Kinder-Fausthandschuhe, speziell........ 10c
Handschuhe — Schwarze fließgefütterte Cashmere-Handschuhe für Damen, spezieller Werth für Montag, das Paar........ 8c
Handschuhe — Schwere Canvas Handschuhe für Männer, spezieller Preis........ 5c
Centerpieces — 1 Partie sort. lohfarb. Centerpieces, Stamped für Tischdecken, Gr. 27x27, gem. von Russ. Crash u. Basket Weave Canvas, 25c werth........ 5c
Scarfs — 3 Dtz. Spachtel und hohlgesäumte Scarfs, speziell........ 19c
Fobs — Metall Uhr Fobs, m. Angehängen, Leviton's Preis 30c, unser spezieller Preis für Montag zu........ 10c
Masken — In unserer Maskerade Abtheilung — Auswahl in Charakter-Masken, vollständig mit Rubber, zu........ 5c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

MONTAG

offeriren wir zum Verkauf das ganze Waaren-Lager von

'The Roseland Fair'

☞ J. LEVITON, Eigenthümer ☜

11,152 Michigan Ave., Roseland, Ill.

zu einem durchschnittlichen Preis von ungefähr

40c am $1.00

J. Leviton war einer der prominentesten Kaufleute in Roseland und beschloß sich vom allgemeinen Handels-Geschäft zurückzuziehen. Mit dieser Absicht kam er zu uns. Das Lager besteht aus guten Waaren, in absolut tadelloser Verfassung. Unser Käufer untersuchte sie, machte ihm eine Offerte welche ungefähr 40 Cents am Dollar ausmachte. — Sie wurde angenommen. In unserer ganzen Geschäftszeit haben wir noch niemals ein Lager in besserer Verfassung gekauft, weder waren wir im Stande, bessere Werthe wie die von diesem Lager zu offeriren. — Da einige der Partien klein sind, wird es uns unmöglich sein, an den hier angezeigten Waaren Post- oder Telephon-Bestellungen auszuführen. Kommt selbst; es ist zu Eurem Vortheil, an dieser großen Offerte Antheil zu haben.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Groceries von Auktion!—Beste Partien des R. A. Bartley's, Toledo, O., $250,000 Wholesal e Bergungs-Lager von Groceries

1005 Flaschen Catsup — per Flasch 3½c
2750 Pfd. Sultana Rosinen, Pfd........ 7½c
1205 Packete Dr. Prices gerollter Hafer, — per Packet...... 6c
1500 Pfd. fancy japanisch. Reis, Pfd........ 6c
535 Jars Columbia Apfelbutter, per Jar........ 9c
935 Packete Quaker Weizenflocken — Packet zu........ 5½c
3475 Büchsen Bordens Peerleß Milch — die Büchse zu........ 7½c
1437 Pack. Fairbanks Gold Dust, 25c-Größe........ 15c
2250 Packete Soapine, 5c Größe, zu........ 3c
2040 Packete Star Naptha Waschpulver, 5c Größe, zu........ 3c
825 Packete Kingsford Silver Glanzstärke........ 7c
450 Packete Kingsford Kornstärke, per Packet........ 7c
1030 Büchsen Sun Paste Ofenwichse, per Büchse........ 3c
4350 Stücke Laundry-Seife, per Stück........ 3c
2441 Büchsen Emerald Zuckerkorn, Büchse........ 5c
1225 Büchsen Emerald Early June Erbsen, Büchse zu........ 5c
325 Büchsen Fancy Pfirsiche, Büchse........ 10c
1785 Büchsen Nr. 2 Tomatoes, per Büchse.... 6½c
430 Pfd. Gunpowder Thee, per Pfd........ 19c
1000 ½-Pfd. - Stücke Back-Chokolade, per Stück........ 11c
875 Packete Salada Thee, 10c-Größe, zu........ 6c
1129 Büchsen Bakers Kakao, 10c-Größe, zu........ 5c
1-Pfd. hohe Büchsen Carrier Brand rosa Lachs, Büchse..... 8½c
Frische Makrelen, einfach oder in Tomatosauce — sowie Bruce's Kippered Häring, und Häringe a la Sardines, 2 Büchsen........ 25c
Echte Georges Codfish, per Pfund....... 6½c
Libby, McNeils Sauerkraut, große Büchse, zu........ 7½c
Potted Schinken od. Zunge, 2 Büchsen....... 7c

Einige Bargains von unserem hochfeinen Lager von Groceries, Likören, Zigarren, etc.

Washb'n Gold Medal Mehl— ½ Bbl. $2.98, ¼-Bbl... 1.52
Feiner granulirter Zucker,, spez., 10 Pfd.. 49c
Nabisco Sugar Wafers, 2 10c-Pack., u. 1 5c-Packet Uneeda Biscuits.... 19c
Social Tea Biscuits — 3 10c-Packete — spez., zu...... 22c
Frisches loses Leaf Schmalz, per Pfd... 9½c
Magere gesalz. Pork Schulter, Pfd. zu..... 7½c
300 Gll. John Clark Rye Whiskey, — $2.75 Werth, Gall. zu.... 1.69
Cal. Portwein, regul. 40c W., zwei Flaschen 30c. — Flasche.. 16c
Hav. Dainties, l'ge Einl., Umbl. u. Deckbl., K. v. 50, 1 K. an 1 Kund., 1.23, od. 10 für......25c
Hugh Evans Comb. Einl., — Perf. Fac., 1.50 Wth., K. v. 50, 1 K. an 1 Kd., zu..........73c

JOHN KRUMM
127-135 Ost Fullerton Ave.

Speziell für Montag!

7c graues Sateen-finished Kattun, per Yard........ 4¾c
6c schweres baumwollenes Handtuchzeug, per Yard........ 4¾c
9c 4-4 weißes Muslin, per Yard zu........ 5⅞c
15c Kind-Hemdchen, fließgefüttert, das Stück zu........ 9c
$6.00 und $5.00 reinw. Decken, das Stück $4.67 und.. $3.67
50c Arbeitshemden für Männer — das Stück........ 39c
$1.00 gebügelte Hemden für Männer, das Stück........ 29c
Großer Verkauf von Granit-Geschirr, bestehend aus über 1000 Stücken, wie Kaffeekannen, Kochtöpfe, Wasserkessel, Geschirrschüsseln usw., usw., in allen Größen — Werthe bis zu $1.00, für nächsten Montag, das Stück zu........ 19c
5c Stücke All Right Seife — 7 Stücke für........ 25c
Frisch gerösteter Peaberry-Kaffee, — 2 Pfund für........ 32c
Hinterviertel Kalbfleisch — das Pfund zu........ 10½c
Vorderviertel Kalbfleisch, per Pfd....9½c

MOELLER & COMPANY
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.
... früher ...
MOELLER, STANGE & CO.

Montag, den 24. Januar

Grocery Department
Sal Soda—Montag, das Pfd. Pfund zu........ 1c
Stücken-Stärke — Montag, 3 Pfund für........ 11c
Seifen - Chips — Montag, 3 Pfund für........ 10c
Cream Laundry - Seife — Montag, 5 Stücke........ 15c

Dry Goods
8c Qualität Kaliko-Kattun, — Montag, per Yard..... 5¾c
18c Qualität Madras Shirting — Montag, per Yard.... 9c
Yard breite 9c Qualität ungebleichtes Muslin — Montag, die Yard zu........ 6½c
27 Zoll breite weiße Lawn Waistings — werth 15c; Montag, die Yard........ 9½c
Große Sorte gebleichte türkische Bade-Handtücher; werth 18c; Montag, das Stück zu..... 12c

Großer Rester-Verkauf Montag

Alte Kleider neu gemacht,
gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.
DEHMLOW'S
Etablirt 1884.—Phone Lake View 1388.
Haupt-Geschäft: 2095 N. Halsted Str.
Zwei-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str., 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Ill.
sa,famomi*

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Eine passende Zeit

Der Beginn eines neuen Jahres ist eine passende Zeit für Euch um ein Bankkonto zu eröffnen. Einlagen die vor dem 12. Januar gemacht werden tragen Zinsen vom 1. Januar an. Wir zahlen 3 Prozent Zinsen.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
652 Blue Island Ave.
Offen von 6 bis 8 Uhr Samstag Abend.
misamo*

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.
☞ Beachtet! ☜
unsere Auslands- Abtheilung: Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen. Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons gekauft resp. direkt eingelöst (Curswerth). Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt. Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt. Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
Sav.dibofa*

Erste Hypotheken-Anleihen
auf Chicagoer Grundeigenthum zum Verkauf; dringen netto
5 bis 5½ Prozent Zinsen.
Farm-Anleihen in Summen von $500 bis $2000, netto 6%.
Sprecht vor im Real Estate Loan Department.
WESTERN TRUST AND SAVINGS BANK
La Salle und Adams Straße.
jan12.dibofa*

Zu verkaufen: Ausgesuchte
Erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & CO.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
27mai,misamo*

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich für Weihnachten.
Bonds 4- und 5prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße,
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
25nov,misamo,*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misafon*

$5 Augengläser herabgesetzt auf $1
DUPLEX LENSES
Berühmte hochfeine Duplex Linsen in goldgefüllten Rahmen alle Arbeit wird garantirt.
Wir waren die ersten, die in Chicago den äußerst niedrigen Preis von $1 für Gläser einführten, die von anderen bis jetzt für $5 verkauft wurden. Viele Nachahmer die sahen, wie vielen Leuten wir die richtigen Gläser für $1 anpaßten, traten auf und machten alle möglichen lächerlichen Behauptungen.
Richtige Gläser, von uns angepaßt, beseitigen Kopfweh und Nervosität durch Ueberanstrengung der Augen, hervorgerufen. Eine Untersuchung kostet nichts.
Dr. BERGSON & Co.
Augenlicht-Spezialisten,
263 Ost North Ave.
Ueber der Bank, Ecke Larrabee Str.
Nördlich oder südlich fahrende Cars bis North Ave., oder N. W.-Hochbahn bis Larrabee Str. Officestunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 10 bis 12:30 Nachm.
sa*

Leset die „Sonntagpost"